Hiesbadener Canb

"Zagblatt-Dans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Angeigen-Veels für die Zeile: 15 Big ihr derliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Areiner Angeiger" in einheitlicher Saziorm; 20 Wig, im datom abweichender Sayandührung, sowie für alle übeigen derlichen Angeigen; 30 Ag, für alle answörtigen Angeigen; 1 AR, für denliche Arliamen: 8 Mt. für answöringe Kellamen. Sange, dalbe, deinel und vieret Serien, derufglaufend, nach deinnderer Beachning. Bet wiederholten Anfnahme undersinderter Angeigen in furgen Fwiicheursumen entlyrechender Anglas Begings-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, monarlich, AR. 2.— vierielistlich Langanfte II. obne Bringeristen. IR. 2.— viertelistlicht burch alle bentichen Boftanft Krürfligelb. — Wegugs-Breitlungen nehnen außerbem entgegen: in Wiesbaben bin wurdring 19, lowie die Ausgabeliellen in allen Tollen ber ibabt; in Kebrich: gabeliellen und in ben benechbarten Banborten und im Abelingan bie betreffenden Angeigen-Annahme: For bie Abend-Ausg. bis 19Ubr Berliner Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Luhom 6202 n. 6203. Tagen und Biaben wird feine Gerafte ibernommer

Sonntag, 24. Oktober 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 497. - 63. Jahrgang.

Bei Disegrad der Uebergang über die Drina erzwungen. Negotin und Rogljewo besetzt.

Ruffifche Schiffe beichiegen die hurlandifche | Kufte. - Erfolglofer feindlicher Angriff bei Sademo. - Abgemiefener ruffifcher Dorftof am Oginskikanal. - Kukli am Styr im Sturm genommen.

Der Tagesbericht vom 23. Oktober.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 23. Oft. (Mmtlid.)

Weftlider Kriegsschauplat.

Richts Reues.

Geftlicher Kriegsschauplat. Beeresgruppe des Generalfeldmaricalls von hindenburg.

An der Rordfüste von Anrland erschienen ruffische Schiffe, beschoffen Betragge, Domesnes und Gipfen und landeten schwache Kräfte bei Domesnes. Biederholte, mit starten Kräften unternommen ruffische Angrife in Gegend südlich von Sabe we hat-

ten auch geftern feinen Erfolg. Gie führten bei Dufi an heftigen Rahfampfen.

Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Süblich des Bhgonomstoje. Sees wurden in Berbindung mit der Herresgruppe des Generals von Linfingen feinbliche Angriffe gegen unfere Stellung am Oginsti-Kanal abgewiefen.
Westlich von Chartornsk ift unfer Angriff im weiteren Fortschreiten. Aufli ist genommen, über

600 Gefangene find eingebracht.

Balkanhriegsichauplat.

Bei Bifegrab murde ber ftbergang über bie Drina erzwungen und der Feind bon ber Bohe fublich des Ortes vertrieben.

Die Armee des Generals b. Roebeg hat die feind-liche Stellung zwischen der Lufavica und bem Ros. mab. Berg gestürmt. Die Armee des Generals bon Gallwis hat den Gegner öftlich Balanfa über den Jafenica und öftlich ber Morama ans feiner Stellung in Linie Alctfanelrobac. Orliebo geworfen.

Aber 600 Serben wurden gefangen genommen. Dem Drud von beiden Seiten nachgebend, weichen die Serben auch aus ihren Stellungen in der Linie Avintica-Berg-Slatina (Sobe 281).

Die bulgarischen Truppen setten fich in den Befit von Regotin und Rogliewo. Sie stehen östlich und subostlich von Anagevac im fortichreitenden Angriff und wiesen östlich von Birot serbische Borftoge blutig ab.

Oberfte Beeresleitung.

Die Ereigniffe auf dem Balkan. Das Vordringen der deutschen Sudoftarmee.

Der ernithafte Biberftanb ber Gerben.

Br. Berlin, 23. Oft.. (Eig. Drohtbericht, Benf. Bln.) Der Berichterstatter bes "L.-A." melbet aus bem Kriegs. preffequartier: Der immer erneute Berfuch ber Gerben, fich in vorbereitete rudwartige Stellungen gurudgu-giehen und bort Wiberftand zu leiften, ich eitert gang-lich an bem unaufhaltsamen Rachbrangen unferer Truppen. Es muß immer von nenem betont werden, bag ber geguerifche Bieerstand wirflich erhebliche und ber Offensive ernftliche Dindernisse in ben Beg legt, Die ein langsames fcrittweises Borgeben gebietet. Doch bereits in bem bisherigen Berlauf ber Dinge fann barüber lein Zweifel herrichen, bag bie gegnerifchen Trupben ber furchtbaren Birfung unferer Artillerie moralijch nicht gewach fen find und nicht in ber Lage find, uns eine annahernd gleichwertige Artillerie entgegenguftellen. Dem entfprechend find unfere Berluite, obidion ber Gegner gah und geididt fampit, verhaltnismanig gering.

Bei ber Berwendung ber Artillerie haben bie Serben biefelbe Taftif angewendet wie die Ruffen in ben bergangenen Monaten, wo es in ber ruffifden Artillerie an Material ftart gefehlt bat. Bie bei ben Ruffen werben die Gleichute ziemlich weit hinter ber Infanterie in Stellung gebracht, fo bag fie gwar in ber Reichweite unferer ichweren Artillerie find, aber gegen unfere Batterien nichts ausrichten konnen. Wenn bann bie eigene Infanterie ins Banten tommt und ber Unterflügung ber Artillerie am meiften bedürftig ift,

so werden diese Geschütze, anstatt daß sie in möglichstem Maße ins Gescht eingreisen, schnell in Sicherheit gebracht, um nicht in die Hand des Gegners zu gelangen, und die Infanterie bleibt gerade im fritischen Augenblid ohne Unterstützung auf sich selbst angewiesen. Dingegen ift die serdische Infanterie eine ansgezeichnete Truppe, die besonders auf ihrem heimatlichen Boden ganz ausgezeichnet zu kämpfen bersteht.

Generalfeldmaricall von Machenjen Domberr von Merfeburg.

Br. Berlin, 28. Oft. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der Raifer hat bem Generalfeldmarfchall v. DR a d en fen

follten, griechischen Boben zu betweien, um die Lan-dungstruppen zu berjagen und zu vernichten, nachdem die Gerben miedergeschlagen sind. — Rach anderen Rachrichten foll das bulgarische Fortschreiten im Weiten von Branja und Kotschama nichts anderes bezweden, als den Serben den Rus daug über griechischen Boden ab zu sich neiden,

Was geht bei Saloniki vor? Starke griechische Truppenkonzentrationen:

Br. Lugano, 23. Oft. (Eig. Dreibtbericht Benf. Bin.) "Bopolo b'Italia" berichtet über bie Rongentration ftarfer griechifder Truppen bei Galoniti.



burg berlieben.

Die wirklich ernste Lage des Bierverbandes. Bwangsmittel gegen Griedenland und Rumanien werben weiter empfohlen.

W. T.-B. London, 23. Oft. (Richtantlich. Draft-bericht.) Dr. Dillon telegraphierte dem "Daily Telegraph" aus Rom: Weder eine volle Enthüllung unserer veröffentlichten diplomatischen Tatsachen noch eine offene Bestrechung würde den alliierten Regierungen nützen. die jeht gewissenhaft versuchen, sich aus der internationalen Batiche herauszuziehen. Die öritischen Minister haben recht, wenn sie die Lage als wirklich ernst bezeichnen. Siesige Framde der Entente hossen, daß die Großmut, welche die Alliierten den Bulgaren gegeniiber gezeigt haben, Griechenland gegeniiber nicht wiederholt wird. Dillon fährt fort: Brivattelegmanne besagen, daß sich die griechische Regierung geweigert habe, russische Telegramme iber Salonist zu befördern. Griechenland und Rumänien werden ihre Saltung nicht andern, solange 8 wang smagregeln im Arfenal der Ententediplomatie immer noch fehlen.

Ein Wink des bulgarifden Gefandten in Athen.

Br. Lugano, 23, Oft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der bulgarifde Gefandte in Athen erffarte einer hoben Berfonlichteit; Mit Beichtigfeit werben wir bie Cerben befampfen, aber unfer Sieg über fie wird uns fo weit führen, unfere Operationen auf bas Gebiet von Salonifi auszubehnen. Auch durfte die Lage ber Griechen fcwierig werden, wenn die Ofterreicher und Deutschen gezwungen fein

bie britte Domherrnftelle am Domftift gu Merfe- | Die Reutralitatoverletung in Galoniti ein Berhanguis für Rumanien.

Br. Tidjernowit, 23. Oft. (Eig. Drabtbericht. Beni. Bln.) Aus Rumanien liegen folgende Mekangen Das Eingreifen der Entente auf dem Boston beeinflußt den Außenhandel Rumaniens febr ftort namentlich die Unterbrechung Saloniciseinen Außenhandel überhaupt zu untergroben. Die rumanische Kausmannichaft bat bereits Schritte beim Ministerium unternommen. Gie betont, daß die Reutralitätsverletung durch die Entente in Griechenkand für Rumanien verhangnisvoll fei. Das Son-belsichiff "Romania" mit für Rumanien bestimmnten Waren mußte z. B. nach Schwoden dirigiert werden. Aber Rugland gelangen die rumänischen Handelbeiter nach Ramanien. Die Bufarefter Sondelstomuner fereitet eine großgiigige Aftion gegen biefe Schibigung

Einfall albanefifcher Banden in Montenegro.

W. T.-B. Luon, 23. Oft. (Ridstamtlich.) Wie "Brogres" aus Cettinge meldet, haben mehrere fleine albanefice Banden die Grenze bei Ziamd überschritten. Gie wurdes bon montenegrinischen Truppen angegriffen und gerstreut. Die Albanesen liehen gahlreiche Tote und Bermundete auf bem Rampffelbe. Die montenegrimifden Berlufte find unbebeutenb.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konfiantinopel, 23. Oft. (Nichtantlich.) Das Haupiquartier teilt mit: An ber Dathauellenfront beschoft unsere Artillerie bei Anaforta eine vom Feinde ant Asmafders erbaute Barvilade und vernichtete fie nebst brei Morgen-Andgabe. Erfies Blatt.

bort aufgestellten Mafdinengewehren. Bei Ari Burnu brachte die fraftige Erwiderung unferer Geschübe die feindlichen Batterien am Lande und auf ber Gee, welche unfere Stellungen eine Beitlang wirfungelos beichoffen, jum Schreigen. Bei Cebb-ull-Bahr warf ber Feind ungeführ 1000 Granaten auf unferen linten Glügel ohne Schaben angurichten. Conft nichts von Bedeutung.

Don den öftlichen Kriegsschauplätzen. Weitere ruffifche Derftarkungen an der Dnjeftrfront.

W. T.-B. Wien, 23. Oft. (Richamtlich, Draft-bericht.) Die "Rene Freie Breffe" meldet aus Ticherno-wit: An der Duje ftr- Front wurde bei den Ruffen die Aufunft größerer Berffärkungen aus dem Raufafusgebiet festgestellt. Die Anffen beginnen bie Raufafus-Front weiter ins Sinterland gu verlegen.

Motund Clend unter den ruffifchen Dertriebenen.

Stodholm, 28. Oft. (Benj. Bln.) "Notvoje Wremja" bringt eine herzgerreigende Schilberung des Glends, bas unter ben bom Kriegsichauplat Bertriebenen herricht. Hiernach jehlt es an Ordnung in der Berforgung dieser Menschen mit den notwendigsten Lebensmitteln. Taufende sterben Sungers. Kransheiten breiten sich unbeimlich schnell aus. Mütter, die bon ihren Kindern getrennt wurden, werfen fich bor Gifenbahnguge. Die Gelbft morde unter biefen Ungludliden werben immer häufiger, babei aber wird bie Registrierung ber Bertriebenen nicht vergeffen, alle follen thren Pay haben.

Die englijden U-Boote in der Oftjee.

up. Rotterbam, 28. Ott. (Gig. Draftbericht, Benf. Bin.) Der "Daily Expres" ichreibt: Die rnififden Safen, bie unfere Unterfeeboote in ber Office benuben, liegen nur eiwa 700 Meilen von den westlichen deutschen Gafen. Benn man ben Africusradius eines modernen Unterseebootes auf 2000 Meilen annimmt, so ergibt sich daraus eine erhebliche Reaftreserve, mit der die Boote freuzen und auf der Lauer liegen tonnen. Es ift tein Zweifel, daß wir jeht eine Blodabe der deutschen Rüste effektiv machen konnten. Wir durfen ben Erfolg unferer Unterfeeboote nicht übertreiben. Der Drud auf Deutschland in ber Oftfee ift erft im Beginnen. Wenn Deutschland versucht, feine Sanbelsichiffe durch Kriegsschiffe zu schüben, um so besser. Gin Kriegsschiff ift eine viel bessere Bielscheibe als ein Handelsschiff.

Der Krieg gegen England. Ein bedauertiches Derjehen.

Gin ichwebifdes Unterfeeboot bon einem bentichen Borpoftenbout befchoffen.

W. T.-B. Stodholm, 23. Oft. (Richtenutlich.) Das von bem Berfftattenfahrzeug "Blenda" begleitete fcme-bifche Unterfeeboot "Svalen" wurde gestern morgen bei Rap Abbefas gleich weftlich von Pftab von einem beutfden Borpoftenboot beidoffen, wobei ein Mann f di wer bermundet wurde. Der ich mebifche Gefandte in Berlin ift beauftragt worden, Ginfpruch wegen bes Zwischenfalles einzureichen. Der beutiche Gefanbte in Stodholm hat fich unmittelbar nach bem Befanntwerben ber Beidiegung jum Minifterprafibenten und ftellvertretenben Minifter bes Augern begeben, um fein perfonliches Bedauern über bie Beichieftung und befonders über bie Bermundung cines Mannes an Bord auszuiprechen.

Der Frrium bes beutiden Kommandanten.

Br. Stodholm, 23. Oft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Zu dem Zwischenfall in der Ostsee wird noch ge-meldet: Als das deutsche Borpostenboot das schwedische Unterseeboot beschoß und ihm der Jertum Mar geworben war, sprach dessen Kommandant sein tiefes Be-bauern über das Bersehen aus. Die Deutschen begründen den Frrtum damit, daß auf dem Unterseeboot "Svalen" ein zufällig aufgerichteter Mast sie irre-ge führt habe, so daß sie glaubten, es sei ein ma sliertes englisches Unterseeboot. Sie sogten, daß sie selbst über den Borfall sohr ergriffen seien und verfprachen, daffir zu forgen, daß die Beschädigten vollen Ersat und daß Schweben von Deutschland volle Genugtunng für diese unangenehme Angelegenheit erhalten solle. — Die Beitung "Dagens" schreibt: Man darf nicht vergessen, daß die Engländer durch ihren Mißbrauch der Moggen ihren Gegnern begrindete Beranlassung geben, die Echtheit wahrer Neutralitäts. seichen au bezweifeln.

Amerikas Unterfeebootlieferungen für England

W. T.-B. Amfterbam, 23. Oft. (Richtamtfich.) In amerifanifden Blattern findet fich folgende Relbung aus Bofton: Die Blottille neuer ameritanifder Unterfeeboote, die der britifden Glotte von Gibraltar gugeteilt morden ift, hat die Reife über den Atlantischen Ogean mit eigener Kraft zurüdgelegt. Die Unterfeeboote wurden vom Kanonen-boot "Kanada" und dem Hilfötreuzer "Calgarian" begleitet.

Ein amerikanischer Unterseebootentdecher.

W. T.-B. Amfterdam, 23, Oft. (Richtamtlich. Draftbericht. Mus amerifanischen Blattern) Rach Berichten des aus Frantreich gurudgefehrten Amerifaners und Erfinders Billiam Dubilier ift ein von biefem erfundener Unterfeebootentbeder an ber frangute Erfolge. Die Schranben bes Unterfeebootes feien auf eine Entfernung von 50 Meilen gu horen gewefen. Unter Buhilfenahme aweier anderer Apparate, die im Abstand bon 6 bis 16 Meilen an ber Rufte aufgestellt waren, hatte man auch die Richtung, in ber fich bas Unterfeeboot bewegt, finden tonnen. Das Geräufch ber Schrauben werbe burch ein mifrophonartiges Inftru-ment aufgefaugen und verffarit. Die größte Schwierigfeit hatte die Ginmifdung fremder Geraufche berurfacht, burd welche bas Geraufch bes Unterfecbovtes gerftort wurde. Mit bem Medanismus, ber bem bei ber brahtlofen Telegraphie benutten ahnele, fei es jebod gelungen, die fremben Geräufche abzulenten.

Das Unterhaus debattiert weiter über die Seppelinangriffe.

W. T.-B. Lenben, 23. Ott. (Richtamtfich. Drahtbericht.) In ber Cipung bes Unterhaufes bom 21. Oftober fragte Drice, ob mabrend bes beutschen Luftangriffes am 13. Oft. nur brei britische Flugzeuge sich auf der Wacht befanden und ob die Behörden drei Flugzeuge als eine entsprechende Berteidigung gegen ebensoviele oder mehrere Luftschiffe erachten würde. - Balfour erwiderte, Die Berwendung ber Fluggeuge gur nöchtlichen Berteidigung fei eine schwierige Frage. Die Behörden hielten überhaupt die Berteidigung burch Aluggenge bei Racht für ungureichend. Die Wettewerhältnisse hatten berbindert, daß am 13. Oft, eine größere Zahl Flug-zeuge aufgestiegen fei. — Eraif fragte, ob es möglich fei, bon ber Front gurudgelehrte verwundete, aber bienftfabige Artifferieoffiziere bei den Abwehrgeschüben zu verwenden, ober ob die Abwehrgeschühe nur speziell Truppen anvertraut wären, von welchen viele wenig artilleriftische Erfahrung befäßen. — Balfour fagte zu, die Anregung in Erwägung zu gieben und gab Auskunft über die Arbeitszeit und die Löhnung ber Kanoniere. Er sagte, die Offiziere machten einen turzen Kursus in der Schiehschule durch. Die Kanoniere würden neuerdings auf der Schiehschule in Chatam ausgebildet. Andere follten gur Ausbildung an die Front gesandt werben. — Brhee fragte, wann man imftande fei, Zeppeline angugreifen. — Balfour antwortete unverständlich. -John Simon gab eine längere Erflärung ab, bag es unswedmäßig fei, bei bevorstebenben Luftangriffen bie Bevollerung gu marnen. Die beutschen Luftichiffe, bie in ber Rordfee gefichtet murben, fehrten oft um, ohne England gu besuchen. Wern sie nach England fliegen würden, sei es ungewis, wohin sie sich wenden. Vorkehrungen würden sofort getroffen, sobald ein Angriff auf London zu erwarten sei. Der Bahnverkehr werde kontrolliert, damit die Züge den Luftschiffen nicht als Orientierungszeichen bienen. Gine besonbere Sicherungspolizei würde alarmiert und der ärztliche Dienft in Bereitschaft geseht. Die Beborben erachten es fur wichtig, das Bublifum zu warnen, die Theater nicht zu schließen. Borwarnungen in einigen Städten hätten einen ganzen Alaum herborgerusen. Das Gesamtergebnis der Borwarnung fei bom Gefichtspunkt ber öffentlichen Gicherheit febr aweifelhaft.

Die Lage im Westen. Joffre fiber das ceutiche und frangoffiche militär.

Br. Amfterbam, 23. Oft. (Gig. Draftbericht, Benf. Bin.) In einer Aussprache mit bem Bertreter von "Colliers Beefin fagte ber frangöfische Generaliffimus über bas beutsche und frangofifche Militar: In Deutschland wird ber Golbat als Rasch in e betrachtet und behandelt. Er darf nicht selbst benken, darum muljen die Deutschen in geschlossenen For-mationen angreisen. Die Offiziere sind eine Art Demagogen. Der Offigier ipricht nie mit ben Golbaten, fonbern ftets nur mit ben Unteroffizieren. Bei und in ben Laufgrälfen und Lagern ift das gang anders. Die Difgiplin leidet da nicht, da fie nicht auf Furcht beruht. Jeden Tag werden Soldaten zu Offizieren befordert. Was auch geschehen mag, bas frango-

fifche Deer wird nie gertrümmert werben. - Aber ben Frieden fagte Joffre: Burzeit Frieden zu schließen, ware ein Berbrechen gegen die Rachwelt, es ware nur ein Waffenftillftand gur Borbereitung einer jeben Ration auf ben nächten Krieg. Die frangofische Ration sei zu intelligent, um sich befriegen zu laffen. Bir fampfen nicht gegen ein Bolf unferer Art, sondern gegen eins, das trunken ist vor Berlangen nach imperialistischer Oberherrschaft, gegen eine Ration, die glaubt, das auf der Welt kein Blat mehr ist für kleine Bölfer. Wie lange der Krieg auch dauern mag, er foll au 8. ge få mpft werben, bis wir bas Recht erfampft haben, unseren Kindern den Frieden als Erbieil gu hinterlaffen.

Die verheerende Explosion in der Rue Tolbiac.

43 Tete und 55 Bermunbete.

W. T.-B. Genf, 23. Oft. (Richtamflich.) Bu der Explofion in ber Granatenfabrit in ber Rue Tolbiar in Baris erfahren Lioner Blätter, daß die Zahl der Toten 48, die der Berwundeten 55 beirägt. Die Ursache der Explosion soll sein, daß eine Rifte mit Granaten, die auf einen Wagen verladen werben follte, ben Sanden des Arbeiters entglitt und gu Boben fiel. Durch den Aufschlag wurde eine Explosion verursacht. Unmittelbar darauf folgten zwei andere Explo-fionen. Bas nicht in die Luft flog, wurde ein Raub der Mammen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen, die nicht getotet wurden, retteten fich in brennenben Rleibern. Die meiften erlitten ichtwere Brandivunden. In ben benachbarten Stragen fiel ein Bagel von Bolgern, Glasicherben und Granatiplittern nieber. Die Stragenganger wurden gu Boben geworfen und mußten in den hansgängen Schutz vor den umberfliegenden Trümmern suchen. Der angerichtete Schaben ist außerordentlich groß. Die außerordentlich heftige Explosion erschütterte alle Baufer in einem Umfreis bon 500 Meter. Die Rue Tolbine und die Rachbarftragen feben aus, als feien fie befchoffen worben.

Die Neutralen.

Der "Gffervatore Romano" dementiert;

W. T.-B. Rom, 23. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der "Offervatore Romano" bezeichnet es als Erfindung, daß ber öfterreichisch-unnarische Botschafter Bring Schönburg mit dem Beiftand des Königs bon Spanten einen Blan für die Flucht bes Bapites entworfen und bem Bapit unterfreitet habe. Ebenso bementiert das Blatt die Melbung, das der Papft an den König der Belgier zugunften des Fricdens appellierte und ihn beschworen hat, eine wirksame Aftion einzuleiten, um ben Rampf gu beenben.

Cebensmittel und Candwirtschaft.

Es macht fich eine fteigen be - und wie wir bon bornberein feftitellen wollen, nur au berechtigte und auf die gange Bolfsstimmung drüdende Erregung in weiten Kreisen des Boutes bemerkbar, die fich angefichts ber enormen Bebensmittelpreise gegen die Landwirte richtet und die gerade bon benen mit Ernst und Ausmerksamseit beachtet everden sollten, die sich — ob mit Recht oder mit Unrecht, sei jett nicht untersucht — als die wahren Bertreter der Landwirtschaft zu bezeichnen pflegen. Die Erregung hat ihren Untergrund nicht etwa in irgend welcher Animolität gegen die Landwirtschaft siberbaupt; im Gegenteil, gerade die ft ädt i sche Bevölderung ist jeit tiefer denn je durchdrungen von der hohen Bedeutung der deutschen Landwirtschaft für umer ganzes Wirtschaftsleben, und sie weiß, was sie den deutschen Landwirten mit ihrer Bereitstellung von unentbehrlichen Lebensmitteln in diesem Kriege zu danken hat. Die Mißstimmung hat ihren Grund darin, daß man an die natürliche Notwendigkeit der ungeheuren Lebensmittelteuerung nicht recht glauben will und die Begründung für die hohen Breife, die schon der Urprodugent nimmt und sondert, für nicht stichboltig erochtet. Drei Momente find es, die für die hohen Breise beim Erzeuger ins Feld gesilhrt werden: die hohen Arbeitslöhne, der Futtermangel, der Mangel an Arbeitskräften und an Gefbannen. Man berfennt in ber Bebolerung biefe drei Faktoren nicht, aber man bermißt jeden Beweiß dafür, daß fie diefe alles Mag überichreitende Teuerung unweigerlich zur Folge haben müßten.

Dieser Ange ist ein auf tatsächlichen Angeben beruhender Artisel veröffentlicht worden, wonach in der Mark Brandenburg auf einer Reihe von namentlich genannten Gutern feine Erhöhung ber Löhne oder nur in geringem Umfange stattgefunden habe. Die Knapp-

Mach der Schlacht an den Dardanellen

Beife noch bie Baufer ringsum gittern, Fernher grollt es wie aus Ungewittern, Sallt ein Echo an ber Berge Sang; Ruhiger gleiten bie emporten Bellen, Mus ben Ruftenforts ber Darbanellen Dringt ber Türfen frober Jubelfang.

Langiam taucht die Sonne in die Aluten, Bie ein Siegsfanal in Burpurgluten Scheidend auf bem Bellespont fie gleißt; Blutenbufte tofenb niebertauen Und auf blutgetranften Rampfesauen Schmebt ber Hauch von Trojas Belbengeift. Sans Chrenharb. Reuwieb.

Redlich geteilt. Sligge bon Abelf Blache.

Geit ein graufamer Ufas ber ruffischen Regierung ben Affobol ale Troft- und Freubentrant verpont hatte, ift auch bie Bforte bes Boblatempels in ber Rifolaistrage ber ruffi-ichen Stadt G. nicht mehr offen. Stepan Mirifoff, einst Stammgaft ber Deftille, tommt in rubrenber Treue taglich gu ber Statte, mo er faft alles, was er mubfelig burch Betteln ermarb, gu bertrinfen pflegte. Er legte fich in ben Staub an ber Schwelle bes min vielleicht für immer geschlossenen Paradieses, und hängt trüben Gedanten nach über die schwere Zeit für Mugland im alloemeinen für ihn felbit im beionberen.

Unlängst tom fein Freund und Schnapsgenoffe Anton | Radim gufällig borbei.

"Stepan, mas treibft bu ba?"

3di? 3di frahe mich, weil das Ungeziefer schredlich qualt. Und ich bin traurig, weil die Menschen, seit biefer bumme Krieg ausgebrochen ist, so hartherzig geworden find . . ., bas Geschäft geht schlecht, sehr schlecht."

Rabim legte sich zu ihm auf bas schmutzige Lager bin. "Stepan, bu flagit . . ., was foll ich erft fagen? Die Ruffen find nicht mehr zu erkennen. Man tann gar nicht mehr fiehlen . . . fie haben fein Gelb mehr. Ober fie find borfichtiger geworben, ober ber Teufel meiß, mas . . . Bobon foll

man leben? Saft bu vielleicht eine 3bee?"
"Ob ich eine 3bee habe, Anton? Taufend, aber was habe ich babon? Ich fann feine ausführen. Das ift mein Unglud. Aber weißt du was? Wir vereinigen uns, ich gebe die Plane, bu verwirklichft fie, bom Gewinn besommt jeber bie Balfte. Willft bu?"

"Natürlich will ich, Stepan. Alfo, lag einen von biefen

taufend Ginfallen hören."

"Spihe beine Ohren, Anton! Ich habe barüber nachgedacht, warum wir Przempol wieder verloren haben . . . Weil unfere Beerführer Dummföpfe find. Gie berfteben nicht, bag man im Rrieg Lift anwenden muß.

Mein Mittel ist einfach, ichredlich einfach. Ron bringt, fagen wir, 20 000 Fagden Schnaps gum Beispiel nach Warfchau. In der Racht grabt man fie rings um bie Stadt ein . . ., man grabt fie fo ein, daß jeder gleich merten muß: Ma, ba liegt etwas unter ber Erbe. Gut. Jest lagt man bie beutichen Golbaten gang ruhig borruden. Gie werben natürlich gleich bie Bugelden erbliden . . . Gie werben graben, die Sagden berausholen und austrinfen. Stell' bir ihren Durft vor . . ., bom Marschieren! Richt einen Tropfen werben fle gurudlaffen. Sie werben fich betrinken wie bie Schweine und werden nicht mehr schieften können . . . Gar nichts werben fie tun fonnen. Gin jedes Fagden gibt wenigftens 20 Betruntene, gufammen alfo 400 000 Mann. Dann tommen bie Unfrigen aus Warschau heraus, nehmen ruhig dem dom Wodsa besiegten Feinde alles weg . . , Gewehre, Busber, Kugeln, Uhren, Geld. Und die deutschen Goldaten werden auf Wagen verladen und nach Ruhland geschleppt. Run, wie ge-füllt dir meine Kriegslift?"

"Ich muß fagen: wirflich ausgezeichnet."

"Das glaube ich, Anion. Du aber geh gleich zum Bolizeimeister Iwanoff . . ., er wird dir Auskunft geben, was man machen muß, um für den Plan vom Gouverneur viel Geld berauszubekommen. Berfprich Iwanoff auch einige hundert Rubel. Geh, ich warte hier auf bich."

Rach taum einer Biertelftunde ftand Rabim bor bem Boligeimeifter und trug ben Schnapsplan bor

Imonoff wurde vor Born bleich.

"Du Diebskerl, willst dich über mich luftig machen? Da haft du das Donorar!" Radim erhielt zwei außerordentlich kräftige Ohrseigen. "Warsch, hinaus!" Diese freundliche Aufforderung unterstützte der Polizeimeister durch einen energischen Fußstoß.

Imanoff fuhr fofort gum Gouberneur und berichtete ihm von der Kriegslift, die er mabrend einer schlaftofen Nacht er Countag, 24. Oftober 1915.

beit der Guttermittel wird allenthalben gugebilligt und als ein Moment für eine gewiffe Tenerung aller Produtte auch bereitwillig in Rechnung gestellt. Aber es wird doch auch vielfach darauf hingewiesen, daß in weiten Gegenden das Landes das Bieh auf die Weide geht und daß die Weide sehr gut genaten sei. Auch die Weldungen über Mangel an Gespannen und Arbeitsfraften werden, bei lehteren namentlich mit Sinblid auf die Bugiehung der Kriegsgefange. nen, oftmals als übertrieben geschildert.

Es verdient doch wohl ernsteste Beachtung und kann nicht mit einigen Borten ider "mangelndes Berftand-nis" abgetan werden, wenn die Generalkommission ber Gewerkschaften, wenn dieser Tage ein so vorsichtiger und besonnener Kommunalpolitiker wie der Stadtverordnete Bollmer in der Charlottenburger Stadtberordnetenversammlung die Landwirte für die Teuerung mitverantwortlich moden zu sollen glaubten. Leider findet man auch hier und da Außerungen von Intereffentenblattern, die teinen Ginn für die hohe nationale Bedeutung ber Aufgabe erfennen laffen, die der Landwirtschaft hinfichtlich ber Berforgung der Bevölferung jest obliegt. Go ichrieb beispielsweise der "Rheinische Bauer" hirzlich: Bir hoben eine sehr frarke Rachfrage, und zwar eine dahlungsfähige Rachfrage, welche die häheren Breife sablen kann. . . . Nun mutet man aber ber Landwirtichaft zu, tros der zahlungsfähigen Rachfrage, die recht eigentlich die Sobe der Breife bestimmt, sich mit niedrigeren Breifen zu begnügen. Diese ökonomisch ummögliche Gutmitigkeit ginge gegen das Lebensinteresse der Landtvirtschaft." Und die "Sildbeutsche Mildzeitung" erließ folgende Aufforderung: "Den Landwirten snuß immer wieder gejagt werden, daß es das einsachte und rentabelite Mittel ift, in Zeiten von größeren Anlioferungen die Milch auf dem Lande zu verwerten und nicht unbestellt in die Stadt zu senden." In den "Mitt. a. d. fonservativen Partei" forderte der Domänen-direktor a. D. Hoffmann bobe Höchstweise für Milch, und er fuhr fort: "Bürden aber beispielsweise die Milchbroduzenten unter Richtberücksichtigung dieses Grundfahes vergewaltigt werden, bann ware ber Streit die naturgemäße Antwort darauf."

Wir wollen diese Augerungen lediglich regiftrieren, um nicht in einen bitteren Zon gu verfallen.

Gehr carafteriftisch für die herrichende Difftimmung ist eine offenbar von recht sachkundiger Seite herstammende Buschrift, die der "Hagener Leitung" zugegangen ist und die sich insbesondere mit der Lage der Landwirte im Sauerland beschäftigt. Es wird sehr energisch bestritten, daß die gestiegenen Erzeugungs. koften und die hohen Arbeitsköhne die höheren Preise für Kar to f feln rechtsertigten. Genau wie in den Friedenszeiten seien bei der Kartoffelernte die Kinder iast ausnahmslos als Arbeitskräfte ver-wandt worden. Die Schulbehörden hätten auch Rinder außerhalb der Ferien bis zu vier Wochen zu Erntearbeiten beurlaubt. Die Kinder erhieiten als Ar-beitslohn für den Zag 50 Kf.1 Beziiglich der enwacksenen Arbeiter lagt der kritische Beobachter, die Bauern feien dort fast ausnahmslos bis zum Spätherbst zurückgestellt, selbst folde, die früher gedient haben, die im Alter von 30 dis 40 Jahren stehen und die überhaupt noch nicht im Felde waren. Im Felde stehende Land-wirte seien zur Ernte beurlaubt. Mit landwirtschaftlichen Arbeiten vertraute Frauen, die gern geholfen hatten, feien bon ben Bauern gurudgemiefen morden. Ein Mangel an Gespannen sei um Souerland nicht vorhanden; jeder Bauer habe auch jest sein Geipann. Die gange Ernte habe fich, fo fahrt der Einfender fort, im Sauerland in diefem Kriegsherbst unter ben benkbar günftigften Berhältniffen vollzogen. Rein Stand leide weniger unter ber Rriegsnot als der Bauernstand. Rartoffeln, Gemilje, Obst. Mild. Butter, Gier, bringe ibm feine Wirtichaft, er brauche fie also nicht zu boben Preisen einzukaufen; nur bezüglich der Koloniakwaren teile er das Los aller. Auf jedom Bauernhof finde man swei Schweine für den eigenen Bedarf. Auf manchen Bouernhöfen, die friiher 1 bis 2 Kälber großzogen, habe der Einsender jett 3 bis 6 Stüd Jungvieh eigener Zucht gosehen — der beste Beweis sir die erfreuliche Tatsache, daß die Grummeternte sawie die Futterpflanzen reiche Erträge geliesert bötter "Die Reusen verkonsten für den Lenden batten. Die Bauern verfangten für den Zeniner toffeln 4 bis 4,50 D.; ein alter aufäffiger herr habe Cherftleut, haben erhalten die Majore 3. D. und a. D.: Berner | und es ift immerhin nicht unmöglich, baf dem Krieg gunachst

ihm gesagt: "Bei 3 M. snachen unsere Bauern ein glängendes Geschäft."

In anderen Gegenden werben die Berhältniffe für die Landwirte un gunftiger fichen, Und jedermann will, daß ihre Mibe besohnt wird. Aber man sollte in den Kreisen, die es angeht, die ernsten und wohltwollenden Mahnungen eindringlich berückichtigen, die sich geltend gomacht hiben. Landwirte und Städter gehören im beutiden Bater-lande gujammen - es mare verhangnisvoll, wenn die Lebensmittelfrage einen Reil zwischen fie treiben follte.

Die Regelung des Butterpreifes.

Die grundlegenden Bestimmungen bes Bundesrais.

W. T.-B. Berlin, 23. Oft. (Mmtlich.) Der Bunbesrat hat gestern die grundlegenden Bestimmungen getroffen, nach denen die Festsetung der Butterpreise durchgestührt werden kann. Der Reichskanzler ist er-mächtigt worden, Grundpreise, d. h. Eroße in kauf s-dreise am Berliner Markt, nach Andörung des Sachverständigenausschusses mit Wirkung sür das Reichs-gebiet soszuseten. Zur Berückschiegung der in den verschiedenen Wirtschaftsgebieten desonderen Markiverhaltniffe fonnen die Landesgentralbehörben mit Bufimmung des Reichstanglers entsprechende Abweichungen anordnen. Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern find verpflichtet worden, Rleinhandels. bodftbreife unter Berlidfichtigung ber besonderen örtlichen Berhältniffe festuniehen. Mis Kleinhandel gilt der Bertauf an Berbraucher in Mengen bis zu fünf Rilogramm. Die hiernach von dem Reichskangler gu treffenben Festschungen find icon für die nächten Tage au erwarten.

Gegen eine weitere Breisberauffenung für Marmelabe.

Br. Berlin, 23. Oft. (Gig. Drohtbericht. Benf. Bln.) In ber Berliner Preispriifungsftelle ift gur Sprache gekommen, doch in letter Beit die Preise für Marme-lade beträcktlich in die Sobe gesett wurden. Die Marmelode ist augenölicklich eines der wichtigsben Nahrungsmittel, da sie infolge der hoben Butter- und Fettpreise gerade der ärmeren Bevölkerung als Brot-aufstrich dient. Die Reichsprüfungsstelle soll daber sofort ersucht werden, alle Magregeln in die Wege zu leiten, um eine weitere Preisheraussehung zu verhindern.

Bifchof Roppes von einen Schlaganfall betroffen. W. T.-B. Luxemburg, 23. Oft. (Nichtenntlich. Draft-bericht.) Bischof Ropbes bat einen Schlaganfall erlitten. Gein Buftand ift ernft.

Deutsches Reich.

Rechtspflege und Derwaltung.

IM. Justig-Personalien. In der Liste ber Rechtsanwälle wurde gelöscht Rechtsanwalt Dr. Mugban bei bem Landgericht in Frank-furt a. M

Beer und Slotte.

Personal Beränderungen. Le m in , Samptm. der Landw...Inf.

2. Anfach. (Wiesdaden), jest dei der Kondtr. des Kriegsgefangenen.
lagers Durmstad, den Charafter als Raide erhalten. "Rartint (Wiesdaden), Thers a. D., gulett Oberstent, und Kom. des Heldart. Negts. Ar. 69, jedt Kom. des Reldart. Negts. Kr. 229, unter Stenkang zur Dien, sur die Daner des mod. Berhältnisses ein Hatent seines Tienkgrades erhalten. "Seid pel (Friedderg), Lambd. Dams. Koth (Wiesdaden), Etein (L. Dannover), Meher. Bantin (1. Bremen), Keller (Mains), Bisewachtm. im Feldart. Negt. Kr. 27, zu Lents. der Vel. dieses Regts. desördert.
Bros. Oberstent deim Stade des Inf. Regts. Kr. 87, zum Oberst besördert. "D. Redo w. Handin und Bant. Thes im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Major besördert. "Bitthöst, Obersent, an der Unteroff. Sociedus in Weisdurg. Do sun n. Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Major besördert. "Martin, Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Rajor desördert. "Martin, Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Rajor desördert. "Bartin, Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Rajor desördert. "Martin, Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Kallburg. Do sun n. Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Sangti, besördert. "Martin, Obersent, im Heldart. Regt. Kr. 63, zum Sangti, besördert. Et zu h. Lent, im Feldart. Kr. 18, zu Obersent, im Feldart. Regt. Kr. 63, zus hand haben erhalten die Gen. And. h. D. Ribert. Den Charaster als Gen. Lent, haben erhalten die Gen. Regt. h. D. Ribert. Den Charaster als Gen. Lent, susch Kom. der kelld. L. Inf. Brig., zuh Hent, wieht Kom. der Kelld. L. Inf. Brig., zuh Kom. der kelld. L. Inf. Brig., zuh Kom. der kelld. Erhälburg. Rend ber zu zusehn Kom. der Kelld. Erhälburg. "Kr. 18, zu Obersen. Der 77, Inf. Brig., zuh Kom. der kelld. Erhälburg. Erhälburg. Den Edacaster als Gen. Kom. des B. Gen. Kombos. des J. Erherten z. L. d. Kr. 18, zu Seiner Kraj. deben erhölten des Dereiten z. E. d. Kr. 10, jeht Kom. der J. Bandw. Juleht Kom. des Drag. Beine Etat. Ben. Erhälburg. Den Edacaster als Gen. Kombos. des J. E

(Döcht), gulest Bats.-Kom. im Jul.-Regt. Kr. 144, jest Kombt. bec meb. Etapp.-Rembir. 11 des 18. Armeeforps, * Liebrecht (Berms), gulest Bats.-Kom. im Jul.-Regt. Kr. 87, jest Kom. des Landit.-Erj.-Bats. Diffendurg. * Lanten, Lent. d. R. des Drag-Regts. Kr. 6 is Berlin), jest bei der San.-Komp. 3 des 18. Armee-lerps, * Borgnis (2 Frankfurt a. R.), Siepband (5 Berlin), Lents der Ref. des Ulan.-Regts. Re. c. jest beim Regt., zu Ober-leuts. defordert. Fletich minn. Unsteoff. im Inf.-Leid-Regt. Kr. 117, zum Fähne. befördert. * Fett (1 Hamburg), Leut. der Ref. Deim Ref.-Drag.-Regt. Rr. 6. zum Oberlew. defördert. beim Ref. Drag. Regt. Rr. 6, gum Cherleut, beforbert.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten. Die Woche.

Bir glauben nicht, bag Fett und Butter in Deutsche land fo fnapp find, daß man ernfilich beunruhigt fein barf. Aber das glauben wir, daß die Maffe des Bolfes außerordentlich beunruhigt ift, weil nicht rechtzeitig für eine möglichst gleichmäßige Berteilung ber Butter und bes Fettes geforgt worden ift. Wir glanden nicht, daß die Gefundheitsverhaltniffe bes beutichen Bolfes bei einer gerechten Berteilung der borhandenen und neuhinzukommenden Borrate gefährdet maren trop bes nicht wegguleugnenben Mangels an Rettftoffen. Aber wir glauben, daß eine ernftliche Unruhe entsteht, venn nicht balb mit aller Entschiedenheit und ohne Rud. icht auf Sonderintereffen fleiner Rreife bafur geforgt wird, bag einer wie ber anbere, bas gefamte beutiche Bolf ohne Ausnahme, tragen hilft, mas getragen werden muß und gottlob auch getragen werben tann. Das beutsche Bolt hat in biefen viergehn Rriegsmonaten gezeigt, welcher großen Opfer es fähig ift, und daß es den ernften Willen hat, burchzuhalten, mag es fommen, wie es will; das bentiche Bolf fann alles ertragen, nur feine Ungerechrigfeit. Giner wie ber andere, feine Ausnahme, feine Sonderbergunftigungen! Auf ben Schlachtfelbern ift bas deutsche Bolf in allen feinen Ständen vertreten, bas beutsche Boll hat daher auch Anspruch barauf, daß die Kriegslaften und leiben ber Beimat von allen Ständen gleichmäßig getragen werben. Wird bafür geforgt, bann ruht trot aller Schwierigfeiten und trot ber fdweren Opfer, die uns der Krieg auferlegt, die Einigfeit auf granitenem Godel und bas Durchhalten ist auf jeden Fall gesichert. Daß es notwendig ist, dem durch tie Dulbung ber ichier ichrantenlofen Breistreiberei erichütterten Gerechtigfeitogefühl des deutschen Bolles schleunigft Genugtuung zu verschaffen, bat Oberverwaltungs. gerichtsrat Schiffer in dem in ber geftrigen Abend-Ausgabe beröffentlichten Artifel ebenfo gutreffend wie einleuchtend geschildert. Wir haben ben Ausführungen des nationalliberalen Abgeordneten, ber ficher nicht in ben Berbacht fommt, die Berhaltniffe ernfter zu schildern, als fie find, nichts hingu-

Aber bie schwierige Lage, in welche bie Stabte infolge ter Lebensmittelteuerung gefommen find, liege fich febr biel Unerfreuliches fagen. In ben Stabten wird, wirtschaftlich be-trachtet, ber Krieg ohnehin erheblich mehr gespürt als aus bem Banbe, beffen einfacheren Berhaltniffe eine größere Belaitungsprobe aushalten als das komplizierte Wirtschaftsleben ber Stabt. Die beutichen Stabte haben gwar bis jeht gezeigt, bag ihre Organisation gesund ift und fich, ohne ernstlich Schaben zu erleiben, ben burch den Krieg in vielen Beziehungen geradezu auf den Ropf gestellten Berhaltniffen anpahte, aber fie haben boch unendlich viel größere Opfer bringen muffen als die Lanbftabtchen und Dorfgemeinben. Gie mußten schon beshalb erheblich größere Opfer bringen, weil nicht nur abfolut, fonbern auch verhältnismäßig bie Bahl berjenigen, bie im Krieg, volfstumlid ausgebrudt, fein Stud Brot über Racht haben, in ber Stadt gang erheblich größer ift als auf bem Band. In gerabegu bewundernswerter Beife, die wir nie für möglich gehalten hatten, ift insbesonbere auch Biesbaben bis jeht ber unenblichen Schwierig-Teiten und Bebrangniffe Berr geworben, die bor allem einer Weltfurftabt aus bem Beltfrieg erwachsen mußten. Wer haben in ben erften Kriegswochen, als bas gefamte beimifche Birtschaftsleben infolge bes Ausbleibens und ber Flucht ber Fremben in feinen gugen frachte, mit bangen Gorgen in bie Bufunft geblidt; gotilob ift es nicht fo gefommen, als man bamale, ohne gur Schwarzseberei zu neigen, befürchten fonnte. Auch die Weltfurstadt hat fich, in erfter Linie bant einer ihrer schweren und großen Aufgaben in jeder Beziehung gewachsenen Berwaltung, trefflich gehalten. Bie alle Stabte, fo hat ober auch Biesbaben schon allein bes Stadtfadels wegen bas größte Interesse baran, daß die Teuerung sich nicht nur nicht ins Unenbliche ausmächt, fondern auf bas unvermetbliche Raf gurudgeführt wirb. Die Stadt wird ohnehin mit einer recht ansehnlichen Kriegeschuld aus bem Weltfrieg hervorgeben,

"Die Idee ist glangend", sagte ber hohe Staatsbeamte, ober undurchführbar, mein lieber Iwanoff. Bebenken Sie, wie viele Taufende ruffifche Menichen beim Füllen, Trans. port und Bergraben gu tun batten! Bis bie Faffer an Ort unb Stelle maren, batte fich ber Schnaps unfehlbar in Baffer vermanbelt. Aber ba bei ben Deutschen Shrlichfeit, Difziplin unb Ruchternheit berrichen, tonnten fie biefe Lift mit ficherem Erfolg gegen uns anwenden. Damit fie aber nichts bon diefer 3bee erfahren, damit ich Sie zum Schweigen berpflichte, entnehme ich bem geheimen Fonds 1000 Rubel - bie Balfte bebalte ich für mich als Bramie für meine Berichwiegenheit. Sind Gie bamit einverftanben?"

Iwanoff war bantit fogar febr einverstanden.

Rabim ging ingwischen bintenb gum Stellbichein vor ben geschlossenen Bobkatempel. Er beugte sich zu Stepan herab und verabreichte ihm, ohne ein erläuterndes Wort borangu-Schiden, zwei berbe Maulichellen.

Miritoff fprang auf: "Bas ijt bas?"

Die Austunft bes Boligeimeifters, Stepan. Er hat mir gwei gang gehörige geschenft."

Aber Anton, was ift mit bir? . . . Barum befomme ich benn zwei? Es war doch verabrebet, daß jeder die Balfte pon bem Refultat . . .

"Gewiß, Stepan . . ., der unhöfliche Wensch, der Iwanoff, bat mir namlich noch einen Fußitog gegeben, ben fann man body midst teilen."

Stepan fah ein, daß fein Freund recht hatte; er legte fich weeder hin und tratte fich eifrig... Rabim tat bas gleiche.

Rus Kunff und Teben.

CK. Gin englisches Urteil über bie beutsche funftwiffenfcaftlide Literatur. Gine inteceffante Betrachtung ber in ber gangen Belt an erfter Stelle ftebenben beutichen funftmiffenschaftlichen Bublisationen burch einen Englander vermittelt bas neueste Dest der Kunstchronif burch die Abersehung eines Artifels des "Burlington Magazine". Der Verfasser, Sir Martin Conwah, geht mit einer Besprechung bes erften Banbes ber von G. Baffermann-Jorban im Berlag Brudmann berausgegebenen "Baberifchen Rirchenfchabe" aus und fcreibt dann: "In den letten Jahren war die Belt hauptfächlich beutichen Berlegern gu Dant verpflichtet für eine Menge wert. roller und gut ausgeführter Beröffentlichungen, die Reproduttionen von Berfen alter Runft jeber Gattung enthielten. Solde Bucher fonnten nur in Deutschland erscheinen, weil nur ba bie Rachfrage groß genug war, den Umfang einer Auflage zu absorbieren. Dies ist nicht nur dem Interesse zuzuschreiben, bas bas beutiche Bublitum ber Kunftgeschichte entgegen-Frachte, fonbern noch mehr ber eigentumlichen Bufammensepung bes Deutschen Reichs. Die gablreichen Resibeng- und Universitätsstädte in feinen größeren und Heineren Staaten, jede mit einer Bibliothel, Die große Leiftungsfähigkeit er-ftrebte und jede ein ficherer Raufer eines folden Bertes, ermöglichten folde Beröffentlichungen, weil auf jeben gall bie Abnahme von einer genügenden Angahl von Egemplaren, die Die Berfiellungetoften bedte, verburgt mar Die Englisch fprechenbe Belt gemahrt feinen folden Martt. Bir haben jablloje flädtijde und andere öffentliche Bibliothefen, aber wer ron uns jemala in bem Bermaltungsausichung einer folden ge-

fessen hat, weiß, wie aussichtslos es ist, für kostbare illustrierte funftgeschichtliche Werfe Gelb bewilligt zu befommen, besonbers wenn biefelben in einer fremben Sprache abgefast finb. Diefe Bibliotheten forgen für die Beburfniffe eines Lefepublifisms bon geringer Bilbung (low education), und fo lange bies ber Fall ift. werben die Bibliothefen, die man anhäuft, niemals wirklich monumentale Werke ber Wiffenschaft von einem notwendig foftspieligen Charafter enthalten. Daher fam es, baß ber Abfah ber großen beutschen Ausgaben von Reproduttionen alter Kunft in England und Amerika immer fo Mein gewesen ift!" Der Berfaffer fpricht im weiteren ale englischer Burger bie Bermutung aus, baf ber Rrieg ben Strom ber beutiden funfigeichichtlichen Beröffentlichungen einbammen werbe, und fahrt bann fort; "Wenn wir nur hoffen fonnten, baf bie englischen Bublifationen biefer Art an ihre Stelle treten und die Bude ausfüllen tonnten, wurden wir es nicht fo bebauern, aber unfer englisches Bublifum fummert fich wenig um folde Dinge, und es ift auch nicht wahricheinlich, daß fich ein Intereffe, bas in ben weichlichen Tagen bes Friebens und bes Gludes fratlich blübte, nach ber Leibenschaft bes Rriegs fraftiger entwideln wirb."

Aleine Chronik.

Biffenicaft und Tednit. Bur Mitarbeit bei ben bolfte. mirtidaftlichen Angelegenheiten Belgiens murbe ber Professor ber Rationalotonomie 28 tebenfelb an ber Unirerfitat Salle vom Generalgouverneur nach Bruffel in Die politifche Abteilung gerufen.

ein paar magere Jahre folgen. Bie alle Stäbte, fo muß fich affo auch Biesbaden mit aller Graft und mit allen Mitteln gegen die Breistreiberei wenden. Das ift geschehen und wird, wenn es notwendig fein follte, auch weiterhin geschehen. -n-

Morgen-Musgabe. Erites Blatt.

Erinnerungstage naffauifcher Regimenter.

Landwehr . Infanterie . Regiment Rr. 80, 2. Bataillon.

1914: 24 Oftober: Borpoftenftellung zwifden Sobe 481, füdlich Senones bis Menil. In der Nacht auf ben 26. Oftober Infanteriefampfe.

25. Ottober: Borpoftenfiellung zwifchen Bobe 481, fublich Genones bis Menil. Infanteriefampfe.

Die angeblichen Leberlieferungen des ferrn Dich in Sao Paulo.

Bon ben Biesbabener Freunden bes Gerbereihefibers Did in Brafilien ift es zwar bereits als augerst unwahrscheinlich bezeichnet worden, daß herr D. unfere Gegner durch Leber lieferungen an die Franzofen unterstütt habe, wir geben aber tropbem noch die folgende, und bon herrn Rechtsanwalt Dr. Beres in Biesbaden gugehende Bufchrift

"In Morgenblatt bom Donnerstag bringen Gie bie Buidrift eines Biesbabeners aus Brafilien, ber fich mit ben angeblichen frangöfischen Beereslieferungen bes herrn Did aus San Baulo beschäftigt. Als Rechtsbeiftand bes Genannten und feiner Familie bitte ich Gie im Auftrag ber letteren um Aufnahme folgender Richtigftellung in Ihrem geschätten Blatt: Db bie Behauptung, bag die Firma Did Stiefelsohlenleder an bie frangofische Heeresverwaltung geliefert hat, richtig ift, tann natürlich im Angenblid nicht nach geprüft werben. Es fann aber bahingestellt bleiben, ba auf jeben gall - felbit wenn jene Annahme gutrafe - ber Artifel gang grobe Unrichtigfeiten enthält, die ber Biberlegung bringend bedürfen. Gs wird in bem Artifel bon einem an Landesverrat grengenben Berhalten gesprochen und eine angebliche Augerung bes beutichen Konfuls mitgeteilt, daß ber Genannte und feine beutichen Angeftellten "bei Buchthausftrafe" nicht mehr nach Deutschland gurudfehren burften. Sier handelt es fich um gang ameifellofe Brrimmer. Bunachft ift festguftellen, bag es fich bei ber Firma bes herrn Did um eine Gefellicaft handelt, an welcher neben bem Rapital bes herrn Did auch anderes beteiligt ift. herr Did tame also als perfonlicher Lieferent gar nicht in Frage. herr Did befist überbies auch gar nicht bie beutiche Staatsangehörigfeit, und bamit erweift fich ber hinweis auf Landesberrat und juchthaus ohne weiteres als unfinnig. Bezeichnend für die Tenbeng bes Artifels ift ber hinmeis barauf, bag eine Berbifentlichung in ber brafilianifchen Breffe fich verbiete, bamit eine folde Rachricht nicht gegen bas Deutschtum im Ausland ausgebeutet werbe. Benn biese Augerung aufrichtig gemeint gewesen ware, hatte ber Berfasser auch die Beröffentlichung in Ihrer Zeitung unterlaffen muffen; benn er muß wiffen, bag bie Ramricht, wenn auch langfam, so doch nicht weniger ficher, auf diefem Bege ins Ausland gelangt. Warum zog er es da nicht vor, ben einzig forreften Weg, namlich ben ber Mitteilung an die guftandige Behorde, gu beschreiten, ftatt die öffentliche Blogitellung eines Mannies gu berfuchen, ber fich nicht rechtzeitig berteibigen tann? Daf es bem Berfaffer aber um gang andere Dinge zu tun ift, als bas hart bedrängte Deutschim Ausland zu iconen, beftätigt auch ber Gegenewunich am Saluf bes Artifels, bag es Herrn Did unmöglich gemacht werden muffe, in Butunft noch ein einziges Fell nach Deutschland gu berfaufen.

Bie wir bereits bemertten, haben wir bem Berfaffer bes Artifels, ber gu ber borftebenben Rechtfertigung Beranlaffung negeben hat, von dem Biderspruch Renntnis gegeben, den feine Behanptung herborrief. Es bleibt also zunächst abzuwarten, was er gu fagen bat. Bon bem Schriftleiter einer in Sao Baulo ericheinenden "Deutschen Zeitung" mußten wir allerbings annehmen, bag er über bie in Frage tommenben Berbaltuiffe genau unterrichtet fei, und nicht leichtfertig eine Anichulbigung verbringe, die geeignet ift, ben Angeschulbigten feinen beutschen Freunden gegenüber mindeftens in ein ichiefes Licht zu ruden. Aus feiner Bemerfung, bag er in ber "Deutschen Reitung" in Sao Baulo mit Rudficht auf die lanbediprachliche Breffe nichts über ben Borfall beröffentlichen tenne, ba die Sache fonft in dem Deutschium icablicher Beife anogebeutet werbe, ziehen wir nicht die Folgerung, die Herr Beres aus diefer Bemerfung gieht. Der Berfaffer bes Artifels hat wahrscheinlich in erster Linie an die unmittelbare Birfung gebacht, bie bermutlich eine Mitteilung über die angeblich beutschunfreundliche Sandlung bes herrn Did in ber "Deutschen Beitung" auf Die fremdsprachliche Breffe Brafiliens ausgeübt haben wurde. Was vielleicht auf bem Umweg über Deutschland über ben Borfall nach Bochen in die austanbifde Breffe gelangt, wird ber beutschen Rolonie in Brafilien jebenfalls erheblich weniger Schwierigfeiten bereiten als eine jebem Brafilianer jofort zugängige Beröffentlichung in ber "Deutschen Beitung" in Gao Baulo. Für unsere Auffeffnug fpricht auch die nicht veröffentlichte Bemertung in bem Brief aus Sao Baulo: Bir fteben bier auf einem exponierten Boften und muffen tagtäglich ben schwerften Angriffen ber frangefenfreundlichen brafilianischen Breffe ftandhalten, die genemiber ber beutichen in ftarfer Debrgahl ift." Auch aus bem Galumas bes Artifels: Leuten wie herrn Did muffe es unmöglich gemacht werben, Waren nach Deutschland abaufeben, muß nicht unbedingt auf ein weniger ebles Motiv als tas, bas bedrängte Deutschitun im Ausland gu fcuten, geben bie Stiefelfohlen liefert, auf benen fie gegen und ins Feld gieben, handelt nur wenig beffer als die Auslandsbeutschen, Die unfere Feinde mit Bulber und Blei berforgen. Ohne Bulber und Blei tann man nicht ichiegen, und ohne Stiefelfohlen fann ein moberner Rrieger nicht in die Schlacht marichieren. Das war auch ber Grund, weshalb wir bie Zuschrift bes Schriftleiters ber "Deutschen Zeitung" ber Offenilichkeit unterbreiteten. Wir Deutschen haben mahrhaftig alle Urfache, jeben und in biefer femeren Beit burch irgend eine unferen Beinben gugute tommenbe Sandlung in ben Ruden fallenben Deutschen an ben Pranger gu ftellen, und mare biefer Deutfiche im übrigen ber befte Menich ber Belt! Bat Berr Did ben Brangolen fein Leber geliefert ober fann er für die Leberlieferungen feiner Firma nicht verantwortlich gemacht werden, bonn ift natürlich bie bon unferem Gewährsmann erhobene Beschuldigung hinfällig.

- Rriegtausseichungen. Hauptmann Georg Sen te im Gelbartillerie-Regiment 200, gurgeit im Often, Cohn bes veritorbenen Generalmajors Senle, wurde am 3. Juni c., ge-

legentlich ber erften großen Offenfibe norblich Arras bei Reubille-La Folie, wie nachträglich befannt wird, mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe ausgezeichnet. - Mit bem Gifernen Rreug 2. Maffe wurden ausgezeichnet: Die beiben Gohne bes Beinhandlers hermann Sehmann n gu Dieg, Unterargt Frib Dehmann und Leutnant Rubolf Hehmann; Leutnant b. R. Ernft Brach aus Wiesbaben und ber Gefreite im Infanterie-Regiment Rr. 87 Mar Sirfd aus Biesbaben. — Die Rote-Rreugmebaille erbielt ber Rranfenpfleger Chriftian G d mibt, Mehgehilfe aus Wiesbaben.

- Bom Gifernen Giegfrieb. Gin nachahmenswertes Peifpiel bon Opferfinn gibt wiederum bie Firma Rarl A. Lancré. Die Firma hat, um auch zur Nagelung bes Gifernen Siegfried beigutragen, ihre Angeftellten aufgeforbert, heute gu nageln. Den Angestellten wird ber Betrag bei Borlegung des Diploms, bas befanntlich jeber bei ber Rage-

lung erhalt, von ber Firma guruderstattet.

- Bur Metallbeichlagnahme. Wie aus bem heutigen Unzeigenteil erfichtlich, macht der Magiftrat noch einmal betannt, daß die Anmelbeformulare für die freiwillig noch nicht abgelieferten Metallgegenstände im Rathaus, Botengimmer, zu haben find. Die Anmelbung muß bis zum 15. Rovember d. J. erfolgt fein, und es ist unbedingt erforderlich, daß die Gewichte ber Gegenstände, wenn auch nur schätzungeweise, eingetragen werben, anderenfalls wird ben Anmelbern noch weitere Schreibarbeit nicht erspart werben tonnen. Da bie Gingiebung ber Gegenstände fofort nach bem 15. Rovember beginnt, ift rechtzeitig für Erfat zu forgen. Ferner wird barauf berwiefen, bag Runftgegenftanbe unter feinen Umftanben ber Beschlagnahme unterliegen, wie leider bor furgem bon einer Berliner Zeitung irrtumlich mitgeteilt murbe.

- Stabtverarbnetenmablen. Gine Mitgliederberfamme lung ber jogialbemofratifden Bartei befchlog, fich an ben im Robember b. 3. ftattfinbenben Bablen gur Stadtberordneten-Berfammlung gu beteiligen. Die Aufftellung

ber Ranbibaten wurde vertagt.

- Im ftabtifden Martiftanb finbet biefe Boche ber Bervon Rochapfeln und Beigfraut vormittage und auch nachmittags ron 3 bis 6 Uhr ftatt. Der Rachmittagsvertauf ist auf vielfachen Bunich eingerichtet und in erster Lune für Abgabe in größeren Mengen bestimmt, Der Breis für Beigfraut wurde vorerft nur auf 7 D. für den Zentner, alfo um 50 Bf., erhöht.

- Butterhochftpreife. Damit feine irrtumliche Auffaffung Plat greift, barf noch einmal barauf hingewiesen werben, bag ber bom Magiftrat festgesehte Bochftpreis von 2,40 MR. unb 2,10 M. nur für Inlandsbutter gilt. Für auslanbifche Butter gilt er nur bann, wenn Berfaufer und Banbler mit ausländischer Butter Die Genehmigung bes Magistrats für ben Bertauf gu einem höheren Breis erhalten und fich ben bom Magiftrat feftgesetten Berbrauchebebingungen unterwerfen, die in dem Berkaufsraum fichtbar auszuhängen find. Gelbitverftandlich muß in ber Mitteilung bes Magiftrate in ber gestrigen Abend-Ausgabe gelefen merben: Jes ift alfo nicht anzunehmen, daß in größeren Rengen Butter zum Preise von 2,40 R. und 2,10 R. zu erhalten sein wird."

- Der Spirituspreis. Die Breife für Brennfpiritus in leihweisen Literflaschen betragen nach neuer Gestsehung ber Spiritusgentrale im gangen Reich 45 Bf. für ben Biter 95progentige und 42 Bf. für ben Liter 90progentige Bare, worin eine Ermagigung bon 15 Bf. fur ben Liter liegt. Gine bobere Breisforberung ist nur insoweit guläffig, als fie auf einem borangegangenen teueren Ginfauf beruht und auch in trefem Fall nicht über ben 10. Robember binaus. Gollten gu fraterer Beit höhere als die vorstehenden Breife im Rieinbantel gefordert merden, so erscheint es nicht ausgeschloffen, daß bie Regierung gesehliche Sochstpreise festfeben wirb.

- Betroleumversorgung. Wie uns die städtische Betro-leunwerteilungsstelle mitteilt, besteht bielfach nach die irrige Meimung beim Bublifum, jeber Biesbabener Burger, bem weber Gas noch eleftrifches Licht gur Berfügung fteht, hatte Anspruch auf Zuteilung von Petroleum durch die Stadt. Demgegenüber sei nochmals ausdrücklich barauf hingewiesen, daß einer ministeriellen Berfügung zufolge das jeht zur Berteilung gelangenbe Betroleum nur an Beimarbeiter und Landwirte verabreicht werben barf.

- Der "Beftliche Begirfsverein" in ben Rriegsjahren. Gine außerorbentliche Sauptversammlung bes Bereins, Die alsbalb nach bem Rriegsausbruch getagt bat, ermächtigte ben Borftand, die ordentlichen Sauptberfammlungen während ber Dauer des Kriegs ausfallen zu laffen und einen Teil bes Bereinsvermögens nach Gutbunten gum Beften unferer Rrieger su verwenden. Auch in biefem Jahre fällt die Sauptverfammlung aus, ebenjo unterbleibt ber Drud bes Jahresberichts. In Ausführung bes ermahnten Befchluffes übergab ber Borftand bem Greistomitee bes Roten Greuges Bertpapiere im Rennwert von 2000 M. und verausgabte Biebesgaben an unfere braven Felbgrauen 1084 M. Dem "Deutschen Berein für Sanitatshunde" murben 20 DR. gefpendet und in einer ber lehten Borftandofigungen ein Betrag für einen Stiftungenagel gur Benagelung bes Gifernen Giegfried bewilligt. Beitrage follen für das laufende Jahr vorläufig nicht erhoben werden. Tropbem fonnten 100 Rart gur Anschaffung und Aufstellung bon bier neuen Zanten im "Rheingauer Bfab" und für Reparaturen ber übrigen Banfe verausgabt werben. Der bom Berein mit bebeutenben Roften errichtete Augufta-Biftoria-Tempel ift im Lauf der Jahre reparaturbedürftig geworden. Da er bom Magistrat in Unterhaltung übernommen worben ift, fo barf man wohl hoffen, daß er demnachft einer grundlichen Mufbefferung unterzogen wirb. Der ernften Zeit Rechnung tragend, hat ber Bereinsborftand fich nur in bringenden Fallen mit Ginaaben an die Behorben gewandt, hofft jedoch nach glud. lich beenbetem Rrieg feine frühere Tätigfeit mit gewohntem Gifer wieber aufnehmen gu fonnen.

Rünftlerjubilaum. Im Anschluß an ben neulichen Bericht über bas 50jahrige Jubilaum ber Ginfonielongerte unfered Ronigl. Theaterorchefters fei barauf aufmertfam gemacht, bag noch ein verbienter Runftveteran in Biesbaben lebt als ber einzige, ber 1865 im 1. Sinfoniekongert unter 28. 3ahns Leitung mitwirfte: es ift herr Rufifbireftor heinr. Beder, ter am 1. Robember 50 Jahre in Biesbaden feine mufitalifche Tötigleit ausübt. In Medlenburg 1837 geboren, war ber jeht 78jahrige langere Jahre in Burich, Rurnberg, Roln ufm. als Geiger tatig, bis er 1895 in bie damals Bergogl. Raff. Dof. invelle in Biesbaben eintrat. 1871 wurde er gum Ronigl. Rammermufifer ernannt und hat über 20 Jahre im Königl. Dicheiter ale Biolaivieler gewirft. Doch baneben hat er auch

eine fegendreiche Tätigkeit als Chorbirigent und hauptfachlich als Mufilpabagoge entfaltet. Das bon ihm begrundete Ronferbatorium barf auf ein mehr als 40jahriges Befiehen 3urudbliden und ift bas älteste in unserer Stadt: eine große Angobl tuchtiger Mufiker und funfteifriger Diletianten ift baraus berborgegangen. Möchte bem allgemein geschätten Mufittireftor Beder, der feinem 50jabrigen Jubilaum am 1. Robember in forperlicher und geistiger Frische entgegensehen fann, ein forgenfreier Lebensabend beschieden fein!

- Das Kreistomitee vom Roten Kreug läft uns burch feinen geschäftsführenben Borfibenben ichreiben: "In einer Rolig in ber Montag-Abendausgabe bom 18. Oktober beißt es irrtiimlich, bie Abteilung 3 bes Kreisfomitees bom Roten Areug fonne die Bedürftigfeit ber Biesbabener R. iegerfamilien nicht nachprüfen. Go ift bei ber Organifation des Kreisfomitees vom Roten Kreug felbstverständlich, daß dazu Berechtigte jederzeit aus den Aften des Kriegsunterflühungsamtes und ben ebenfo forgfältig bearbeiteten Aften ber Abteilung 4 ben Grad ber Bedürftigfeit ber Familie festftellen fonnen. Wohl aber ift es nicht möglich, bie Bedürftigfeit ber im Belb ftebenben Rrieger im einzelnen nachzuprüfen, und daher ift die Ginrichtung, Gaben nur durch die Misitarbehöche zuzustellen, als zweddienlich zu bezeichnen.

- Das Kartoffelausfuhrberbot, bas unterm 20. Oftober für ben Kreis Limburg erlaffen worben war, ift geftern bereits wieder aufgehoben worben. Dafür hat aber jest ber Areisausschuß des Unterwesterwaldfreises die Ractoffelausfuhr aus bem Rreis berboten, fo lange nicht ber Bebarf famtlicher Gemeinden bes Kreifes zur Berforgung ber Bebolferung bis jum 1. April nadiften Jahres gebedt ift. Bereits abgeschloffene Berläufe burfen einstweilen nicht ausge-

führt merben.

führt werden.

— Wochenübungsplan des militärischen Vordereitungsdienstes der Nesdenstadt Bieddaden. Jugendfompagnie Nr. 148 (Stadt Bieddaden 1): Gonnutog, den 24. Oktober: Antreten am Jugendbeim IV. Uhr. Mittwoch, den 27. Oktober: Antreten am Lutienplat: Felddienst. Freitag, den 29. Oktober: Energierbaus 1. 80.: Exerieren, Turven. Jugendfompagnie Kr. 149 (Stadt Wiesdaden 1): Conntag, den 24. Oktober: Antreten am Jugendbeim 214. Uhr. Montag, den 25., und Donnerstag, den 28. Oktober: Exergieren und Eefectsbienst: Jugendbeim. Dienstag, den 26., und Freitag, den 29. Oktober: Üben der Spielleute: Jugendbeim. Ausendbaudog, den 27. Oktober: Winser und Untersüder-Unterricht. Jugendbaudog-rie Kr. 150 (Stadt Biesdaden 3): Conntag, den 24. Oktober: An-27 Ofteber: Winfer, und Unterführer-Unterricht. Augendompagnie Rr. 150 (Stadt Biesbaden 3) Sonntag, den 24. Oftober: Anteier 2.15 Uhr an der Ringfirde. Dienstag, den 26. Oftober, 8.45 Uhr: Winfer- und Unterführer-Unterricht. Möddenschule am Marft. Nittwoch, den 27. Oftober, 8.30 Uhr: Luifendlad zu einer Rachtdenfühlung. Freitag, den 29. Oftober, 8.30 Uhr: Röddenschule am Marft. Augendombagnie Ar. 151 (Stadt Wiesbaden 4): Courtag, den 24. Oftober, 2.30 Uhr: Antreien: Turnballe Veickstrake. Montag, den 25. Oftober: Turnen und Unterricht. Mittwoch, den 27. Oftober, 8.30 Uhr: Antreien zu einer Rachtübung. Ongendombagnien Ar. 148 Sis 151: Samstag, den 30. Oftober: Unterricht der Santäsmannschaften. Die Abungsstunden an den Wochentagen beginnen, sofern nicht anders angegeben, abends 514 Uhr.

Nima Boulet, Ede der Riechaufe und Markistroße, derschiedene reizende Landarbeiten der Arau Direktor Finkel don hier, fardige au Läkelte Edumen auf Läufern, Killen, in Körden, auf Süten ufw. Diele füniserisch ausgeführten Arbeiten, deren Farbenharmonts aans besondere bearbeite werden darf, werden zum Besten ere blindeter Verleges verfaust.

blinbeter Erieger verfouft.

Dorberichte fiber Kunft, Bortrage und Dermandtes. Ronielice Schanfpiele. In ber bentigen Aufführung ber Deifterlinger bon Mirnberg" lingt ben Malter Stolging" gaffmelfe Remmerfanger Sagen bon Franffurt a. D. Anfang 6 Uhr, Abonne-

ment D. Belibens-Theater. Der große Schlager "Berrichoftlicher Diener gesincht" wird in dieser Woche am Montog und am Donners-tog gegeben und am Dienetag wird bas bestehte Ansiebel "Em tog gegeben und am Dienetag wird ben am Mittwoch frattfindenden Binten Red" wiederholt. Auf ben am Mittwoch ftattlindenden Richard-Booner-Abend Beinrich Senfel und Gofrat Dr. Alexander Billmann, für ben fich bereits ein lebbaftes Juterelle in feines bie

Dillmann, filt den fich bereits ein lebbattes Interesse kundatet, wird biermit rechmals aufmerkam gemacht. Der Kreitag bringt die erste Rossportsellung um 8 Uhr abends zu genns fleinen Breisen: "Die Missamldigen". Der Borberkank dierzu beainnt am Montag.

* Bortrag. Der erhe dientstiche Bortrag der "Wies badener Geschlischaft für bildende Kunk" sindet nächten Dienstag, abends 8 Uhr, in der Ausa der gederen Töchterschule statt. Keiner der Kbends ist Pres. Dr Bazanrel, der best leinen Bortrag der Annstreiverbemnseums in Stot. Dr Bazouret, der bekannte Direktor des Annstreiverbemnseums in Sintigart. Er bat seinem Kortrag den Titel "Das Urteil des Baris" oder "Eine Kunstackschiede in der Auflicase" orarben, weil er an diesem Borwurf die Wendtungen der fünisterischen Varstellungsmethaden durch die verschiedenen Jahrbunderte zu vergleichen beabsichtigt.

Proving Beffen = Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

!! Lorch, 23. Oft. Der in diesem Jadre auf den Kartossetzfeldern in diesiger Gemarkung angerichtete Wildschad ben ist von der dam derusenen Kommission auf inssesamt 620 Zentner Kortosseln seitaestellt worden. Legt man nun für den Jeniner Kar-rosseln einen Preis von nur 3 W. marunde, so beläuft sich der Schaden auf über 1800 M. Die geschädigten Grundbestiger werden seitens der Gemeinde teils durch eine in dar zu gewährende Ber-gitung abgesunden, teils werden sie durch Juwelsung der ent-sprechenden Menge Kartosseln entschädigt.

Gerichtssaal.

FC. Beim Bilbern wurde ber Taglobner Frang Bilb. mann aus Erbach i. Rh. am 20. Juni vom Gemeinbeförfter Schneiber aus Riebrich im Erbacher Balb erwischt und bom Schöffengericht Eftville gu 8 Monaten Gefängnis berurteilt. Geine Berufung murbe bon ber Biesbabener Gtraffammer foitenfällig bermorfen.

Sport und Cuftfahrt.
Im Kampf um die Jodeimeisterschaft steht Rasienberger nummehr im toten Rennen mit Archibald an der Spide, da Rasienberger den einen ihm noch sebsenden Sieg gestern in Karlshorft mit Guntber errang. Beide Meiter baben jeht 40 Siege zu berzeichnen.

Der frangolitige Meilterfabert & Sonrfler, einer ber beften Reinflabrer über furge Streden, ift für fein Baterland gefallen. — hourlier nahm auch wiederhalt mit Erfolg an großen Fliegerrennen in Deutschland teil,

Neues aus aller Welt.

Saftentlaffung bes Theaterbirektors Richards. Salle a. S., 23. Oft. Theaterbirektor Gebeimer Softat Richards, bessen Berbaftung in Berbindung mit einem Berbrechen gegen bas keimenbe geben gemelbet wurde, ist ans ber Untersuchungshaft entlassen

werden.
Tragischer Seldimord eines Staatsanwalts. Baffau,
23. Oft. Der erste Staatsanwalt des diesigen Landgerichts dat sich in seiner Wohnung erschossen. Der Tod des einzigen Sohnes, der lichverberwundet war und den er besuchen wollte, aber nicht lebend mehr autraf, dat den Unglücklichen in den Isd gerrieben.

Sonntag, 24. Oftober 1915.

Der Sochstabler und Ordensschwindler hahn entwichen. Wien, 23. Oft. Der befannte Sochzapler und Ordensschwindler Friedrich hahn, der seinerzeit zu 18 Monaten schweren Kerlers vernrteilt worden war, ist aus dem Wiener Landesgericht entwichen. Dahn wurde auf Berlangen vor den angeblichen Vorsihenden des Gerichts gesicht, welcher ich als ein Komplice Dahns entpuppte.

Unterschlagung von Liebesgadenpaleien für dentiche Ariegsgefangene. Br. Zurich, 23. Oft. Inei Züricher Blätter melden
die Berhoftung von 11 Bostbeamten in Zürich wegen Unterschlagung von Liebesgadenpaleien für deutsche Kriegsgesangene in Frankreich. Wie die "Rene Jürcher Itg." berichtet, stammen somtliche Berhoftete aus der französischen Schweiz

Die Treue eines Hundes. Landau, 23. Oft. Seit Wochen fiellt fich fast täglich ein Hund (Tobermann) an der Abschriftelle der elektrischen Bfälzer Oberlandbahn ein, springt die Kenstadt hinter dem Wagen der, macht dann den Weg wieder aurust und wiederholt dies töglich zwei- dies dreimal. Man suche dinter das Geheimnis zu kommen, doch war der Hund völlig unzuganglich. Erst jeht stellte sich derans, daß das Tier einem Eutsbesiger gehört, der vor lurzem zum Deer eingerückt und mit dieser Bahn abgereist ist. Seit dieser Beit such num das treue Tier seinen Herrn.

Cette Drahtberichte.

Die dritte große italienische Offenfive.

Weiterer günstiger Fortgang der Kämpfe am Styr.—An der Czara 1610 Gefangene gemacht.
— Schwere Verluste der italienischen Infanterie.
— Vergebliche Angrisse gegen die Hochstäche von Doberdo. — Einbruch in die serbische Kosmanistellung. — Das Fort Elisabeth am füdlichen Donauuser genommen.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 23. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.)

Ruffifcher Kriegsichauplat.

Bon einigen vergeblichen Angriffsversuchen bes Beinbes bei Rowo . Alexinicc abgefeben, fam es auch geftern an ber Front fublich von Rolli gu feinerfei befonberen Ereig-

Am Sthr nehmen bie Kampfe einen gunstigen Berlauf. Unfere Truppen erftürmten bas mit besonberer hartnad.gkeit verteibigte Dorf Rufli. Westlich von Czartornst, inmitten öfterreichischer Landwehr und polnischer Legionäre angreisend, legte in diesem Gescht unsere auf allen Schlachtselbern bewährte 10. Ravallerie-Truppen-Division neuerlich Proben ihrer Kampftüchtigkeit ab.

Die Bahl ber von ben Berbunbeten eingebrachten Gefangenen erhöhte fich um einige hundert.

Bei ber gestern mitgeteilten Abwehr ruffischer Angriffe an ber oberen Coara wurden auf dem Gesechtöfelbe einer burch dentsche Bataillone verstärtten öfterreicifisch-ungarifchen Division 10 ruffische Offigiere und 1600 Mann gefangen genommen.

Italienifcher Kriegsichauplatz.

Mit Tagesanbruch bes 22. festen bie Italiener nabegu an ber gangen füßtenlänbifden Front neuerdings mit ihren außerst heftigen Ungriffen ein. Wie an ben früheren Schlachttagen waren auch gestern alle italienischen Anstreneungen vergeben 8.

Gegen Mittag ich eiterte auf ben hängen bes Javorcek ein starker feinblicher Angriff, ber an einigen Bunkten bis an unsere Stellungen herangenaht war. Am Brn, am Mrzli Brh und ben anderen Teilen bes Tolmeiner Brüdenkopfes brachen zahlreiche neue Angriffe ber Italiener blutig zusammen. Die feinbliche Infanterie erlitt wieber schwere Berlufte. Das Angriffsfeld ber Alpini von Kofarsee und jenes ber Berjagliert bei Seno ist mit Leichen bebeckt, Unsere braven Truppen behielten alle Stellungen in ihrem Besis.

In ber Gegend von Blava brang italienifche Infanterie im britten Anlauf in unfere Graben bei Zagora ein, wurde jedoch ungefaumt wieber hinausgeworfen.

Im Görger Brudentopf bielt bas ftarte Gefciutifener tagouber an und fteigerte fich gegen unfere Schutenbedungen auf ber Dobe von Bobgara gu großer Deftigfeit. Gin
feinblicher Angriffsversuch gegen biefe Dobe wurde burch bas
beuer unferer Batterien vereitelt.

Auf ber Sochfläche von Doberdo ftürmte feinbliche Infanterie auch gestern wiederhalt ben Monte San Michele. Drei Angriffe wurden blutig gurückgeschlagen. Rur einmal geiang es bem Gegner vorübergehend in unsere Stellungen einzubringen. Ein schneidiger Gegenangriff bes Infanterie-Regiments Rr. 43 warf ihn überall gurück. Der Monte San Michele ist nach wie vor fest in unserer Sand. Inch fonst brachen alle gegen die Sochsläche von Doberdo gerichteten Angriffe bes Feindes vor der gähen Ausbauer bes tapferen Berteidigers zusammen. Zahlreiche, den ganzen Tagsich wiederholende Borstöße italienischer Infanterie eudeten soft durchweg mit einer regellosen Flucht bes Angreisers.

In Rarnten und Tirol halt bas Gefchühfener an ber gangen Front an. Unter ichweren Berluften wurden brei Anguiffe gegen ben Col bi Lang, einer bei ber Grengbrude

füblich von Schluberbach, abgewiesen. Auch bie Berteibiger ber Lejeftigungen von Bilgereuth ichlugen alle Angriffe ab.

Sudöftlicher Kriegsichauplag.

Die Armee bes Generals v. Kocves brach gestern westlich ber von Belgrab nach Arangielsvac führenben Strase in
bie festungsartig ansgebante Kosmanj-Stellung ein.
Die burch bas Morawatal vorbringenben beutschen Streitfröste warsen ben Gegner von ben Shen nörblich ber unteren
Jasnienisa hinab. Bei Orsowa hat eine aus österreichischungarischen und beutschen Truppen zusammengesehte Gruppe
bie Bergstellungen am süblichen User ber Donau und bas
Bort Elisabeth bei Testa genommen. An vielen Punsten
ihrer erschütterten Front ausgelöst und zersprengt,
weichen die Serben überall gegen Süben zurück. Die Berbünbeten verfoseen.

Bei Bifegrab haben öfterreichisch-ungarische Truppen ben Feind von ben Doben öftlich ber Drina vertrieben. Das Lorruden ber bulgarischen Armee machte bei Regotin, am mittleren Timot und suboftlich von Anajevac weitere Fort-

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: u. Sifer, Belbmarichalleutnant.



Kunstausstellung 1915

1. Oktober Taglich 10 bis 6 Uhr. 10. Dezemi

Handelsteil. Die Türkei als Ausfuhrland.

Durch die Neuorientierung auf dem Balkan gewinnt auch die Frage der Handelsbedeutung der Türkei vermehrtes Interesse, und zwar erscheint es besonders wichtig, einmal zu untersuchen, welche Rolle die Türkei als Ausfuhrland spielt und welche europäischen Staaten dabei hauptsächlich in Betracht kommen. Da zeigt sich denn, daß die Türkei ver dem Kriege einen besonders lebhalten Warenverkehr mit Großpritannien und Frankreich unterhalten hat. Vor allem ging von der türkischen Ausfuhr bald die Hälfte nach den genannten Ländern. Das wird nach dem Kriege wohl etwas anders werden. Der doutsche Markt wird sich für die türkischen Ausfuhrwacen aufnahmefähiger als bisher zeigen müssen. Die Türkei führt hauptsächlich Rohseide und Kokons, Weintrauben, Getreide und Mehl, Mohair, Felgen, Kaffee, Opium, Häute und Felle, Valonen, Hülsenfrüchte, Erze, Obst, Olivenöl, Baumwolle, Wolle, Eier, Teppiche, Datteln usw. aus. Meist handelt es sich also um landwirtschaftliche oder tierische Erzeugnisse. Da die türkische Statistik etwas langsam arbeitet, auch die Ausweise für die zuletzt vorliegenden Jahre kein normales Bild ergeben, so müssen wir, um den Wert der Ausfuhr für die wichtigsten Erzeugnisse zu überblicken, etwas weiter zurückgreifen, aber die Werte geben trotzdem ein Bild von der Bedeutung der wichtigsten Ausfuhrwaren In Millionen Piaster (100 Piaster gleich 18 M.) betrug der Wert der Ausfuhr von nachstehenden Erzeugnissen: Rohseide und Kokons 293. von nachstehenden Erzeugnissen: Rohseide und Kokons 293, Weintrauben 235, Getreide und Mehl 188, Mohair 91, Feigen 90, Kaffee 89, Opium 73, Häute und Felle 73, Valonen (Knopern) 62, Hülsenfrüchte 58, Erze 55, Obst 55, Olivenöl 54, Baumwolle 51, Wolle 50, Eier 50, Teppiche 42, Datteln 34, Sesam 31, Nüsse 29, Tiere 27, Steinkohlen 22. Von der gesamten Ausfuhrmenge in Höhe von 1844 Millionen Piastern im Jahre 1908/09 gingen für 513.7 Millionen nach England und für 363.4 Millionen nach Frankreich, also pach diesen beiden Ländern zusammen Waren für 872. nach diesen beiden Ländern zusammen Waren für 877.1 Millionen Piaster. Und zwar führte man nach England hauptsächlich Getreide (viel Gerste), Weintrauben, Mohair, Wolle und Opium aus, während Frankreich Häute Felle, Wolle, Seide, Eier, Weintrauben, Otst und Datteln bezog. Gerade die Hauptausfuhrartikel wie Seide, Mohair, Wolle fanden bisher in Deutschland noch keinen großen Markt. Deutschland führte 1913 Waren im Werte von 74 Millionen Mark aus der Türkei ein, von denen dem Werte der Einfuhr nach in Millionen Mark die folgenden die wichtigsten waren: Rohtabak 19.6, Rosinen 9.5, Teppiche 9.4. Valonen 2.9. Opium 2.5. Haselnüsse 2.5. Feigen 2.2. Baumwolle 2.1. Feile zu Pelzwerk 1.9. Faßwein 1.7. Ziegenfelle 1.6. Schmirgel 1.5. Eier 1.2. Rohseide 1.0. Man sieht aus dieser Zusammenstellung leicht, daß der Markt für die türkischen Erzeugnisse in Deutschland wohl gesteigert werden konn. Finist aben zu den Zeit daß man besteigert werden kann. Es ist aber an der Zeit, daß man schon heute daran denkt, die Voraussetzungen zu erfüllen, die notwendig sind, um die fürkischen Exportwaren Deutschland bequem zugänglich zu machen. Deutschland bequem zuganglich zu machen. Vor allem handelt es sich zunächst darum, einen aufnahmefähigen Markt für die türkische Seide, die bisher hauptsächlich Frankreich aufnahm, dann für Mohair und Wolle in Deutschland zu schaffen. Bei den großen Zukunftsaussichten, die der Erschließung der asiatischen Türkei bevorsteht, werden die Handelsbeziehungen mit der Türkei sich dauernd heben können. Denn es ist nur eine Frage der Zeit, daß such der Weizen- und Baumwollanbau in der asiatischen Türkei ganz erheblich zunehmen wird. Je mehr wir nach dem Kriege von der türkischen Ausfuhr aufnehmen, je mehr wir vor allem England zu erseizen vermögen, desto mehr haben wir auch Anwartschaft auf den mit den Jahren wachsenden Export von Weizen und Baum-

Die deutsche optische Industrie im Kriege.

Wie die Industrie im allgemeinen, so hat insbesondere auch die optische Industrie an der Führung des Weltkrieges einen hervorragenden Anteil genommen. Das bezeugt in überzeugender Weise der Aufsichtsratsvorsitzende der Optischen Anstalt C. P. Goerz, A.-G. in Berlin-Friedenau, Kommerzienrat Goerz, der in der soeben erschienenen Nr. 10 der Wochenschrift "Der Staatsbedarf" (Verlag von August Scherl, G. m. b. H., Berlin SW. 68) u. a. ausführt: "Heute gibt es fast keine Angriffs- oder Verteidigungswaffe, chne die zu ihrer erfolgreichen Anwendung unerläßliche optische Hilfsvorrichtung. Die Ausnutzung der genauen Wirkung dieser Wunderwerke der Technik läßt sich nur durch die schärfende Kraft optischer Hilfsapparate voll ermöglichen. Von den Handfeuerwaffen der Infanterie bts zum Riesenmörser, vom Unterseeboot bis zum Lenkluftschiff, das in der Finsternis seinen Weg auf das ferne Zier sicher verfolgt, vom Automobil, das durch Nacht und Nebes über die granatdurchwühlte Heerstraße saust, bis zum Riesenscheinwerfer mit metergroßem Projektor, dessen Strahlenkegel Himmel und Erde abtastet, vom Feldent-fernungsmesser bis zum riesigen Meßgerät der Küstentatterien: überall das gleiche Bild, die entscheidende Mit-wirkung des optischen Werkzeuges. Die Entwicklung der modernen Präzisionstechnik auf optischem Gebiet ist ein besonderes Ruhmesblatt deutscher wissenschaftlicher Ar-beit. Die Optik ist im besonderen Maße eine deutsche Industrie und war es schon in ihren unscheinbaren Anfängen; sie fußt noch heute auf deutschem wissenschaftlichem Geiste, und ist in Deutschland in allen Ihren maßgebenden Fortschritten heimisch. Es gewährte volte Genugtuung, zu sehen, wie sich der gesunde Stamm unseres optischen Großindustrie im Weltkriege reckte und dehnte, wie er sich den unerwartetsten Anforderungen der großen Zeit anpaßte, ihnen nach Umfang und Güte der Erzeugnisse gerecht wurde. Selbst als durch Einberufung zahlloser Arbeiter und vor allem Beamter die Menge der gelernten Arbeitskräfte, der Ingenieure und Wissenschaftler sich stark lichlete, konnten doch reife Früchte der emsigen Friedensarbeit geerntet werden, und während das feind-liche Ausland den Ausfall an deutschen Pro-aukten der optischen Industrie schmerzlich vermißte, ergab sich die Möglichkeit, unsere Heeresverwaltung rechtzeitig und voll zu befriedigen, allerdings unter äußerster Anspannung aller geistigen und auch sittlichen Kräfte, die in dieser hochstehenden Industrie tätig sind."

Berliner Börse.

§ Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht) Der Börsenverkehr war bei fester Stimmung allgemein recht still. Für Stahlwerke trat Interesse hervor, woraus besonders Phönix Bergbau, ferner Becker Stahlwerke und Lindenberg, Nutzen zogen. Auch Bismarckhütte zogen im Kurse nn. Von deutschen Anleihen begegneten besonders 3½-proz. bemerken werter Kauflust. Für österreichische Renten bestand im Zusammenhang mit der fortgesetzten Besse-ung der Valuta gute Nechfrage. Die Gesamtstimmung ist durch das weitere Sinken des Sterlingkurses in New York günstig beeinflußt. Geld unverändert leicht.

Banken und Geldmarkt.

* Zur Stärkung der russischen Valuta. Helsingfors, 23. Okt. Finnland soll eine monatliche Anleihe von 20 Millionen finnischer Mark zwecks Stärkung der russi-

schen Valula ausgeten.

* Ven 106 auf 43 Proz. gesunken! Petersburg
28. Okt Die Russische Reichsbank gab insgesamt soviel
Papiergeld zus, daß die Golddeckung, die vor dem
Kriege 106 Proz. betrug, jetzt auf 43 Proz. gesunken ist.

Industrie und Handel.

W. T.-B. Wessels Schuhfabrik, A.-G., Augsburg. Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Generalversammlung der August Wessels Schuhfabrik, A.-G., Augsburg, in der 13 Aktionäre 1529 Aktien vertraten, wurden alle Vorschläge der Verwaltung einstimmig geLehmigt, insbesondere die aufortige Auszahlung eines

18proz. Dividende. Der Vorsitzende bemerkt über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr, daß die Gesellschaft zurzeit in Militärartikeln nur noch kleinere Austräge in Nota habe, daß sie dagegen in regulären Friedensartikeln in allen Abteilungen voll beschäftigt sei, so daß sie hotz der Arbeiterschwierigkeiten und Rohmaterialbeschaftung wiederum auf ein befriedigendes Ergebnis hoffen dürfte.

w. Bismarekhütte. Bismarckhütte, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht) In der Generalversammlung der Bismarckhütte wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, daß die vorliegenden Aufträge in Friedens- und Kriegsartikeln gestatten, vorausgesetzt, iaß der Krieg für unser Vaterland weiter glücklich verläuft, den Aktionären für das laufende Geschäftsjahr ein gesteigertes Gewinnergebnis in Aussicht zu stellen. Die Neu- und Umbauten, soweit dieselben fertiggestellt und in Betrieb genommen worden sind, entsprechen den Erwartungen, welche bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit und Rentabilität gehegt worden sind.

* Die Lage des deutschen Webstofigewerbes erfährt

* Die Lage des deutschen Webstoffgewerbes erfährt zurzeit Besserung insofern, als der Zwischenhandel und die Verbraucher, durch die kältere Witterung veranlaßt, größere Käufe der verschiedenen Bekleidungsgegenstände vornehmen. Außer dem Damenstoff-Zweige betrifft dieses das Strick- und Strumpfwaren-Gewerbe Sachsens und Thüringens und nicht minder das Seidengewerbe. In allen Zweigen der Flachsspinneret und Leinen weberei ist anhaltend sehr flott zu tun, obwohl die Preise weitere Steigerung erfahren haben. Was nun die Ausfuhr von Erzeugnissen des Webstoffgewerbes anbelangt, so ist Änderung der Verhältnisse nicht eingetreten. Ruhiger Verkehr wird auch in dieser Woche aus dem Baumwollgewerbe gemeldet.

Erfreuliches Sinken der Schweinefleischpreise in Berlin

S Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht) 'In den letzten Tagen hat in Berlin ein lebhaftes Sinken der Schwelnefleischpreise eingesetzt, das um so mehr überraschen muß, als sich die Preise bis zum Schluß der vergangenen Woche und auch in den ersten Tagen dieser Woche standhaft auf der Höhe von 2.20 M. hielten und sogar noch weiter zwsteigen drohten. Seit Mittwoch sank aber der Preis, nementlich für Kotelettstieke und Kasseler Rippenspeer um einen Groschen nach dem anderen, um sich heute auf 1..70 bis 1 80 M. zu stellen. In Warenhäusern werden sogar nur 1.50 M. verlangt. Die Gründe für dieses erfreuliche Sinken der Preise liegen, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, vor allem in der gesteigerten Zufuhr von Schweinen nach dem Zentralviehhof.

Der Verkehr mit Oelfrüchten und Oelprodukten.

§ Beilin, 23 Okt. In Ergänzung der Bekanntmachung über den Verkehr mit Ölfrüchten usw. vom 15. Juli d. J. werden die Vorschriften der Verordnung ausgedehnt auf: 1. die aus Kaps, Rübsen, Hederich und Ravison, Dotter, Mohn, Lein und Hanf gewonnenen Ölfrüchte, die künftig aus dem Ausland, auch abgeschen von den besetzten Getieten, eingeführt werden; 2. die nachstehend benannten Olfrüchte: Ölrettich, Sonnenblumen, Sesam, Baumwollund Rizinussamen, Erdmandeln, Erdnüsse, Bucheckern, Sojabolinen, Mowrasant, Illipé, Schi- und geraspelte Kokostüsse, Palmkerne und Kopra, soweit sie künftig aus dem Ausland eingeführt werden. Diese Bestimmungen treten am 23 d. M. in Kraft.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten sowie die Beriagsbeilagen "Der Roman" und "Ilustrierie Rinder-Zeilung" Rr. 22.

Dampifdeiffeier: I. De ges ber ft.

Serantvortifc für ben politischen Teil: Dr. phil. A. helbt, für ben Unterkaltungsteil. B. n. Nauendorf, ist Andrichten ein Mischaben und ben Rachba ba gerten. B. d. Diefenbach, für "Gerichtbant" h. Diefen bach ift "Soort und Saftischer", B. i. C. debader, für "Bernichten" und ben "Brieftnen". C. Iosader! für ben handelitell. W. Er: für die Angeigen und Keldnamen h. Donnauf innethen in Wiedbaden.
Drud und Berling ber E. Schellenbergichen bei Bestehnterei in Wiedbaden.

Spredftunbe ber Schrifdeinung 19 bis 1 Uhr.



Haus- u. Kuchen-Gerale. 1 Kassette Leinenpapier, Herren-Format, 50 Bogen und 50 Um-schläge, mit tila Seidenpapierfutter. 1 Kassette, 20 feine Leinenbogen. 20 Leinen-Briefkarten, 50 Brief-Umschläge mit Seidenpapierfutter. 1 Kassette, 20 feine Leinenbogen. 20 Leinen-Briefkarten, 50 Brief-Umschläge mit Seidenpapierfutter. 20 Leinen-Briefkarten, 50 Brief-Umschläge mit Seidenpapierfutter. 21 Briefblock mit 50 Bogen und dazu passenden 50 Umschlägen. 22 Leinen-Briefkarten, 50 Brief-Umschlägen und dazu passenden 50 Umschlägen. 23 Pf. 24 Sportzmätze für Damen oder 95 Pf. 25 Kinder, Flauschstoff. 26 Kinder, Flauschstoff. 27 Kinder, Flauschstoff. 28 Pf. 29 Pf. 20 Leinen-Briefkarten, 50 Brief-Umschlägen und dazu passenden 50 Umschlägen. 20 Leinen-Briefkarten, 95 Pf. 20 Pf. 21 Briefblock mit 50 Bogen und dazu passenden 50 Umschlägen. 26 Pf. 27 Pf. 28 Pf. 29 Pf. 20 Papier-Servietten, 100 weiß und 95 Pf. 21 Nackearüsche mit Sammetbändeben, 95 Pf. 22 Batist oder Tüll 23 Pf. 24 Batist oder Tüll 25 Pf.		The summer and summer	1 Karton feines Leinenpapier, Damen-	mit Schriftband	
Rausert Detroe, beather 18 Detroe College		II Wishau Coulde	Format, 50 Bogen u. 50 Umschläge. 95 Pf.	oder weiß Flauschstoff 95 Pf.	10
a beller, breidert. Seriedforder, preid. S		Haus- u. Kuchen-Gerate.	1 Kassette Leinenpapier, Herreu-	1 Sportzmittze für Damen oder OF	13
Exametric, 20 forte Information 1		1 Bräter, inoxidiert 95 Pf.	schläge, mit lila Seidenpapierfutter. 95 Pf.		
I Basichalather, groß, Buchesholt. 95 Pc. Spiciasant Hockarder, groß, Duchesholt. 95 Pc. Wichtakten, groß, Duchesholt. 95 Pc. Wichtakten, groß, Duchesholt. 95 Pc. Handalt-Workang. 95 Pc. Han		* Accompanies .	1 Kassette, 30 feine Leinenbogen.	weiß, braun oder grau, Kragen und OE	1
1 Briteriansmanner, 1970. Brit		a drie states processing for the contract of t	20 Leinen-Briefkarten, 50 Brief- 95 Pf.	Muff	1.
Bellerisch Garrier, Rollis es F. P. Bellerischen, 2016 6 F. Bellerischen, 2		T Thendracementaries Stone	1 Briefblock mit 50 Bogen und dazu O.5	Snitzen u Medewaren	1,
Bleine-Gardier, Stellig		bolz	passenden 50 Umschlägen 33 Pf.	opiizeii u. modewaieii.	2
Bleine-Gardier, Stellig			200 Papier-Servietten, 100 weiß und 95 Pf.	1 Nackenrüsche mit Sammetbändehen, 95 pr	1.
1 Bandharlunden Verkening 1 Danabler of the Committed of		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			
1 Robbischarden (1997) 1 Preichsberingsperioteck 1 Strick Rechember 1		The state of the s	Umschläge für in oder aus dem	1 großer Faltenblusenkragen, Seiden- OE	
Relichsberiegebeter Schrift Sc			25 Kartenbriefe Peldpostkarten, JU Pf.		I
Salabeteck Par Elbestecke Se Print (fir. Eritepopelaritarium) Par Elbestecke Se Print (fir. Eritepopelaritarium) Sinch (fir. Eritepopelar				mit Spitze oder Hohlsanmyervierung 95 Pf	1.
Steich Rechemanner			für Kriegspostkarten Stück 30 Pf.		
Stein Ruseltensseer 55 Pt. 1 Kickenster 55 Pt.			I Block mit 50 Leinenkartenbricfen, 95 Pf.	führungen	1
Schürzen.	3		are ones ones rereposantes son .		1
SCHULTZENIA Barklande mit Hankel		The state of the s		in Pikee oder Batist 95 pr	
Glas. 6 Birbeichetz mit Borie 6 Strickholzer mit Borie 6 Strick Weinglüser mit Matishand 6 Strick 6 Bilder mit Matishand 6 Strick 7 Bilder mit Matishand 6 Strick 6 Bilder mit Matishand 6 Strick 6 Bilder mit Matishand 6 Strick 7 Bilder mit Matishand 6 Strick 8 Bilder mit Matishand 8 Strick 9 Strick 8 Bilder mit Matishand 8 Strick 8 Strick 8 Bilder mit Matishand 8 Strick 8			Schurzen.	Tüllstoffe für Blusen und Einsätze, in OE	
Glas. 6 Blerbecker mit Borto		1 Markikoro mit Henkei	1 Kinderschürze, aus gutem Kattun.	weiß oder creme Mtr. 30 Pf.	
1 Steinenber mit Boria		Clas		in Stücklängen von 3-7 Mr. Stück 95 Pf	1,
S Techecher mit Borte		ulas.		Schweizer Madapolam - Stickereien, OE	1 1
s Weigeliber mit Mathhand 59 Pf. Weigeliber mit Schillt 59 Pf. Wei		8 Bierbecher mit Borte 95 Pf.	Stickereien, Größe 45-80, Stück 95 Pf.	gute Qualitäten, 4,10 Mtr., Stück 33 Pf.	1.
s Weigeliber mit Mathhand 59 Pf. Weigeliber mit Schillt 59 Pf. Wei			t Vashansahilera ana stasham Viner.	Untertaillen, Hemdentuch, mit reicher 95 pe	1 3
Webgilzer mit Schilft 95 Pf. 8 Binner auf hohen Fuh 95 Pf. 8 Binner auf hohen Fuh 95 Pf. 8 Binner auf hohen Fuh 95 Pf. 8 Binner mit Binschenschlisten 95 Pf. 8 Binner mit Binschenschlisten 95 Pf. 1 Linner schriften 95 Pf. 1 Linner mit Binschenschlisten 95 Pf. 1 Linner mit Binschlisten 95 Pf. 1 Linner mit Binschenschlisten 95 Pf. 1 Linner mit Binschenschlisten 95 Pf. 1 Linner mit Binschenschlisten 95 Pf. 1 Binschlisten 1 Binsch			stoff oder Wachstuch. Größe 45-60, 95 pt		1
8 Wilson and hobber Fruit 95 Pf. 18 Rieme and hobber Schull 95 Pf. 18 Rieme and hobbers Schull 95 Pf. 18 Completifier, numnter 95 Pf. 19 Completifier, numnter 95 Pf. 19 Completifier, numnter 95 Pf. 19 Completifier 95 Pf. 19			1 Slamosen-Hausschürze mit Volant O.E.	Parfilmerie	1
8 Ribber and hohem Pails 95 Pt. 8 Ribber and hohem Pails 95 Pt. 8 Ribber and hisberhom Schill 95 Pt. 8 Ribber and hisberhom Schill 95 Pt. 10 Kompetteller, genuntert 95 Pt. 10 Kompetteller, genuntert 95 Pt. 11 Kangerichsbeske, rund 95 Pt. 12 Kompetteller, genuntert 95 Pt. 13 Kompetteller, genuntert 95 Pt. 14 Arbeit, Steller 95 Pt. 15 Riegelsche, groß 95 Pt. 15 Riegelsche, groß 95 Pt. 15 Riegelsche, groß 95 Pt. 16 Riegelsche, groß 95 Pt. 17 Geltschaft Schweiser Tüber, 3 Stück 95 Pt. 17 Geltschaft Schweiser Tüber, 4 Stück 95 Pt. 17 Geltschaft Schweiser Tüber, 4 Stück 95 Pt. 17 Geltschaft Schweiser Tüber, 5 Steller, 95 Pt. 18 Generation mit Aufschrift 95 Pt. 18 Generation mit Deckel, 2 mc. 95 Pt. 18 Gene			und Tasche		1 2
4 Ribbers mit Randversterung 95 Pt. 18 Ast = 5 Stück Kompotitechisels 195 Pt. 19		The state of the s		weiß Celluloid oder mit Metallrand 95 Pf.	1
1. Satis — S Stück Kompostechlusela 195 Pt. 1. Oktostervice, postebend aus 1 50 Pt. 1. Schämell und 6 Tellera 195 Pt. 1. Schämell und 6 Tellera 195 Pt. 1. Schämell und 6 Tellera 195 Pt. 1. Tachen der German 195 Pt. 1. Tachen der German 195 Pt. 1. Tachen Stülke Reproductive 195 Pt. 1. Tachen Stülke Reproductive 195 Pt. 1. Tachen Stülke Reproductive 195 Pt. 1. Likhe-Bertste 195 Pt. 1. Steinglicke groß 195 Pt. 1. Steinglicke groß 195 Pt. 1. Vane, groß 195 Pt. 1. Steinglicke 195			* fachine Tienshillers mit oder ohne	1 Steiliger Tollette-Spiegel m. Metall- OF	1
10 Mampsteller, genunters 1 Obstaervice, bestehend ann 1 Schümen und 6 Tellern 2 SP. 1 Anhata, Rellig 1 Archata, Rellig 1 Treitsplatte auf Pul, groß 5 Pr. 1 Anhata, Rellig 1 Treitsplatte auf Pul, groß 5 Pr. 1 Tortemplatte auf Pul, groß 5 Pr. 1 Tortemplatte auf Pul, groß 5 Pr. 1 Tortemplatte auf Pul, groß 5 Pr. 1 Kürgelecke, groß 5 Pr. 1 Kürgelecke, groß 5 Pr. 1 Kürgelecke, groß 5 SP. 2 Sturrfänschen 5 SP. 3 Genebitedansen mit Anferbrift 6 SP. 3 Genebitedansen mit Anferbrift 6 SP. 3 Genebitedansen mit Anferbrift 6 SP. 4 Sechaladenkanne, verschied, Au- führungen 5 SP. 4 Stelk barbeiter Tögler, detellig 6 SP. 5 Selänschen mit Preichtemuster 6 SP. 5 Selänschen mit Deckel, groß 6 SP. 6 Selänschen mit Preichtemuster 6 SP. 6 Selänschen mit Preichtemuster 6 SP. 6 SP			Träger, aus hübschem, gemustertem OF	Einfassung	
1 Schinssel not 6 Tellern 95 Pt. 13 Schinssel not 6 Tellern 95 Pt. 13 Schinssel not 6 Tellern 95 Pt. 14 Respectablissels, rund 95 Pt. 15 Prichabehles auf Full 70 95 Pt. 15 Prichabehles auf Full 70 95 Pt. 16 Prichabehles auf Full 70 95 Pt. 16 Likif-Service 95 Pt. 16 Likif-Service 95 Pt. 16 Likif-Service 95 Pt. 17 Eller auf Full 70 95 Pt. 18 Humenschale, rund 95 Pt. 19 Gas-Zylinder 95 Pt. 19 Gas-Zylinder 95 Pt. 19 Gas-Zylinder 95 Pt. 19 Gas-Zylinder 95 Pt. 19 Humenschale, rund 95 Pt. 20 Humenschale, run			Satin	kamm, großes Format Stück 95 Pf.	1
1 Rempottechensens, rund 1 Sept. 1 Anharts, Reilig. 1 Proteheshestens, rund 2 Sept. 1 Tretsuplatte auf Pul. 3 Sp. Pt. 1 Tretsuplatte auf Pul. 3 Sp. Pt. 1 Kläre-glocke, groß 3 Sp. Pt. 2 Stier-Raches 3 Sp. Pt. 2 Stier-Raches 3 Sp. Pt. 1 Vase, groß 3 Sp. Pt. 1 Vase, groß 3 Sp. Pt. 1 Vase, groß 4 Sp. Pt. 1 Vase, groß 5 Sp. Pt. 1 Vase, groß 5 Sp. Pt. 1 Vase, groß 5 Sp. Pt. 1 Vase, groß 6 Sp. Pt. 1 Vase, groß 7 Sp. Pt. 1 Vase, groß 8 Sp. Pt. 1 Vase, groß 9 Sp. Pt. 2 Stieke Busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 2 Wasestraen, vernichte, august groß 9 Sp. Pt. 2 Wasestraen, vernichte, august groß 9 Sp. Pt. 2 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 2 Wasestraen, vernichte, august groß 9 Sp. Pt. 2 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 2 Wasestraen, vernichte, august groß 9 Sp. Pt. 2 Wasestraen, vernichte, groß 9 Sp. Pt. 2 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 3 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 4 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 4 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 2 Wasestraen, vernichte, august groß 9 Sp. Pt. 3 Caesilicensume mit Auferbrit 9 Sp. Pt. 4 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 4 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 4 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 5 Stieke busine Herres-Ticker 9 Sp. Pt. 5 Caesilicensum in Preichtemunter 9 Sp. Pt. 6 Gewitzensum in Preichtemunter 9 Sp. Pt. 6 Obsteider in Preichtemunter 9 Sp. Pt. 6 Obsteider mit Preichtemu			1 welße Zierschürze mit Träger und 95 pt.	A CAMPA IN COLUMN A COLUMN AND A CAMPA	
A straits. Resting 1 Procheschale and Fush, groß 35 Pt. 1 Tortemplatic and Fush 35 Pt. 1 Klieg-fervice 35 Pt. 2 Sturzflaschen 35 Pt. 2 Sturzflaschen 35 Pt. 2 Sturzflaschen 35 Pt. 3 Gas-Zytthefr 35 Pt. 1 Gas-Zytthefr 35 Pt. 1 Gas-Zytthefr 35 Pt. 2 Stein karierte Topfo, detailig 35 Pt. 1 Meht- und 1 Salafraf, maximum 35 Pt. 1 Meht- und 1 Salafraf, maximum 35 Pt. 2 Gewitz-formen mit Artefuriti 35 Pt. 3 Gembactonnen mit Artefuriti 35 Pt. 4 Stein karierte Topfo, detailig 35 Pt. 5 Gewitz-formen mit Artefuriti 35 Pt. 6 Gewitz-formen mit Artefuriti 35 Pt. 1 Kante-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 2 Kante-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 3 Gewitz-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 4 Stein Kante-furiti 35 Pt. 5 Rt. Kante-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 6 Oktetiller mit Frichtemuster 35 Pt. 1 Mit Cardinosoft, 300 cm breit 35 Pt. 1 Mit Cardinosoft, 300 cm breit 35 Pt. 1 Stat Kante-formen-blasch, 3ch. 35 Pt. 1 Stat Kante-formen-blasch, 3ch. 35 Pt. 1 Stat Kante-formen-blasch, 3ch. 35 Pt. 1 Frank Militär 35 Pt. 35 Pt. 1 Frank Militär 35 Pt.			retoper buckeretveratering		11/4
A straits. Resting 1 Procheschale and Fush, groß 35 Pt. 1 Tortemplatic and Fush 35 Pt. 1 Klieg-fervice 35 Pt. 2 Sturzflaschen 35 Pt. 2 Sturzflaschen 35 Pt. 2 Sturzflaschen 35 Pt. 3 Gas-Zytthefr 35 Pt. 1 Gas-Zytthefr 35 Pt. 1 Gas-Zytthefr 35 Pt. 2 Stein karierte Topfo, detailig 35 Pt. 1 Meht- und 1 Salafraf, maximum 35 Pt. 1 Meht- und 1 Salafraf, maximum 35 Pt. 2 Gewitz-formen mit Artefuriti 35 Pt. 3 Gembactonnen mit Artefuriti 35 Pt. 4 Stein karierte Topfo, detailig 35 Pt. 5 Gewitz-formen mit Artefuriti 35 Pt. 6 Gewitz-formen mit Artefuriti 35 Pt. 1 Kante-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 2 Kante-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 3 Gewitz-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 4 Stein Kante-furiti 35 Pt. 5 Rt. Kante-formen mit Frichtemuster 35 Pt. 6 Oktetiller mit Frichtemuster 35 Pt. 1 Mit Cardinosoft, 300 cm breit 35 Pt. 1 Mit Cardinosoft, 300 cm breit 35 Pt. 1 Stat Kante-formen-blasch, 3ch. 35 Pt. 1 Stat Kante-formen-blasch, 3ch. 35 Pt. 1 Stat Kante-formen-blasch, 3ch. 35 Pt. 1 Frank Militär 35 Pt. 35 Pt. 1 Frank Militär 35 Pt.			Taschentlicher	1 Kistchen mit 3 Flaschen Kölnisch- 95 pr	1
1 Tertemplatte auf Puß 95 Pt. 1 Kinespecke, groß 95 Pt. 2 Starrfänschen 95 Pt. 2 Starrfänschen 95 Pt. 2 Starrfänschen 95 Pt. 1 Vase, groß 95 Pt. 1 V				1 Handspiegel, weiß Celluloid, mit or	1
Likit-ferrice			6 Stilek Batist-Taschentücher, glatt, 95 Pf.	langem Griff	1
1 Billimenschle, groß 1 Billimenschle, groß 1 Billimenschle, groß 2 Stürrfäschen 2 Stürrfäschen 3 Stell 1 Tolletten-Garanitur, steilig 1 Stell 1 Tolletten-Garanitur, steilig 1 Stell 1 Vase, groß 3 Stell 1 Vase, groß 3 Stell 1 Vase, groß 4 Stelek Taschenticher, gebogi und g5 pt. 1 Vase, groß 5 Pt. 1 Stell karierte Töpfe, steilig 5 Pt. 1 Mehr Mehreden and Salprinder 5 Pt. 1 Mehr Mehreden and Salprinder 5 Pt. 1 Mehr Mehreden mit Deckel, groß 5 Pt. 1 Mehreden mit Deckel, groß 5 Pt. 1 Mehreden mit Deckel, groß 6 Gewärtnannen mit Anferbrift 6 Pt. 1 Mehreden mit Deckel, groß 6 Pt. 1 Mer Mehreden mit Deckel, groß 6 Pt. 1 Mehreden mit D			Cartlable Schweizer Tileher 3 Stilek OF		
Dillementahe, groß				1 Zahnbürstenhülse zusammen 95 Pf.	F
2 Stirzflaschen 1 Tolletten-Granitur, teitilig			4 Stück Taschentücher, gebogt und Ch		
Steingut.		The state of the s	a Stilek Herren-Tücher, Batist, weiß, OE	bürsten	
Steingut.		1 Tolletten-Garaitur, 4teilig 95 Pf.	mit bunter Kante 95 Pf.	Plasche Parfüm	
Steingut. 1 Satz karierte Töpfe, 4tellig 95 Pf. 2 Machi- und 1 Salatfaß, rosammen 95 Pf. 2 Machi- und 1 Salatfaß, rosammen 95 Pf. 3 Gemisconnem mit Aufschrift 95 Pf. 4 Gemisconnem mit Aufschrift 95 Pf. 5 Gewirrtonnen mit Aufschrift 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Prichtemuster 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Ausguß 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Prichtemuster 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Prichtemuster 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Ausguß 95 Pf. 1 Kaßeedose mit Prichtemuster 95 Pf. 2 Mr. Lautersjoß, 66 cm broil 95 Pf. 1 Mr. Lautersjoß, 66 cm broil 95 Pf. 1 Mr. Gardinensoß, 120 cm broil 95 Pf. 1 Mr. Gardinensoß, 120 cm broil 95 Pf. 1 Satz Kiskemachüssel, nach, 95 Pf. 1 Satz Kiskemachüssel, nach, 95 Pf. 1 Satz Kiskemachüssel, nach, 95 Pf. 1 Satz Kasserollen 3 Stöck 95 Pf. 1 Garatiur für Sand, Seife u. Soda 95 Pf. 1 Garatiur für Sand, Seife u. Soda 95 Pf. 1 Tegeschüssel (Vetzmarmor) 95 Pf. 1 Kaßeendorm mit Rohr 95 Pf. 1 Wasserkausel, groß 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen, weiß 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen, Goldrand 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen			4 Stück bunte Herren-Tücher 95 Pf.	1 Kristalifilischehen für den Tellette- OF	1
Sate karierte Töpfe, dtellig 95 Pt. 1 Mohl and I Salarfas, ronammen 95 Pt. 2 Washinch-Wandschoer und eine 95 Pt. 3 Gemüstennen mit Aufschrift 95 Pt. 3 Gemüstennen mit Aufschrift 95 Pt. 4 Kaffeedose mit Deckel, groß 95 Pt. 1 Kuchenteller mit Frichtemunter 95 Pt. 1 Kuchenteller mit Frichtemunter 95 Pt. 2 Washinch-Wandschoer und eine 95 Pt. 3 Gemüstennen mit Aufschrift 95 Pt. 4 Kaffeedose mit Deckel, groß 95 Pt. 5 Obsteeller mit Frichtemunter 95 Pt. 6 Obsteeller mit Frichtemunter 95 Pt. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, nunammen 95 Pt. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, nunammen 95 Pt. 1 Satz Küchenschüsseln, flach, 95 Pt. 1 Satz Küchenschüsseln, flach, 95 Pt. 1 Satz Küchenschüsseln, flach, 95 Pt. 1 Garnitur für Sand, Seife u. Soda 95 Pt. 1 Garnitur für Sand, Seife u. Soda 95 Pt. 1 Fenuterelmer mit Anderbrift 95 Pt. 1 Fenuterelmer mit Anderbrift 95 Pt. 1 Fenuterelmer mit Anderbrift 95 Pt. 2 Satz Küserelme = 3 Steick 95 Pt. 3 Steike (Netmarmor) 95 Pt. 4 Rochenform mit Robr 95 Pt. 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 Pt. 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 Pt. 1 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 2 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 3 Dessertielter, weiß 95 Pt. 4 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 Pt. 5 Tassen mit Untertassen, Goldrand 95 Pt. 5 Tassen mit Untertassen, weiß 95 Pt. 1 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 2 Pt. 1 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 2 Pt. 1 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 2 Pt. 1 Paar Milliür Schleshandschuhe, 95 Pt. 2 Pt. 1 Pt		12 Gas-Zylinder 95 Pf.	Tannicha u Gardinan	TO SECURE AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE P	
2 Wachstach-Wandschoner und clao 95 Pt. 1 Mehl- und 1 Salatfall, measumen 95 Pt. 1 Scheboladenkanne, verschied, Aus-führungen 95 Pt. 1 Scheboladenkanne, verschied, Aus-führungen 95 Pt. 1 Kaffeedose mit Deckel, 208 Pt. 1 Para Brise-Bise 95 Pt. 1 Nathenbedoe mit Deckel, 208 Pt. 1 Para Brise-Bise 95 Pt. 1 Nathenbedoe mit Deckel, 208 Pt. 1 Nathenbedoe mit Deckel, 208 Pt. 1 Nathenbedoe mit Prüchtemuster 95 Pt. 1 Nathenbedoe mit Nathenbedoe mit Prüchtemuster 95 Pt. 1 Nathenbedoe mit Nathenbedoe		Ctainaut	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	a make the second of the secon	
1 Schakbeladeakanne, verschied, Ausgerführungen 3 Gemissetonnen mit Aufschrift 95 Pf. 3 Gemissetonnen mit Aufschrift 95 Pf. 4 Kaffeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kaffeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kuchendelleder mit Früchtemuster 95 Pf. 3 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 5 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 6 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 6 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 6 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, susammen 1 Satz = 4 Stieck Becher mit Ausguß 1 Satz = 4 Stieck Becher mit Ausguß 1 Keckhenfelleseln, flach, 25 Pf. 1 Satz Kasserellen = 5 Stieck 95 Pf. 1 Garaniur für Sand, Seife u. Soda 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbisse				Desire Desired	1
1 Schakbeladeakanne, verschied, Ausgerführungen 3 Gemissetonnen mit Aufschrift 95 Pf. 3 Gemissetonnen mit Aufschrift 95 Pf. 4 Kaffeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kaffeedose mit Deckel, groß 95 Pf. 1 Kuchendelleder mit Früchtemuster 95 Pf. 3 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 5 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 6 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 6 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 6 Obstschale mit Früchtemuster 95 Pf. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, susammen 1 Satz = 4 Stieck Becher mit Ausguß 1 Satz = 4 Stieck Becher mit Ausguß 1 Keckhenfelleseln, flach, 25 Pf. 1 Satz Kasserellen = 5 Stieck 95 Pf. 1 Garaniur für Sand, Seife u. Soda 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Telgesbissel (Neirmarmon) 95 Pf. 1 Telgesbisse			Tablett-Decke	1 Rasler-Apparat mit vorzüglicher 95 pr	1
Gemilsteonnen mit Aufschrift Gewiltrionnen mit Aufschrift Gewiltrionnen mit Aufschrift Sp. Pf. Gewiltrionnen mit Aufschrift Sp. Pf. Kaffeedose mit Oektel, groß Sp. Pf. 1 Kaffeedose mit Aufschrift Sp. Pf. 1 Kaffeedose mit Oektel, groß Sp. Pf. 1 Kaffeedose mit Aufschrift Sp. Pf. 1 Flattach-Garafitar, bestehend aus: 1 Kommodedocke, 1 Laufer und Sp. Pf. 2 Mr. Schelbeagardion, weill, 95 Pf. 1 Mr. Kaffeedose mit Aufschrift Sp. Pf. 1 Mr. Schelbeagardion, weill, 95 Pf. 1 Mr. Schelbeagardion, weill, 95 Pf. 1 Mr. Schelbeagardion, weill, 95 Pf. 1 Mr. Cardinenstoff, 66 on breit 1 Mr. Gardinenstoff, 130 on breit 1 Mr. Gardinenstoff, 130 on breit 1 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Schlupthandschuhe, 95 Pf. 1 Satz Kächenschlüseln, flach, 95 Pf. 1 Garafitr für Sand, Selfo u. Soda Sp. Pf. 1 Garafitr für Sand, Selfo u. Soda Sp. Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Garafitr für Sand, Selfo u. Soda Sp. Pf. 1 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 1 Faar Miller-Schleghen, 195 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 1 Faar Miller-Schleghen, 195 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 1				Alinge	1
3 Gemüstonnem mit Aufschrift . 98 Pf. 1 Kaffeedose mit Deckel, groß . 98 Pf. 1 Kaffeedose mit Deckel, groß . 98 Pf. 1 Kombendedocke. 1 Lüufer und . 1 Decke (60% 60% 60) . 1 Kombendedocke. 1 Lüufer und . 1 Decke (60% 60% 60) . 1 Decke (60% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60%				Inderwaren	1 1
1 Obstechale mit Früchtemuster 95 Pf. 1 Docke (60% 200) 23/2 Mir. Schelbengardinen, weiß, 95 Pf. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, nusammen 95 Pf. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, nusammen 95 Pf. 11 Mir. Liuterstoff, 65 cm broit 95 Pf. 12 Mir. Gardinenstoff, 130 cm broit 95 Pf. 12 Mir. Clauterstoff, 65 cm broit 95 Pf. 13 Kecklupf mit Deckel, 24 cm 95 Pf. 14 Mir. Liuterstoff, 65 cm broit 95 Pf. 15 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 16 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 17 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschlusel, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 19 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf		3 Gemüsetonnen mit Aufschrift 95 Pf.		Educi wai dii.	12
1 Obstechale mit Früchtemuster 95 Pf. 1 Docke (60% 200) 23/2 Mir. Schelbengardinen, weiß, 95 Pf. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, nusammen 95 Pf. 10 Teller, 5 flach u. 5 tief, nusammen 95 Pf. 11 Mir. Liuterstoff, 65 cm broit 95 Pf. 12 Mir. Gardinenstoff, 130 cm broit 95 Pf. 12 Mir. Clauterstoff, 65 cm broit 95 Pf. 13 Kecklupf mit Deckel, 24 cm 95 Pf. 14 Mir. Liuterstoff, 65 cm broit 95 Pf. 15 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 16 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 17 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschluseln, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 18 Satz Klichenschlusel, flach, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 195 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 19 Pf. 19 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf				1 moderne Damen-Handtasche, ver- 95 pf	1
1 Satz = 4 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 5 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 4 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 4 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 5 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 4 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 5 Stick Becher mit Ausguß 1 Satz = 6 Stick Becher mit Ausguß 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Satz Küchenschlüssel (Netrmarmor) 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Satz Kasserollen = 3 Stick 95 Pf. 1 Fenstereimer mit Aufschrift 95 Pf. 1 Telgschissel (Netrmarmor) 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 195 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 195 Pf. 2 Paar Damen -			1 Kommodedecke, 1 Läufer und Q5		
cereme oder farbig. 1 Teller, 5 flach u. 5 tief, zusammen 95 Pf. 1 Mr. Gardineastoff, 130 cm breit 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 1 Paar Damen - Trikothandschuh					
Emaille. 1 Saty = 4 Stiek Beeber mit Ausguß 95 Pf. 1 Mtr. Gardineastoff, 150 cm breit 95 Pf. 1 Phar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär - Schleshandschuhe, 95 Pf. 1 Paar			crème oder farbig 95 Pf.		
Handschuhe. 1 Satz = 4 Stück Becher mit Ausguß 95 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe. 1 Satz Küchenschüsseln, flach. 95 Pf. 1 Satz Küchenschüsseln, flach. 95 Pf. 1 Paar Damen Schüpflandschuhe, 1 Paar Damen Behüpflandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Schüpflandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Parkenuhe, Leder-Nachahmung, in allen Farben 95 Pf. 1 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär-Schießhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär-Schießhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, feldgrau, preine Wollo Paar 95 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, feldgrau, 95 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, feldgra				1 Brieftasche, Leder 95 Pf.	1
Handschuhe. 1 Satz = 4 Stück Becher mit Ausguß 95 Pf. 1 Faar Damen Trikothandschuhe. 1 Satz Küchenschüsseln, flach. 95 Pf. 1 Satz Küchenschüsseln, flach. 95 Pf. 1 Paar Damen Schüpflandschuhe, 1 Paar Damen Behüpflandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Schüpflandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen Parkenuhe, Leder-Nachahmung, in allen Farben 95 Pf. 1 Paar Damen Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär-Schießhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär-Schießhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, feldgrau, preine Wollo Paar 95 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, feldgrau, 95 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, feldgra			1 Mtr. Gardinenstoff, 130 cm breit . 95 Pf.	Wachstuch, mit festem Griff 95 pf.	
1 Satz = 4 Stück Becher mit Ausguß 95 Pf. 1 Rochtopf nit Deckel, 24 cm . 95 Pf. 1 Satz Küchenschässeln, flach, 95 Pf. 1 Satz Küchenschässeln, flach, 95 Pf. 1 Paar Damen - Schlupfhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Schlupfhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Schlupfhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Schlupfhandschuhe, 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 1 Paar		Emaille	Handoohuha	1 Einkaufszugbeutel, sehr praktische O5	1
1 Kochtopf mit Deckel, 24 cm					1.
1 Kechtopf mit Deckel, 24 cm. 95 Pf. 1 Satz Küchenschüsseln, flach. 95 Pf. 2 Stück . 95 Pf. 1 Wasserkanne, weiß. groß . 95 Pf. 1 Wasserkanne, weiß. groß . 95 Pf. 1 Garnitur für Sand. Seife u. Soda . 95 Pf. 1 Teigschüssel (Keixmarmor) . 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß . 95 Pf. 1 Teissen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. 2 Teinkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 2 Tunkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 2 Tunkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 2 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 3 Schüsseln, rund . 95 Pf. 4 Kaßeen problem Bügel . 95 Pf. 5 Pf. 5 Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. 6 Teller, 3 flach u. 3 tief, zusammen . 95 Pf. 1 Posten Kielderstoße . Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kielderstoße . Mtr. 95 Pf. 2 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 3 Schüsseln, rund . 95 Pf. 4 Kaßee- oder Tee-Service, 7teilig. 95 Pf. 5 Rundstuhl. Seide durchwebt . 95 Pf. 5 Par Damen - Trikothandschuhe, 95 Pf. 6 Par Militär - Schleßhandschuhe, 95 Pf. 6 Telley die durchwebt . 95 Pf. 7 Par Militär Stauchen, feldgrau, pf. 8 Pf. 8 Schüsseln, weiß . 95 Pf. 9 Pf. 9 Problem Rieder . 95 Pf. 1 Par Militär Stauchen, feldgrau, pf. 1 Pa			1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95	20 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1
1 Wasserkanne, weiß, groß 95 Pf. 1 Satz Kasserollen = 3 Stück 95 Pf. 1 Garnitur für Sand, Seife u. Soda 95 Pf. 1 Telgzeblissel (Netzmarmor) 95 Pf. 1 Fenstereimer mit Rohr 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 195 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, 195 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, 195 Pf. 1 Paar Militär-Stauchen, 195 Pf. 1			1 Pasr Damen - Schlupfhandschuhe, OE	1 Verlängerungselnkauftasche mit OF	1
1 Wasserkanne, weiß, groß			ATTENDED TO THE PARTY OF THE PA	27 cm großem Bügel	_
1 Satz Rasserellen = 3 Stock . 95 Pf. 1 Garnitur für Sand, Seife u. Soda . 95 Pf. 1 Telgsehüssel (Netzmarmor) . 95 Pf. 1 Telgsehüssel (Netzmarmor) . 95 Pf. 1 Femterelmer mit Aufschrift . 95 Pf. 1 Knebenform mit Rohr . 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß . 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß . 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 3 Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 4 Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 5 Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. 6 Teller, 3 flach u. 3 tief, grammon . 95 Pf. 1 Posten Kielderstoffe . Mtr. 95 Pf. 2 Tunkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 3 Schüsseln, rund . 95 Pf. 4 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 5 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 5 Pf. 6 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 6 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 7 Lassen Mit Hemd. 95 Pf. 8 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 9 Province Kielderstoffe . Mtr. 95 Pf. 9 Pf. 1 Posten Kielderstoffe . Mtr. 95 Pf. 2 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 3 Schüsseln, rund . 95 Pf. 4 Kallee oder Tee-Service, 7teilig. 95 Pf. 4 Kallee oder Tee-Service, 7teilig. 95 Pf.		1 Wasserkanne, weiß, groß 95 Pf.		I Nanocetes mit innait 95 Pf.	1
1 Telgschüssel (Netzmarmor) . 95 Pf. 1 Femstereimer mit Aufschrift . 95 Pf. 1 Knebenferm mit Rohr . 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß . 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß . 95 Pf. 1 Wasserkessel, groß . 95 Pf. 1 Paar Militär Schleßhandschuhe, 95 Pf. 2 Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 3 Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. 4 Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. 5 Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. 6 Teller, 3 flach u. 3 tief, zusammen . 95 Pf. 1 Posten Kleiderstoffe . Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kleiderstoffe . Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kleiderstoffe . Mtr. 95 Pf. 1 Suppenterrine, massiv, weiß . 95 Pf. 2 Tunkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 2 Tunkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 3 Schüsseln, rund . 95 Pf. 4 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 5 Tinkeschüsseln, weiß . 95 Pf. 6 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 6 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 7 Knaben: 1 Paar Militär-Stanchen, feldgrau, pp. 7 Ph. 8 Kleiderstoffe . Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kleiderstoffe . Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kleiderstamosen . Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kleiderstamosen . Mtr. 95 Pf. 2 Kuchenplatten, weiß . 95 Pf. 3 Schüsseln, rund . 95 Pf. 4 Kaffee oder Tee-Service, 7teilig. 95 Pf. 4 Kaffee oder Tee-Service, 7teilig. 95 Pf. 4 Kaffee oder Tee-Service, 7teilig. 95 Pf.		1 Satz Kasserellen = 3 Stück 95 Pf.		Snielwaren	1
1 Ruchenform mit Rohr			Nachabanna in allen Parhen Di Di		1
1 Ruchenform mit Rohr		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 Paar Damen - Trikothaudschube, Q5		1
Porzellan. Compared to the first to the fir				tive mit Bremse, Kohlenwagen, Q5	1
Kleiderstoffe Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. Tassen mit Untertassen, Weiß			A stem		
Kleiderstoffe Tassen mit Untertassen, weiß . 95 Pf. Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. Tassen mit Untertassen, Weiß		Section 19 Section 19	1 Paar Militär-Stauchen, feldgrau, 95 pe		2
Kleiderstoffe Tassen mit Untertassen, weiß		Porzellan.			
5 Tassen mit Untertassen, Goldrand . 95 Pf. 6 Teller, 3 flach u. 3 tief, maammon 95 Pf. 12 Dessertteller, weiß			Kleiderstoffe		1
6 Teller, 3 flach u. 3 tief, susammen 95 Pf. 12 Dessertteller, weiß				6 Stück Triumphsoldaten, extra groß	1
12 Dessertteller, weiß			unu baumwonwaren.	Gattungan vum Ansenchen 30 Pf.	1
1 Suppenterrine, massiv, weiß, groß. 95 Pf. 2 Tunkeschüsseln, weiß 95 Pf. 2 Kuchenplatten, weiß 95 Pf. 3 Schlüsseln, rund 95 Pf. 4 Schlüsseln, rund 95 Pf. 5 Schlüsseln, rund 95 Pf. 6 Schlüsseln, rund			1 Posten Kleiderstoffe Mtr. 95 Pf.	1 Acrona-Revolver mit 2 Propeller OF	
2 Tunkeschüsseln, weiß		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		(gefahrlos)	1
2 Kuchenplatten, weiß			1 Posten Kleiderslamosen Mtr. 95 Pf.		-
3 Schlissein, rund			Honnon Antikal	1 Baby, 28 cm groß, mit Hemd, Q5	1
1 Schüssel, viereckig, Feston			nerren-Artikel.	1 Kaffee- oder Tee-Service. Taille OF	1
1 Kaffee-Service, Stellig, wells		1 Schüssel, viereckig, Feston 95 Pt.		Emaille	4
A Description of the state of t			THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	1 Puppenschaukel mit Dach, für 95 pe	1
		A Desirement of the Park of th	1 - 1 and Burn more many of 1	,	

PLUIIIL
Papierwaren.
100 Bogen Billettpapier, 100 undurch- 05
1 Karton feines Leinenpapier, Damen- Format, 50 Bogen u. 50 Umschläge, O.S.
mit blauem Seidenpapierfutter 95 Pf. 1 Kassette Leinenpapier, Herreu- Format, 50 Bogen und 50 Um- schläge, mit lila Seidenpapierfutter . 95 Pf.
1 Kassette, 30 feine Leinenbogen. 20 Leinen-Briefkarten, 50 Brief- Umschläge mit Seidenpaplerfutter 95 Pf.
1 Briefblock mit 50 Bogen und dazu 95 pf.
100 bunt
Felde, hundert Feldpostkarten, JU Pt.
Elegante moderne Postkarten-Alben 95 pf.
1 Block mit 50 Leinenkartenbricfon. 95 Pf.
8 Rollen Klosettpapler 95 Ff.
Schürzen.
1 Kinderschlirze, aus gutem Kattun. türkisches Muster. Größe 45—75. Stück 95 Pf
1 Kinderschürze, weiß, mit schönen 95 pf.
1 Knabenschürze aus starkem Köper-
stoff oder Wachstuch, Größe 45—60, Stück 95 Pf. 1 Stamesen-Hausschürze mit Volant 95 Pf. und Tasche
und Tasche 1 Blusenschürze aus getupftem 95 pf.
Rattun mit hübsebem Besatz
Träger, aus hübschem, gemustertem 95 pt.
1 weiße Zierschürze mit Träger und 95 pt.
Taschentücher.
6 Stilick Batist-Taschentlicher, glatt, 95 Pf.
Gestickte Schweizer Tücher, 3 Stück 95 pt.
4 Stück Taschentücher, gebogt und 95 pf. 8 Stück Herren-Tücher, Batist, weiß. 95 pf.
mit bunter Kante
Teppiche u. Gardinen.
1 Kekesmatte, durchbrochen od. glatt 95 Pf.
Tablett-Decke
1 Sefakissen mit buntem Bezug und 95 Pf. 1 Mtr. Tüllborte mit Spitzen-Einsatz. 95 Pf.
1 Paar Brisc-Bise 95 Pf, 1 Filztach-Garnitur, bestehend aus:
1 Kommodedecke, 1 Läufer und 95 Pf.
2½ Mtr. Schielbengardinen, weiß, 95 Pt.
1 Mtr. Läuferstoff, 65 cm breit 95 Pf. 1 Mtr. Gardinenstoff, 130 cm breit . 95 Pf.
Handschuhe.
1 Paar Damen - Trikothandschuhe, 95 pf.
1 Paar Damen - Schlupfhandschuhe, 95 Pf. Rundstuhl. Seide durchwebt 95 Pf. 1 Paar Damen - Trikethandschuhe 95
mit schwarzer Raupe Pf.
Nachahmung, in allen Farben DU Pf.
12 Knopf, farbig
1 Paar Militär-Stauchen, feldgrau, Q5
Kleiderstoffe
und Baumwollwaren.
1 Posten Kleiderstoffe Mtr. 95 Pf.
1 Posten Blusenstoffe Mtr. 95 Pf. 1 Posten Kleidersiamosen Mtr. 95 Pf.

	Pfg.
Putz.	Pfg. TAGE
Tellermütze für Knaben oder Mädehen aus dunkelblauem Tuch. 95 Pf.	
Sildwester, in Velvet oder Cheviot, OF	
Sportzmlitze für Damen oder OF	Strümpfe u.Trikotagen.
	3 Paar Herren-Socken, grau 95 Pf. 1 Paar Militärsocken, Landwolle, 95 Pf.
weiß, braun oder grau, Kragen und 95 pf.	schwere Ware
Spitzen u. Modewaren.	Wolle, in schönen Farben
Nackenrüsche mit Sammetbändehen, 95 pt.	schwere Ware
Stuartkragen in glatt od, m. Spitze 95 Pf. großer Faltenblusenkragen, Seiden- Batist 95 Pf.	Kinderkleider, gestrickt, Gr. 45-55, 95 Pf.
Mantelkragen in glatt mit Falten. OF	Leibbinden, verschied. Ausführungen, Stück 95 PL
mit Spitze oder Hehlsaumverzierung 95 Pf. Tellerkragen, verschiedene Aus- führungen Pf.	Damensportler Stück 95 Pf. Herren-Kragenschoner, mit oder ohne 95 Pf. Knopf, in weiß und farbig, Stück 95 Pf.
Blusenweste, Pikee oder Batist 95 Pf.	Knopf, in weiß und farbig, Stück JJ Pf. 1 Militär-Halsbinde, Tuchformat 95 Pf.
in Pikee oder Batist 90 Pf	Schmuckwaren.
weiß oder creme Mir. 95 Pf. clinene Klöppelspitze oder Einsätze 95 Pf. in Stücklängen von 3-7 Mtr., Stück 95 Pf.	1 Paar elegante Manschettenknöpte 95 pf.
the state of the s	1 Herren-Uhrkette in guter Ver- OF
gute Qualitäten, 4,10 Mtr., Stück 95 Pt. Untertaillen, Hemdentuch, mit reicher Stückerei-Verzierung Stück 95 Pf.	goldung
	1 modernes Sammet-Halsband mit 95 PL
Parfümerie.	1 echt silbernes Halskettchen mit 95 pf.
eleganter Tollette-Stellspiegel in 95 Pf.	1 Damen-Uhrkette, Alpaka. Eugel- 95 pf.
Stelliger Tollette-Spiegel m. Metall- Einfassung.	1 Rock- oder 1 Blusen-Nadel, echt 95 Pf. 1 Brosche in echt Silber oder echt 05
weißer Celluloid-Frisier- oder Stiel- kamm, großes Format Stück 95 pf.	Stahl, mod., vornehme Ausführung JJ Pf
Schwammkorb, weiß Celluloid, zum 95 pt. Klutchen mit 3 Flaschen Kölnisch- 0.	1 moderne gestickte Blumenbreeche, 95 pt. beliebte Neuheit, großes Format 95 pt. 1 Dames-Halskette, Alpaka, Kugel- form
Wasser	form
Handspiegel, weiß Celluloid, mit 95 Pf. Karton, enthaltend 1 Handspiegel.	Bilder, rund und eckig, mit schönem 95 Pf.
1 Seife- und 1 Zahnpulver-Dose u. 95 pt. 1 Zahnbürstenhülse zusammen	Figures aus abwaschbarer Elfenbein- masse Stück 95 PŁ
Zahnbürstenständer mit 2 Zahn- 95 Pf	Handarbeiten.
Kasten mit 2 Stück Seife und eine 95 pf.	1 gez. Besenbehang, Aldastoff, mit OE
Kristalifiäschehen für den Teilette- tisch oder Parfümzerstänber 95 Pf. elegante Nagelpflege-Garnitur 95 Pf.	1 gez. Klickenhandtuch, Aidastoff, mit O.S.
solide Kopf. oder Kleiderbürste, 95 p.	1 gez. Wandseboner, Aidastoff, mit 05
Rasier-Apparat mit vorzüglicher 95 pf.	1 gez. Tischdecke, Aidastoff, mit rot 05
Lederwaren.	oder blau besetzt
moderne Damen-Handtasche, ver- OE	Kante
	oder grau, mit rot oder blau gest. 95 Pt.
Damen- oder Herren-Portemonnale, 95 Pf.	moderne, leichte Zeichnung, teils 95 pt.
Brieftasche, Leder	1 geg. Zimmerhandtuch, weißer Stoff, moderne leichte Zeichnung, teils 95 Pf.
Einkaufszugbeutel, sehr praktische Q5	1 gez, Waschtischgarnitur, mit Spitze OF
Nenheit	1 handgestickte Waschtischgarnitur,
1 Verlängerungselnkauftasche mit 95 Pf. 27 cm großem Bügel 95 Pf.	Borte eingefaßt, 4teilig
l Nähbeutel mit Inhalt 95 Pf.	weiß oder grau, teils rot oder blau 95 pf.
Spielwaren.	1 gez. Kissen, 40/55, Ripestoff, gran 95 pt.
Für Knaben: 1 Eisenbahn, bestehend aus Lokomo-	1 gez. Kissen 40/50, grauer Stoff, mit 95 Pf.
tive mit Bremse, Kohlenwagen, 95 Pf.	1 gez. Kissen 40/55, mit Rückwand, grauer Stoff mit Fransen, moderne 95 pf.
Tasche, Pfeife, Knipser und einer 95 pf.	2 gez. Stubikissen mit Rückwand,
Sandwagen mit zerlegbar. Deichsel. OF	grauer Stoff, mit Fransen und 95 pf. 1 handgesticktes Stuhlkissen, gefüllt,
Stück Triumphsoldaten, extra groß	graper Stoff, mit Fransen und 95 Pf.
und stark, in allen Stollungen und 95 pf. Gattungen, zum Aussuchen	1 gez. Decke, 600, weiß oder grau, mit Durchbruch und Lochsaum. 95 pf.
	1 gez. Decke, 80 D, in grau, mit 95
Für Mädchen: Baby, 28 cm groß, mit Hemd. 95 pf. schöner Perücke u. Schlafangen . 95 pf.	1 gez. Läufer, 35/120, in grau, mit OF
Kaffee- oder Tee-Service, 7teilig. 95 pe	Lochsaum
Puppenschaukel mit Dach, für 95 pf.	1 gez. Nähmaschinendecke, gran, mit 95 pg.



Pfq.
TAGE
Strümpfe u.Trikotagen.
3 Paar Herren-Socken, grau 95 Pf. 1 Paar Militärsocken, Landwolle, 95 Pt. schwere Ware 95 Pt.
1 Paar elegante Herren-Soeken, reine 95 pt.
2 Paar Herren-Strümpfe, gestrickt. 95 Pf.
1 Paar Damen-Schlupfhosen, farbig . 95 Pf. Kinderkleider, gestrickt, Gr. 45-55, 95 Pf.
Leibbinden, verschied. Ausführungen, 95 pf.
Damensportler Stück 95 Pf. Herren-Kragenschoner, mit oder ohne 95 Pf. Knopf, in weiß und farbig, Stück 95 Pf.
1 Militär-Halabinde, Tuchformat 95 PL
Schmuckwaren.
1 Paar elegante Manschettenknöpfe 95 pf. 1 Herren-Uhrkette in guter Ver-
goldung
1 modernes Sammet-Halsband mit 95 pt. 1 echt ailbernes Halskettchen mit 95 pt.
Annanger
1 Rock- oder 1 Binsen-Nadel, echt 95 pe
1 Brosche in echt Silber oder echt 95 Pf. Stahl, mod., vornehme Ausführung 95 Pf. 1 moderne gestickte Blumenbrosche, OE
beliebte Neuheit, großes Format . 30 Pf. 1 Dames-Halskette, Alpaka, Kugel- 05
Haargarnitures, 4- oder 6teilig 95 Pf.
Rahmen, in reiz. Ausführ., Stück 99 Pf. Figuren aus abwaschbarer Elfenbein-
Handarbeiten. 1 gez. Besenbehang, Aldastoff, mit 95 pf.
rot oder blau besetzt
1 gez. Wandseboner, Aidastoff, mit 95 pf.
1 gez. Tischdecke, Aidastoff, mit rot 95 pg. 1 gez. Küchenhandtuch, weiß oder
Kante
1 gesticktes Küchenhandtuch, weiß 95 pf. 1 gez. Paradehandtuch, weißer Stoff.
moderne, leichte Zeichnung, teils 95 pt. 1 gez. Zimmerhandtuch, weißer Stoff.
moderne leichte Zeichnung, toils 95 pf.
1 gez. Waschtischgarnitur, mit Spitze 95 Pt. 1 handgestickte Waschtischgarnitur.
Aidastoff, weiß oder crème, mit 95 pt.
1 gez. Bettwandschoner, Aidastoff, weiß oder grau, teils rot oder blau besetzt, sertierte Sprüche 95 pf.
1 gez. Kissen, 40/55, Ripestoff, gran 95 pf.

n.

PL PL PL

PL PL PL PL

Pf. Pf.

PL PL PL PL PL

Pf

Pi,

PL PL PL

PL

Pf.

Pf.

Pf.

PL.

Pf.

Pf.

Pf.

PL

Pf.

PI.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf. Pf. Pf.

Pf.

Aussergewöhnlich billiges Angebot

Wir kauften in Berlin von einer erstklassigen tonangebenden Mäntelfabrik

Weit unter Herstellungswert

große Posten letzte Neuheiten vornehmer

Astrachan-Plüsch-Mäntel,

größtenteils ganz auf Seide gefüttert, sowie

Herbst- und Winter-Mäntel

aus den besten einfarbig und gemusterten Stoffen hergestellt.

Wir veranstalten hiermit einen Verkauf, dessen

<u>überraschende</u> Billigkeit und Güte

alles bisher Gebotene bei weitem übertrifft.

Außerdem empfehlen wir

Jackenkleider

Damen- und Backfischgrößen, neueste Ausführung, gute Stoffe, in blau, grün, schwarz und modernen Farben 2250 3500 4800 5800

Jackenkleider

Ersatz für Maß, in Samt u. einfarbigen Stoffen, elegante kurze u. lange Formen, vornehmste Ausführung

5800 7200 8500 12500

Winter-Mäntel

Damen- und Backfischgrößen, aus nur guten u. praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen, in lang, */4 lang und kurz

1250 1800 2500 3200

Kinder-Mäntel

in Samt, Astrachan, einfarbig u. karierten Stoffen, moderne Glockenformen und Gürtelgarnituren für jedes Alter . . .

650 950 1550 2800

Erstaunlich billige Preise

in unserer —

K143

Putz-Abteilung.

FranksMarx

Spart Seife durch Henkel's Bleich-Soda

Alle Rohstoffe für Seifen sind aussergewöhnlich hoch im Preise und fast nicht mehr in den notwendigen Mengen zu beschaffen. Die Seifenpreise sind entsprechend gestiegen. Die verehrten Hausfrauen werden deshalb zum eigenen Vorteil und nicht minder

zum Besten der Allgemeinheit mit Seife sparen müssen.

Die Halfte der Seife kann gespart werden, wenn die Wäsche einige Zeit vorher in Henkel's Bleich-Soda, in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. Das Waschen wird dann wesentlich billiger sein und mit weniger Arbeit eine ebenso reine und weisse Wäsche erzielt werden.

Also Seife sparen und mit Henkel's Bleich-Soda einweichen!

Henkel's Bleich-Soda

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fussböden, Metall-, Holzsachen und Küchengeräte, sowie beim all-

Countag, 24. Oftober 1915.

gemeinen Hausputz.

Henkel's Bleich-Soda nach geschütztem Verfahren kann auch fernerhin zu gleichen Preisen geliefert werden, da wir die hauptsächlichen Rohstoffe selbst berstellen. Unsere Erweiterungsanlagen sind jetzt betriebsfertig, so dass wir grösste Mengen schnell zu liefern in der Lage sind.

Henkel's Bleich-Soda nur in Original-Packungen

mit dem Namen "HENKEL" und der Schutzmarke "LÖWE"

ist in allen einschlägigen Geschäften erhaltlich.

F87

HENKEL & CIE., Düsseldorf.

Schwarze Konfektion

Meine Auswahl in schwarzer Konfektion ist in jeder Weise überwältigend. Ich lege gerade in dieser Abteilung besonderen Wert auf erstklassige Stoffe, beste Verarbeitung und tadellosen Sitz, selbst bei den billigsten Preislagen. Die jetzige schwere Zeit erheischt es, daß gerade die schwarze Kleidung am meisten begehrt wird.

Trot Verteuerung der Rohmaterialien bin ich jedoch in der Lage, durch gemeinsame große Einkäuse, die denkbar größten Vorteile zu bieten. Die Auswahl auch in schwarzen Stoffen ist ganz besonders vielseitig und preiswürdig.

S.GUTTMANN

10 eigene Geschäfte.

K 145

Wiesbaden.

Das Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe.

Canggaffe 1/3.

Herbst- und Winter-Neuheiten

Reiche Auswahl allerneuester Formen und Farben bei größter Preiswürdigkeit

I. Hertz

Langgasse 20

Hauptpreislagen:

Herbst- und Wintermäntel

Jackenkleider die letzten Neuheiten

Mark 65 .--110.-

Nachmittags- und Abendkleider

Mark 75 .-128 .-

Einfache und elegante Blusen

Mark 19.50 48.-

Morgenröcke aus leichten und warmen Stoffen

Mark 15 .-

Unterröcke für die neue Mode, in Taffet und weicher Seide

Mark 14.50

K 113

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Gegründet 1860. Fernsprecher: 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1915: 8875.

Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,239,021.34 Reserven: Mk. 2,518,699.81. Haftsumme: Mk. 8,875,000.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung gegen Bürgs haft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

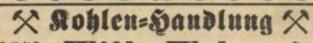
Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil

vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt. - Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. -

F 373



Bellripfir. Wilh. Weber geruruf Mr. 9, 1. 607.

Schnittmuffer nach

wonach jeber Laie feine Garberobe elbit anterrigi. Somen gejest. geja

empfichlt alle Sorten Brennmaterialien anden bill. Tagespreifen. | Th. Broner, fanggaffe 25.



Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Ricken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.



Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Winterprogramm 1915/16.

I. Vorträge. Abends 8 Uhr in dar Aula des Oberlyzeums

(Eingang von der Mühlgasse). Dienstag, 26. Oktober. Prof. Dr. Pazanrek, Direktor des Kunstgewerbemuseums in Stuttgart: "Das Urteil des Paris",

eine Kunstgeschichte in der Nußschale. Dienstag, 16. November. Geh. Rat Prof. Dr. Max Schmid-Aachen: "Die flandrische Kunst und der Krieg in Belgien". Dienstag, 7. Dezember. Kunstschriftsteller Wilh. Schäfer-Mittwoch, 8. Dezember. Vallendar: "Die deutsche Kunst und

das deutsche Volk". Dienstag, 26. Januar. Kunsthistoriker Dr. Waldschmidt-Wiesbaden: "Joh. Balth. Neumann, Deutschlands größter Rokokobaumeister".

Im Februar. Prof. Dr. Carl Neumann-Heidelberg: "Adolf Menzel"

Im März. Der Vortrag wird später bekannt gegeben. Alle Vorträge mit Lichtbildern.

II. Ausstellungen.

Anfang 1916. Ausstellung für moderne Grabmalkunst mit besonderer Berücksichtigung des Kriegergrabmals und Kriegerdenkmals anlässlich des 10 jährigen Bestehens der Wiesbadener Reformbewegung auf dem Gebiete der Grabmalkunst.

Beitrittserklärungen für das Jahr 1916 werden schon jetzt entgegen-genommen und berechtigen zum sofortigen Besuch unserer Ver-anstaltungen. Jahresbeitrag von 12 M. aufwärts. Familienkarten frei. Satzungen und Mitgliederlisten in den Kunst- und Buch-handlungen R. Banger, Feller & Gecks, Gisb. Nörtershäuser. F368

lese jeder meine Broschüre "Gift- und Kräuterkuren". Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Puhl-mann & Co., Berlin 221, Müggelstrasse 25a, erfolgt die Zu-sendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck. F 178

Dr. med. Geyer, Spezia arzt für Haut- und Harnleiden.

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger.

gut sitzend,

Reiche Auswahl. Maß-Anfertigung.

Ecke Grabenstrasse 1.

Die Melbeformulare für bie beschlagnahmten und noch nicht abgelieferten Begenftanbe find bon jest an

im Rathaus, Botenzimmer,

ergaftlich; ferner werben biefelben gelegentlich ber Abhebung ber Brotmarten von ber Brotverteilungsfrelle ausgegeben.

Es wird mit Bezugnahme auf bie im § 12 ber Berorbnung angebrohten fcmeren Strafen barauf aufmertfam gemacht, bag bis jum 16. Robember alle unter bie Befchlagnahme-Berordnung fallenben Begenftanbe angemelbet werden muffen.

Diesbaden, ben 15. Oftober 1915.

Der Magiftrat.

Kaffee-Restaurant

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstrasse.

Sehr guten Kaffee. Beste Kuchen und Torten. la Biere - Weine.

Vorzüglichen Apfelwein. Bürgerliches Mittagessen M. 1.20 Massige Preise. Gute Bedienung. GESCHW. RIEDRICH.

hausseehaus

Bekannter, schön gelegener Ausflugsort.

Sonntags: Konzert.

Ginfenbung b. 50 Big, exbalt Reber eine Brobe Rot-und Weisswein, ieibigsteinert, nebil Bueistijle. Kein Kidio, da wit Richgefallended ohne Weisered unfrankert gunde-nebum. – 18 Worgen rigens Weisboses an Abr und Mein. Geder Both, Ahrweiler.

F 153

Park-Konditorei

Wilhelmstraße 36.

Telephon 6233.

Lieferung aller Konditoreiwaren nach hier, auswärts und ins Feld.

Theodor Feilbach, Großhernogl. Hessisch. Hoft.

Kl. Webergasse 2/4,

IS Zum Baren, Bärenstrasse 3, eigene Thermal-Quelle im Hause.

Thermalbäder direkt aus der Quelle.

Kohlensäure Bäder, elektr. Lichtbäder. - Fango-Behandlung. Trink-Kur. - Hohe luftige Badehalle. - Ruheraume.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus der Quello

Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.



Langjahrige Garantie! E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 38. Hohisaumnäberei!

Fernruf 3764. Plissé-Brennerei 1

Eigene Reparatur-Werkstatte.





Pfaff Fabrikations-Nähmaschinen

Pfaff Schnell - Nähmaschinen Pfaff Elektro-Motore f. Einzel-Antrieb

Pfaff Kraftbetriebs - Anlagen

für die Wäsche-, Bekleidungs- und Schuh-Industrie.

Pfaff-Sonder-Apparate.

Preisbücher und nähere Auskünfte auf Verlangen! Allein-Verkauf von Plaff-Hähmaschinen bei:

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,

Webergasse 36. - Fernsprecher 2766.

Badhans

Um Aranghiah. Bej. E. Booker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 Gt. Dl. 3.50 incl. Ruberaum u. Trinffut. 1014

Vormal's Kaffee "U. 946

Marktstraße 26. Jeben Albend : Wufikalishe Unterhaltung.

Germania-Brauerei-Musichant, Mainger Strafe 99.

heute: handmader Rippchen mit Krant, Lebertioge mit Rraut.



in Kasten und Säcken empfiehlt

Ludwig Jung,

Bismarckring 32. Fernsprecher 959.

Meine Diamant

(Ledergi ges. gesch.) ist und bleibt der beste

Leder-Ersatz.

Nicht halb so teuer als bestes Kernleder, 968

Alleinverkauf:

Ph. Heh. Marx, Mauritius-F. Käsberger, Weber-

Seldpon=Artife

Abressen, Kurten, Briespapiere, Kartenbriefe, Briestaschen, Astizbüch. mit n. v. Sprachsührer, Keldseber-hafter, Tintenstiffe, Keldseuerzeun, Keldsepen, Kartsus j. Gr., Bergam . n. Delpapiere, Deltuch, Frustbeutel, Kußlapben, Sig. Bigareit, Tah. bill. Carl 3. Cang, 35 Meichftraße 35,

Schuhe, Stiefel

werden in einem Tag gut und billigft bejohlt. Schuhe werben gratie abgeholt und gugestellt.

Beftes Lernleder. herren-Sohlen 4.00 Mt. Damen-Sohlen 3.10 " Herren-Abfahel.20 " Damen-Abfahe 0.90 " Genähte Sohlen 30 Mf.

teurer. Anaben-, Madden-, ginderfohlen billigft.

Gummi: Sohlen Befter Leder-Erfah.

herren-Sohlen 3.00 M. Damen-Sohlen 2,20 " Anaben-, Madden-, Mindersohlen billigft. Fein-Soblerei Hans Sams Micheloberg 13.

Telefon 5963.

Wiesbadener Aronen-Branerei A.-G. Die Direttion

Biegbaben, ben 23. Oftober 1915.

Montag,

Bir erflären Dieje Behauptungen für

boswillige Erfindungen und werden gegen

die Berbreiter unnachfichtlich vorgeben.

vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb,

versteigene ich im Auftrag weg- u. umangshalber folgende Mobilien öffent-lich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Bersieigerungslotat

Moritstraße 7 dahier,

als: 1 fompl. eich. Speisezimmer, beitehend aus Büsett, Kredenzschraul, großer Spiegel mit Konsole, Ausziehrisch und 6 Stuble, 1 fleiner Damen-Galon, 2 sehr gute Büsetts, polierte u. tannene 1- u. dür. Kleiderschräufe, Bertifo, Bacicklommoden, Rachtische, 1 Partie bierecige u. Garten-Tische, Auszieh-, odale, Ripp-, Rüh u. Bauern-Tische, Rlavierbänke, Bückerregale, Giaffeleien, Kleiderständer, eine große Auszahl verschied. Stüble, einzelne Gofas, Gestel, Chaifelong, Damen-Schreibtisch, Toiletten-Tische. Kachtsuhl, große Goldspiegel, nußb. Spiegel. Kolmen, und Kuitenständer. 1 große Auszahl Bilder. Damen Schreibtisch, Toiletten Tische, Rachtsuhl, große Goldspiegel, nußb. Spiegel, Balmen. und Bustenständer. 1 große Anzald Bilder, Oelgemälde, Bapageilösig, Boldphon mit Platten, 1 Partier Standuhr, Banduhven, Kegulator. Toschenuhren, elekt. Lüster, Buglampen u. Bendel, 1 sehr guter Eisschrauft, 1 weißer Kinderwagen, 1 eich Truße, 1 Schlassoft, eine große Anzahl sehr guter Betten, Decketten, 1 Rähmaschine, 2 Büsten (Größe 44), 1 antiker Backenseisel, bunte Bensterverglasung, 1 kompl. Brutepparat, eine Bartie Buppensachen, 1 sahmascha, sehr auf Tompl. Brutepparat, eine Berrensattel mit Zaumzeng, sehr aufe Tenpicke, Bortieren, 2 sehr gute Damen-Kostüme, verschiedene Kleider, 1 große Anzahl Rippund Deforationsgegenstände, 1 sehr guter großer Kückenschrauf u. Tisch, Dauss und Kücken-Geräte und verschebenes wehr.

Adam Bender,

Auftionator unb Tagator.

Telephon 1847. - Gefchäftelofal: Moritiftrafe 7. - Telephon 1847.

Jean Paquet Handschuh-ärt Spezial-Geschärt Tagblatt-Haus 21 Langgasse 21.

Mashleder zum Selbstwaschen, von 300 z an.

Ziegenleder

in den neuesten 380 Farben von 380

Vänishleder

in allen Farben von 325 san.

Möbel billig fauft man in bem

Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 36. Telephon 2787.

Schr große Auswahl in kompletten Ginrichtungen und einzelnen Möbeln. Ansertigung famtlicher Möbelftude und Bolterwaren. Auch eingeranichte folibe Möbel ftete auf Lager.

Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszu-standes gegebenen Anleitungen werden sachkundig besorgt.

L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5.

Brüssel.

F87

Brüsseler Pelzwaren-Fabrikant. empfiehlt sein großes Lager in Pelzwaren und Fellen, in den neuesten und schickesten Modellen in allen Pelzarten, zu den billigsten Preisen.

Niemand versäume, meine enorme Auswahl zu besichtigen. Frankfurt a. M., Kaiserstraße 41. Brüssel.

>+++

Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernsprecher 917 u. 1964.

OPSONGUNG Büro: Südbahnhof. Abholung und Versendung von Gütern und Reisegeplick zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren.

Versicherungen. Verzollungen.

^

8

22

-

rez

cu.

me

18-

fer

ex

87

t,

len len

en. 41.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfliche Augeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbat. Auswärtige Angeigen 30 Pig. bie Beile.

Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

gefucht Jahnstraße 12.

L an eig. Arbeit für ihren Bedarf die Damenschneiderei erfernen. Adolf-ktrofe 5, Sth. r. 2. St. Lebemädden zum Afeidermachen gejucht Delkmundskroße 3, 1 St. links. Lebemädden für f. Weisnäherei gejucht Derderftraße 11, 2 l. Angebende Bigglerin

geinste Herderitraße 11, 2 l.

Angehende Bägferin
danernd gesucht Steingosse 18, 1 L.
Tüdt. Sigaretten-Arbeiterin
der sofort gesucht. Sigarettenschrift Wittenberg u. Co., Abeindahnstr. 4.

Gesucht zum 1. Asvember
Stäche, am liebsten, der schon in großen Betrieb war. Walkmihlitraße 51.

straße 51. Meißiges Mabden holtmann, Friedrichfte. 81, Reitaurant

Tücktiges Alleiumäbden gum 1. November für herrichaftlichen linderlosen Hanshalt gefucht. Bor-stellung amijchen 2 u. 4 ilhe, Kisolas-straße 38, Gochpart. L.

Ein ehrliches zuverl. Mäbden bis 1. Robember gef. Jof. Röher, Derberstroße 7, Webgerei. Einfaches Mäbden vom Lande

Countag, 21. Offober 1915.

gefuckt Roomitraße 9. Zücktiges Mäbchen auf sofort oder 1. Robember gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 29, Kart. Lobn. Berdienft find, ftunbenweife fiets Frauen u. Dabch, Abolfftr. 1, 1 L.

Monatöfrau morgens 2 Ctb. gefucht Johnstraße 12. Auf fogleich eine Monatofran

acfuckt. Zu melden mittags 1½ bis 2½ Uhr ader adends van 7½ bis 8½ Uhr. Dohheimer Str. 63, 2 r. Suche fofoet Blonatsmädden. Rifolasjtraße 20, 3.

Stellen - Angebote

Manuliche Berfonen. Raufmannifces Berfanal.

Lehrling bon hiefiger Eisenwarenhanblung ge-fucht. Selbstgeschriebene Angebote u. 29. 418 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Handburfche (Rabfahrer) gefucht Abelheibstraße 58, Bart

perfett im Cudulieren, bon Dame gesucht. Offerien unter S. 444 an den Lagbi.-Berlag.

Junger Sausburiche in Dengerei

gesucht. Aunger Sausburiche gesucht. Broel, Ellenbogengaffe 5. 3g. fräft. Hansburiche, 16—17 J., flotter Radfahrer, jof. gef. Stillger, Glasbandlung, Hänergasse 16.

Sausburfche für leichte Arbeit ort gefucht. Weinhandl. Schwalfofort octudit. 28 bodier Straße 36.

Junger Hausburfche (Rabfahrer) efucht. Drogerie Wechenheimer, Bismardring 1.

Cauberen zuverl. Lanfjungen (Rabfahrer) fofott gejucht. Wolter, Ellenbogengaffe 12.

Fuhrleute und Taglibner gefucht Schrefteiner Strafe 54c, Roch.

Stellen-Sejuche

Beibliche Berfonen.

Franlein fucht bei befdeib. Anfpr. Stellung auf Buro. Offerten unter E. 441 an ben Tagbl.-Berlag.

Rriegeröfrau fucht Fifiale ibernehmen. Raution fann au übernehmen. Kaution fann ge-stellt werden. Offerten unter T. 442 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Unabh. Kriegerefrau fucht Beschäft, im Räben in u. außer bem Saufe. Blücherstraße 86, 1.

Empf. verf. Ködianen, Stüben, Kindermädchen, best. u. einf. Haus-, Alleiumädchen. Fran Elife Lang, gewerdsmäßige Erellen-Vermittlerin, Goldgasse & Telephon L383.

n feiner u. bürgerl. Küche, auch im Haushalt bewandert, fucht z. 1. Rob. ob. sp. Stell. bei gut. Behdl. G. I. borh. Schriftl. Angeb. Ruspaumstr. 4.

mit gut. Berfette Köchin Aushiffe. Ablerftraße 48, Part. Ticht. Alleinmäden, das foch u. nab. t., i. St. bis 1. 11. Briefe u. F. 82 Tagbi.-Fweigstelle. 3. Dienftmabden mit gut. Beugn, fucht Stelle. Emfer Strage 55, 1.

fucht Stelle. Einfer Etrage, Das etwas focen fann und alle Hausarbeiten versteht, jucht Stellung Hausarbeiten versteht, jucht Stellung für sofort oder 1. Rovember. Gute Beugniffe vorhanden. Briefe unter H. 444 an den Tagbl.-Berlog.

Mabdien fucht Stellung als Stilte ob. Omisbait. Schwalb, Str. 59, B. 3

Bielseitig gebildete Dame fucht für einige Radmittage ober Moende (auch fundenweise) Veschäft. als Borleserin oder Gesellschafterin. Anfragen unter B. 440 an den Tagbl.-Berlag.

Junges gebilbetes Braulein (mufitalisch) undt Stelle für nachm. Off. u. E. 436 an ben Tagbi. Berlag. 21jähr. Mädden fucht leichte Stelle, mo es kochen mit lernen faun. Werberfirage 12, Sib. 1.

Aelteres Hotelsimmermöden, in Haus u. Kuchenarbeit bew., jucht topsüber Beschäft, ev. a. sesse Stell. Off. u. R. 444 an den Laght. Berlag. Mittelstand angehörige Kriegersfrau wünscht für nachn. Beichnitigung. Räheres im Tagbl. Berlog. Oo Kriegersfrau fucht Wesch. u. Sundeschüft. Erfr. bei Frau Köppen, Hellmundir. 18, d. 21.

Stellen - Befuche

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Benf. Beamter fucht Rebenbeichaft. Off. u. DR. 443 an ben Zagbl., Berlag

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Rorrespondentin

mit Buchführung vertraut, sof. gef. Wittenberg u. Co., Rheinbahnstr. 4.

Zabeil-Unternehmung

unmittelbarer Röhe Biesbodens cht eine faufmännisch gediegen

Rontoriftin,

mit bieljähriger Büropraxis u. voll-kommener itensgraphischer Fertigkeit. Ausführliche Anerbieten mit Ge-haltsausprücken unter R. 439 an den Lagdt. Berlag.

Bertäuferin

in der Schufbranche bewandert, ge-fucht. Off. u. Angabe feith. Tätigt. u. Gehalt u. F. 445 Tagot.-Berlay.

Gewandte Verkäuferin

der Bapierbranche gur Aushilfe gef. Bapierlager Carl Roch.

Gebildete Dame,

repräsentable Erscheinung, mit ge-wendten Umgangssormen, burchaus reprajentable Erideinung, mit ge-wendten Umgangsformen, durchaus selve, zur Leitung e. medizinischen Instituts gesucht. Borsenntnisse nicht ersorderlich, Ausbildungszeit 3 bis 4 Monate (täglich 2-3 Stunden) ehne Gergütung, Alsbann monatiich 50-100 Mt. Angenehme dauernde Stell. Gest. ausführt. Off. mögl. m. Photogr. u. Z. 443 a. d. Tagbl.-Berl.

Berläuferin

für Kolonialm.- u. Delitatessengesch. gesucht. Off. mit Gehaltsansprücken u. R. 442 an den Lagbl.-Verlag.

Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Haushälterin,

fath., für landwirtichaftl., frauen-lofen Houshalt fucht Arbeitsaunt, Schwalbacher Straze 16.

Herrichaftliche Röchin

gejucht Mwinenftraße 20. Sous Kruje (Benjion Monbijou

sucht zahlende Kochlernende bei halbjährlicher Berpflichtung für

Franlein (fath.) au ginei Kinbern (4 u. 7 Jahre) tagsiber gefucht Schulberg 4, 1.

Mleiumädchen gefuckt. Benfion Rupp, Wishelm-ftrage 46.

Muslauferin

fofort gesucht. Taunus-Apothete. Orbentliches Laufmadden fofort gefucht. Bagichal u. Beilepp, Taunusftraße 9.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Lehrling

u. günft. Beding, für Kolonialwaren-u. Drogen-Geschäft gesucht. Cart Wipel, Wichelsberg 11.

Gewerbliches Berfonal.

heizer — Washinist

gefuckt. Kriegsinvolide bevorzugt. Direktion Sotel Hohenzollern. Fahrrad-Reparateur,

perfeft, bei gutem Lohn gefucht.

Maschinenwärter gur Wartung unserer Sauvtbamvs-maschine für bauernd gesucht. Der Bosten eignet sich eust. auch für Kriegsbeschädigten. Bedingung ist Ge-wissenhastigten und Aubertassigteit. Thomwert Biebrich, A.G.

Militärfreier müchterner Mann als Bierabfiller gefucht. Bierkönig, Herrmmühlgasse 7

Radfahrer,

nicht unter 16 Jahren, gesucht. Warenhaus Julius Bormag G. m. b. Q.

Stellen-Befuche

Weibliche Berfonen.

Unfangs-Stellung

als Buchbalterin u. für allgemeine Kontorarbeiten oder Stenogr. und Raschinenschr. usw. such sausmänn. gut ausgebildetes jg. Radchen unter bescheidenen Gebaltsansprücken Gefl. Zuschriften u. L. 435 Tagbl. Gerlag.

Gewerbliches Berfonal.

Gebild. Dame fucht finndenw. Befckäft., Borlefen, schriftl. Arbeit oder dergl. Angebote u. E. 443 an den Tagbl. Berlag.

Erfahr. Bflegerin, tildt. im Sausbalt, mit aut. Empf., fucht fof. od. spät. Stelle. Räh. Arndt-ftraße 8, B. r., am Kaij.-Fr.-King.

Junge unabhängige Witme ton auswärts tommend, fucht Stelle als Empfangsbame ober als haus-

dame in frauenlof. Saushalt. Angeb. umter R. 445 an den Lagbi. Berlag. Rammerjungfer

f. St. zum 1. Rob., eb. zur Aushilfe. Off. u. J. 445 an ben Tagbl. Berlag. Bebild. alteres Fraulein fucht

Dertrauenskellung

in Benfion, Sotel oder Bribathaus. Borzugl. langiahr, Zeugn. vorhanden. Gefl. Off. an Frl. El. Schreiber, bei Dr. Caris, Penzig, Oberlaufit. Ig. Dame, 26 J., sump. Ericein., sehr felbit., iprachentundig, mit viel-feitiger Allgemeinbildung, sucht

Bontion als Hausdame

in frauenlosem Sausstand oder In-lititet. Offerten an Frau Averbach, Taunusstraße L. L.

Birflich tichtige Wirtschafterin, reif. Jahr., eb., gute Abchin u. Pfleg., br. Beugn. v. alt. herrn u. Dame, sucht fof. ob. spät. felbst. Etelle; anch auswärts u. aufs Land. Uebernehme in fleinem Haushalt alle Arbeit. Angebote unter D. 435 an den Angebote unt Tagbl.Berlag.

Derberftraße 9 mobl. Manf.-Bim, für 10 Der, au bm. Raf. Ebg. 1 linfe.

Suche zum 1. 1. 18 ober später für meine Tockter, gebildet, Währ., bisber in meinem Haushalt tätig. Stellung nach Wiesbaden als

Stute der hausfrau.

Familienanschluß u. Toschengeld er-wünscht. Angeb. u. A. 826 Tagbl.-Bl.

Röchinnen für Brivat, Benfion o. hanshälterin, in Rrantenpflege fehr gewandt in ihrem Jungfer

, Fach. Alle m. langi. Beugn., juden Stellung. Frau Emilie Rentlinger, gewerdemößige Stellen-Bermittierin, Kleine Sochstraße 18, Frantfurt a. DR. F 87

Stellen-Gefuche

Männliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

Züchtiger Reisender,

39 3., militärfrei, such Stell., auch jeb. and. Beschäftigung. Gefil. Off. unter T. 444 an ben Tagbi. Berlay.



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfice Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Bfg., andwärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gafilbat,

Bermietungen

1 Bimmer.

Melheibstr. 10 gr. Zim, u. Küche, eb. 2 Zimmer, Zubehör u. Gas zu bermieten. Käh im 2. Stock. Abolfer. 3, Geh., gr. Zim. u. Küche. Defenenftr. 31, 2 r., 1 gr. 8., R. fof. Rariftr. 2 1 Sim., R. m. Ges. B12588 Rariftr. 32, 1 r., 1 8. u. R., D., 16 Der. Reroftraße 10 1 8. u. Ricke a. 1. 11. ju bm. Röh. Morikftr. 50. 2832

2 Simmer.

Bleichftr, 25 2-Bim.-28. fof. preism. Bleichftrage 34, Oth., 2-8.-28. 2426 Ungifenanftraße 20, Sth., 2 u. Bofilenanftraße 28, oth., 2 u. 5-3.
Bohnungen zu berm. B9582
Gößenitt. 19 neu berger. 2-3.-23. [of. dinergasse 16, Stb. 2, 2 Jim., Kidde u. Keller per sofort zu berm. 2322 dellmundstraße 27, oth., 2 3., K. 20. dellmundstr. 42 std. 2-3.-23., 19 Vet. Rellerftr. 25 2 Jim. u. R. fof. od. spät. Philippsbergfir. 30, 2, 2-8im.-Wohn. mit Zubehör u. Garten, auch für Wässcherei geeignet, zu vm. B12505 Steingaffe 25, Reubau, schöne 2-8.-Bebrumg sofort zu vermieten. Balramftr. 2 2 3. u. K., V. 2. neu berg., sof. Räh. 1. Stoc. B11881 Borfftraße 20, 2. St., sehr schöne 2. Zim.-Bohn. preiswert zu v. 2825

3 Bimmer.

Gisbenftraße 29 freundt 8-Sim.-W. zu berm. Nach. b. Dausmitr. 2400 Gallgarier Str. 8, B. 1, 3-8,-W. gl. Zahnstraße 19, Sib. Bart. od. 2. St., 8-Simmer-Wehmung zu ben. 2477

Aleiststr. 15, B., ich. 3-B.-B. i. o. ip.
Aah. Wielandstraße 13, B. L. 2401
Lothringer Str. 31, 1. gr. 3-Rim.-B.,
2 Blf., Speisek., Bad., jos., 550 Mt.
Rettelbedftr. 12 gr. 3-B.-B., 520 Mt.
Platter Straße 90 3-Rim.-Wohnung
(Prontspike) an rubige Leute auf
gleinarus. Auf 2-B.-B.

Rheingauer Str. 3, 1, fcb. 3-8.-W. m. 2 Balt. Erf., eleftr. Licht, Bad usw. u. fcdone 3-3tm.-Wohn. mit Balton, Speifelammer usw. im Seitenbau sosott ob. später.

4 Bimmer.

Bliicherfir. 15, 8, fc. gr. 4-8.-Wohn Bagemannstraße 28, 1. Stod. schöne 4-Limmer-Bohnung mit Bad. Gas u. elestr. Licht sofort zu verm. Räh. im "Tagblatt"-Haus, Lang-gosie 21, Schalterhalle rechts.

Bagemannstraße 28, 2. Stod. schöne 4-Limmer-Bohnung. Gas u. eleftr. Licht sofort zu berm. Näberes im "Togblati"-Daus. Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

5 Simmer.

Abelheibstr. 26, 1, 5 Jim., neu herg., Bad. Baff., eleftr. Licht, sofort mit Nachlah. Schlüssel u. Räheres bei Justisrat Laaff, Moribitr. 70. 2812

6 Bimmer.

Taunnsftr. 7, 1. St., gegemüber dem Kochbr., 6-Bim.-Wohn. der 1. Jan. 311 derm. (25 Jahre Arzt-Wohn.).

7 Bimmer.

Rheinstr. 109, B., 7.Sint.-Wohn. su becm, Röh. Rheinstraße 107, B.

Reinstraße 96, 3, Ede Wörthstraße, 7 B. mit reidl. Zub., Babezim. u. Ball. zum 1. April 1916. Kab. baf.

Laben und Geidafteraume.

Briebrichftr. 27 Bertft. u Lagerraum, Walramftrebe 4 Laben mit 2-8.-28., mit auch obne Logerraum, au bm. Wellrisftraße 4 Laben gu bm.

Billen unb Gaufer. Billa au b. o. berf. R. Tagbl.-B. Mg

MBblierte Wohnungen. Grabenstr. 28, 1, gut mbl. Schlafe u. Kohnsim. m. Klaviers u. Küchen-benuhung. Räberes dortselbst nach-mittags 4—8 Uhr.

Müblierte Bimmer, Manfarben ac.

Stöfferte Jimmer, Manfarben R.

Abelheibstraße 10, 2, großes fonniges, gut möbliertes Limmer au berm.

Abelheibstraße 28, 8, gut möbl. Lim.

Bismardt. 33, 2 l., ich. m. Jim. bill.

Bildgerstraße 30, 2, eleg. möbl. Lim., fepar., monal. 22 Mt. zu berm.

Dosheimer Str. 2, 1, möbl. Manf.

Drudenstr. 5, 1 l., ich. m. 8., 18 Mt.

Efflenbogeng. 15, 3 r., beigb. mbl. Mf.

Emfer Str. 20 ichön möbl. n. iedar., möbl. Limmer au bermieden.

Briebrichstraße 29, 2, Dittrich, gut möbl. Limm. mit 1 u. 2 Beiten bill.

Geisbergstraße 18, 1, gut möbl. Lim., bei einz. Dame zu betmieden.

Grabenstraße 9 möbl. Manf. zu bm.

Hoetheiter 24, 1. St., ichön mbl. Lim., bei einz. Dame zu betmieden.

Gelmundstraße 3, 2, gr. möbl. Lim.

Hoelmundstraße 3, 2, gr. möbl. Lim.

Dellmundstraße 3, 2, gr. möbl. Lim.

Dellmundstraße 30, 1 l., möbl. 8, 5.

Dellmundstraße 30, 1 l., möbl. 8, 5.

Jahnftr. 18, 2, m. W. u. Schlafzim., 1—2 B., m. Rüchenbenup, billig. Karlftraße 2, 3. St. Schlaffielle, 3.50. Rarfftr. 6, 2 r., fcb. möbl. Sim, billig. Luifenftr. 16, H. 2 r., gut mbl. Bim. Martiftr. 20, 8, möbl. Sim. m. Benf. Rheinstr. 34. Eth. B. r., frdl. möbl. Bim. in schön. Gartenh. bill. zu berm., eb. mit guter Verpflegung. Rheinstraße 34. Eith. B. r., möbl. L. Römerberg 3, 1 r., möbl. Limmer. Schwalbacher Str. 8, 2 L, eleg. mbl. sein. Bim., and 1—3 im Abfal. soj. Schwalb. Str. 46, 2, fch. m. 8. 20 Mt. Balramstraße 17, 1, möbl. Mansarbe. Balramstr. 35, 2, m. 8., Geschfel., 14. Bellrihstraße 57, 2 f., gut möl. Zim. Westenbstraße 8, 1, möbl. 8. zu bm. Westenbstraße 32, 1 r., schön möbl. Ransarde an anständige Person.

Leere Bimmer, Manfarben st.

Abolfftrafie 3, Bbh., gr. Manf. 3. b. Goetheftrafie 7, B. r., Manf. au bm. Grabenfir. 3, 2, ichones leeres beigb. Simmer, eb, auch a. Möbeleinstell. Grabenstr 9 leere Manf. gu berm. Herberstr. 23, Hochpart., 2 lecre Jim. abgeschl., Wasser, Koch. u. Leudy-gas, fl. Kam., f. Treppenrein., sof

Rariftraße 32, 1 r., R. f. Möbeleinit. Mauerg. 12 beigb. Doppel Manfarbe. Rieberwalbitt. 1 Mani., heigb., g. b. Rosnstraße 15, Mtb. 1. großes leeres Simmer fofort. Rab. Edd. 1. St. Schackfir. 6 ich. gr. W. Mochberd. Seersbenstr. 7 beigd. Frontsp.-Sim. Balramstr. 4 W. m. Derd u. Woser. Bimmer mit Frühltud zu vermieten.

Westenbstr. 32, 1 r., Sim., unmöbl.

Reller, Remifen, Staffungen 2c.

Beinfeller, 35-40 Ctud haftenb, eb. auch su and. Am. su vm. Schlichter. ftrage 10. Rab. baf. 4. St. 2158

Mietgejuche

1-Fim. Bohn. ob. fl. bin. 2-8.-89. mit Kilche u. Klof. im Abschl. sofort ober später von alleinsteh. Heren ge-sucht. Offerten mit Breis u. D. 445 an den Lagbl. Berlog erbeten.

Sonn. 3—4-8.-Wohn. v. ig. Ehep. sum 1. 1. 16 gel., vorläufig Kriegs-bauer. Mon. Zahl. Off. mit Breis u. G. 444 an ben Tagbl.-Berlag.

Serrichaftliche Wohnung von 7 ob. 8 Jim., Rüche, Bab und Jubebor, ge-fucht. Offerten unter G. 441 an ben Tagbl.-Serlag. Leibenbe Dame fucht fanb. möbl. Rim. mit Rochgelegenheit in rubig. Saufe ober Benfion. Geff. Offerten u. D. 444 an ben Tagbl.-Berlag.

Unmöbstertes Zimmer mit Ruche gesucht, Oif, mit Breis-angabe unter B. 444 Tagbl.-Berlag.

Große heigh. Mauf. geg. Berricht. b. 2 Std. Bausard. bigl. zu m. gef. Eltb. Str. 7, Bdh. Wf. L. Frl. Troft.

Mbl. Bart.-Bim. (Sonnenfeite) gef. Off. m. Breisang. E. 445 Tagbl.-Bl.

Bermielungen

4 Bimmer.

Mopfioditr. 1, 3. Et., 4.8. Bohn, fofort zu verm. Rab Gutenbergplat 3, Barterre. 2400 Wagemanuftr. 28,

Stod, icone 4-Simmer-Bobnung mit Bab. Gas u elefte Licht iofort gu verm. Rab. im Tagblatt'-haus. Langgane 21, Schafterhalle

Bagemannfir. 28, Stod. schöne 4-Rimmer-Bohnung, Gas u. eleftr, Licht, sofort zu verm. Rab im Tagblati"-Baus, Lang-gaffe 21. Schalterhalle rechts.

6 Bimmer.

Oumboldifte. 11. Etagen-Villa, in beanemer, enb. Lage. ift eine berrich.
6-Sim.-Bohn. im 2. St., fofort zu
dm., Babezim., 3 Manf., Balfons,
Dabbelte. 2e. Räh. bafelbit. 2406
Rifolasitraße 5, 1, 6 Simmer, mit
reicklichem Zubehör, Balfon, eleftrifche u. Gasbefencht., fof. beziehbar. Räh. bei den BermittelungsBürds od. Sofipedit. L. Rettenmaber. im Rürs bafelbit.

8 Bimmer und mehr.

Tanunsftraße 23, 2 St., fof. gu verm., evt. auch fvat. Raberes bafeffift bei F 341

Dr. Rrang-Bufd, 1 St.

Laben und Gefdäfteraume.

Morgen-Mudgabe. 3weites Blatt.

Taunubitrafe 7 (gegenüber Rochbrunnen) fofort iconer Laden

su bernt. Einrichtung tann abgegeben werben. Naberes 1. Stod rechis.

Laden in befter Anrlage, Rleine Burgftraße 4, jum 1. Januar 3u bermieten. Rah. Ronbitorei.

Schöner Laden 2055 mit 2-8.-29. gu v. Gellmunbftr. 26

Ladenlokal 2378 in erfter Beichaftslage fof. gu berm. Rah. Buro Botel Abler.

Gur Burnawede schr geeigneter, ieit Jahren hierzu bemuster 1. Stod, bestehend aus 8 Simmer, zu bermieten. Räheres Luisenstraße 7, Betriebs-Berwalt. Biesbabener Straßenbahnen. F305

Mobiferte Wohnungen

Bum 1. Rovember gu vermieten: Luxemburgftr. 9, 2 L. Sübfeite, 3-4 fonnige mobl. Sim mit Rude, bireft am Ring und Salteftelle ber Glettrifden. Möblierte Bimmer, Manfarben ac.

Bismardring 5, 3 f., get möbl. Bim. mit Balton u. Schreibtifc an beff. herrn jum 1. 11. ju vermieten. beienenftraße 2, 1 r., icon mablierte Bimmer mit und obne Benfion. Bellmunbitrage 36, 2, Müller, fcon mobl. Bimmer, 20 Mf. monatlich. Reroftraße 6, 2, a. Rodbr., 1-2 gut möbl. fep. Bim., Gasbel., Rochg. Schwalbacher Str. 52, 3, möbl. Bim. mit u. o. Berpil., Bentralh., Giettr.

Webergaffe 8, 2, Ede Safnergaffe, gegenüber bem Aurhaus, eleg. mbl. Zim., el. Licht, a. an Aurfremde. Mobl. 3im., groß., behagt., fonnig, 20 Mt. mon. Berbfleg. u. Bunich. Rieine Burgftrage 1, 2 rechts.

Gr. möbl. Zimmer, idion möbl., fonnig, 1 od. 2 Betten, dauernd zu bm. Rl. Burgitt. 1, 2 r.

1 euf. 2 gemüff. möbl. 3im. mit ober ohne Benf. fof. ober fpat. gu vm. Guftab-Abolfftrage 4, 2 L. Eleg. behagl. mbl. Sim., 2 Betten, mit u. v. Benf., mäß. Br. Schwal-bacher Str. 57, Lippert, 1. Sind.

Mietgesuche

Herrschaftl. möbl. Wohnung von 7-8 Bim., Rude, Bab, gefucht. Off. u. &. 441 an ben Tagbl. Berl. Moderne Villa mit Borfauferecht

(möglichft Rabe Wilhelmftrafe), gu mieten gesucht.

Off. mit auft. Breisangabe erbeten. 30f. Bruns, Rheinftrage 21.

penf. Offizier, wünsicht zwei helle, geraumige, einfach möblierte

mit Licht, Beigung und Bad, in rubigem Saufe, bom Eigentümer besfelben — zwifchen Wiesbaben, Kaftel-Mains u. Bingen-Rübesbeim am Rhein — danernd zu mieten, modei die Miete durch irgend eine Gegenleistung, sei es allgemeine Auf-jicht. Beschützung von Bersonen ober Bertrauensaufrung betreffs Bein-Bertrauensauftrag betreffs Bein-gut, Billa- ober Landith-Berwahr., ausgeglichen werden lann. Offerien u. C. 440 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht

su sogleich auf eina 4 Monate von alterem Ebopaar in guter, ruhiger Lage 2 zusammenhängende, sonnige,

möblierte Zimmer nick über 2 Treppen, mit gutbürgerl. Bittagstifch. Maßiger Breis u. nickt in einer Benfion. Anerbieten mit genauer Breisangabe unter 8. 444 an den Tagbl.-Berlag.

Auheliebende Dame fucht nicht zu teures, sonniges, für fich liegenbes möbl. Zimmer, obne Frühltig, im oberen Stodwert eines guten Haufes. Angebote u. S. 437 an ben Tagbl.-Berlag.
Alleinstehenber Derr

fucht mobl. Zimmer, wo event, eine mal leichte Bflege übernommen wirb. Geff. Off. n. R. 45 postlagerub.

Fremdenheime

Billa Hertha,

Dambachtal 24, Telephon 4182. Schone ruhige Lage; Rabe Kurbaus, Kochbr., Balb. Bentralb. Jebe Dint. Rabige Breife. Befin.: Fraulein Magige Brei Maria Unbre.

Angenehmes Beim

bei fürg. ob. lang, Aufenthalt. Gute Berpffegung, Rabige Breife. Schone rubine Lage. Renbauerftrafie 3. Tubige Lage. Renbauerstraße 3. Junge intelligente finberlofe Frau (Mann im Felde) sucht f. einige Beit

Frankfurt am Main, erbeten. F155

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langeasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Briliche Anzeigen im "Reinen Anzeiger" in einheitlicher Capform 15 Bfg., bavon abweichend 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gaftbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile.

Berköufe

Brivat . Bertaufe.

Afeines beff. Aslonialwarengeschäft Der Offerten unter U. 82 au L. Zweigitelle, Bismardring 19.

Blatter Strafe 180.

Sihner zu verfaufen Elfäffer Blab 7, Oth. 2. Junge Basen 1.25 Mt. gu bert. Frankenstraße 25, Ba Basen billig zu verk.

Brima fingenbe Ranarienhabne, nur eigene Bucht, Weibehen, a 1 Mt. Belte, Michelsberg 18, Laben. In Annarienhähne u. Weibchen St. Geif.) bill. Oranienfir. 14, 3 y. Gelegenheitstauf. 1 Brillontring. 3 große, 10 Keine

Gelegenheitstauf.

1 Brillonting, 3 große, 10 fleine
Geiene 200 Mt., 1 gold. Herren-Gat.
(Gloshutte) mit Cronsquaph 185 Mt.
Etrud. Wickelsberg 15.

1 Herren-Anto-Pels, wie neu,
fehr bill. zu verf. Rengaffe 19, 2.

mid fleiner Reramuff billig abaug. Schierfteiner Strafe 2, 1.

8. Ners-Garnitur berk, preisto, (mij. Flinchtl.). Abresse im Tagol.-Berlag. Ob febr gute Roftume, braun u weiß, eleg. Zaffetfleib u. 1 graues Rleib II. au bf. Raifer-Friedt.-Ring 65, 1 Ein schw. Tuck-Jackensleib, Er. 46, 15 W. 1 schw. Tuck-Jackenst. (48) 15 W. 1 schw. Riph-Jackenst. (48) 15 W. 1 Backlich-Bintermantel, grau, 6 W., 1 fast neues Neith b. Linden-binte (Gr. 42) 15 W. 3u vert. Luckers Tagen Tagel-Berlag.

Bintermantel, br. 8, bl. 3adenti., Mabdienmantel u. Jüngl.-Hebergteh. Gehrod-Angug, Liegeftuhl, neu, itellbar, Gastrone, breiarmig, faft neu, ju bl. Schierfteiner Str. 20, 8 L

Getr. Angüge und Mäntel bon 15jabr. Jungen gu beck. Off-unter & 442 en ben Tagbl.-Berlag. Duntl. Uebergieber für ftart, herrn, Dunkl. Neberzieher für ftark. Hern, 3,30 Mer neuer Herrenfloh u. Knab. Bal. f. 13—14]. Haulbritz. 3, D. 1.
Eut erh. Knab. Paletot (Maharb), f. 3—11jahr. zu vf. Aarfitraße 28, I k.
Berkaufe
gegen besonders bill. Preis 1 noch mut erhaltenen Herren-Regenmantel, 1 Regenvelerine, sowie eine Handbelise. Zu erfragen bei Frau Ritter, Schulbera 25, I.

Schulberg 25, 1.

But erh. Offiziersmantel, unitil. Größe, Reinistefel, sowie fast noch neue Stresel, gefuttert, doppelte Sohlen (Gr. 40) billig zu berkaufen Luisenstraße 49, 1 St. rechts.

Unteroffig. Rod, blau, idw. Loie, ichl. Fig., zu verkaufen Scharnborftitraße 28, 2 r.

ff. einreih. Offis.-Kantel zu bert. Bismardring 10, 2 l. 2 bl. Waffenröde, ff. Tuch, einer neu, bill. Luremburgitraße 9, Part.

Baffenrod u. Dube, blau, au bert. Schierfteiner Strafe 6, Bart.

Egtra Uniform und Mantel für Artillerift, schlanke Figur, zu berkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Bertag.

im Taghl.-Berlag. Nn
Osbe Stiefel m. Dspbeljohien
(43—44) f. 15 Wt. Blinderftr. 46, 21.
Ein gut erhaltener Flügel.
Shiften Steinwan, Rew Dorf, Zeitter
u. Winfelmann, Braunfchweig, zu berfouren. Käh. Wallufer Str. 18, 3, bei Staabt, zwifchen 11 und 1 Uhr vormittags.

Gute Bisline, 2 Betten, Baschtifd, Johns Bolldampf-Baschmafchine bill. zu bert. Weitenditrage 32, 1 r.

Bettstelle mit Sprungrahmen gu berf. Rab. im Zagbl. Berlag. Ny Gutg eif. Bettstelle 5, ich. Delgbetift. M. su verl. Bestenbitraße 28, B. Rinderbett ohne Matrabe 6 Mt., 2flam. Gastocher 4. Bleichftr. 38, Bleiditt. 38, 1.

Offizier-Schlaffad, noch nicht gebraucht, preiswert zu bt. Abelbeibitraße 85, 8.

Rotes Plujchfofa und vier Sefiel billig zu verlaufen Wilhelminenftraße 8, 8,

Wishelminerstraße 8, 8.

Auße. Bisset, 2 mod. Betten
bill. zu verl. Friedrichstr. 57, Laden.
Zwei gut erh. ovale Sosatische
zu verl. Erbacher Straße 6, 1 l.
Tisch, 100 × 144, für 8 Mt.
zu verl. Stiffiraße 22, Geh. Kart r.
Küchenscher. Diwan, pol. Tisch,
6 Stühle, Stehpult, Kieiderscher. alles
gut erh. Friedrichstraße 57, Laden.
Schließforb,

Schliefforb, Roffer, weiß ladierte Eisenbett-stelle, mehrere Kisen, geeignet für Kartoffeln, zirfa 30 leere Bled-lamen zu verlaufen. Karl Riesnex, Rainzer Straße 78.

Butgebenbe Rurbelmafchine Grober ftarfer Beber-Danbwagen, gut erb., gu bf. Schwalb. Str. 19, 3 Rab, Bett, Tifche, Schränfe,

lleberzieher zu verk. Reugaffe 5, 1. Herren, u. Damenrad bill. zu verk. Warktstraße 10, Riegler.

Kleiner gut erhaltener Gasberd ir 15 Mf. zu berfaufen. Dasfer, uisenstraße 19, 1. Benig gebr. 3arm. fompl. Gastrone u. Gipbabewanne billig abzugeben Gerichtsitraße 1, 3 r.

Berichiebene Futterfaften, ftanter Biferfarren billig gu bert. Marititraße 64.

Bwei fleine eif. Füllöfen, wenig gebt., zu verf. Abeggirtaße 5. Email. Sis Babewanne m. Ablauf, 1 B. neue Damenichnürstiefel (38½) zu verf. Al. Schwalbacher Str. 4, 1 r.

Sanbler . Berfanje.

Socieleg. u. einf. Damenfleiber billig zu verf. Rieblitraße 11, Part

garantiert pr. Rattenfanger, billig au verf. Helenenftraße 18, Beth. Bart. Bians (D. Manb) 280, G.-Babesfen m. B.-Seigung Balramftrage 17, 1 Biano, gut erhalten, verf. billig

Borberger, Schwalbacher Str. 1. Braditvolles Schlafzimmer, eichen fourniert, mit Aur. Spiegel-ichrant nur 260 Md. Beitengeschäft, Rauergasse 15.

Betten 15—40, Dedbetten 7—10, Kiffen 2—3, Kleid. u. Kuchenfchr. 15, Kom. u. Wajchl., Diwan, Ottomane, Sofa mit 4 Sefiel 28, Tifche, Stuble, Spiegel usw. Walramstraße 17, 1. Gute bill. Matr., Seegras 12, 13, 15, 18, 20, A. Bolle 18, 20, 24, 28, 30, Rapof 38, 40, 42, 45, 48, Saar bou 40 Mf. an, Batentrahmen b. 13 Mf. an. In Bare. Natrahen eigener Anfertigung. Bettengeich, Mauerg. Infertigung.

Berichiebene gut erhaltene Döbel billig zu berk. Frankenstraße 8. billig zu berf. Frankenitraße 9.

Möbel jeber Art
zu berfaufen Sermannstraße 6, 1.
Rühmafdine, neu, billig.
Raber, Wellrihitraße 27, Stb. 2.

Gelegenheitstauf. 4 fast neue Rahmaschinen sofort bill au verk. Abolfstraße 5, Gth. Part. I Damen Fahrrab m. Torpebo 30 Dit. Raper, Bellripstraße 27, Stb. 2. Damen- u. Derrenrad mit Freilauf, fowie Rähmaschine billig zu berk. Klauf, Bleichitraße 15. Tel. 4806. Kahrrab mit Torpedo, fast neu, bill. Raber, Wellripstraße 27, Stb. 2.

Serbjájffe, Einfaharöhe 44,5 × 14, 45,5 × 16,5, 48 × 14, 41 × 22, 32 × 18, 36 × 18, 25 × 18, 26 × 12—14, fowie fonftige Größen abzugeben Klarenthaler Str. 1, 3 L Gaslampen, Benbel, Brenner, Bhl., Glühf., Gastoch., Badew., Bap bill. gu vf. Kraufe, Bellrigitro Bas. u. eleftr. Beleuchtungeferper billig gu berf. Taunusftrage 26, Lab

Kaufgesuche

fauft Bleichftrage 13, Laben.

Bwei Koftime, buntel, u. Schube (38-42) tauft. Offerten unter B. 442 an ben Tagbl. Berlag. Regenm. u. Lebergamafch., g. erh., g. L. gef. Off. u. 28. 443 Logbl.-Berl.

d. L. gel. Off. il. 28. 443 Legol. vell.
Guten Mister,
Gr. 1,70, normal, sucht erwerdsunf.
Ref. Sandler specilos. Offerien u.
3. 444 an den Tagdl. Berlag.
Graver Militärmantel,
Oberweite 120, su laufen ges. Off.
u. R. 82 Tagdl. Swajt., Bismardr. 19.

Bute getr. Souhe u. Gamaichen fauft Bleichetrage 13, Laben. Briefmarten u. gange Cammlungen fauft Geibel, Jahnitrafie 34. 1 r. Samtl. ausrang. Möbel u. Speicher. Goden fauft Balramftrage 17, 1.

ed. mögl. fl. Dezimalwage zu kaufen gefucht Rheinstraße 115, 2. Gebr. Reifetorb su taufen gefucht. Gdr. Breis-Off. Friedrichftr. 9, 1

Gut erh. Diplomat mit Seffel u. 1 Ausziehtisch zu lauf. ges. Off. mit Breisang. u. E. 444 Taybl.-Berl.

Tafelwage mit Gew.

Gut erh, mob. Kinderwagen au laufen gefucht. Off, mit Breis u. H. 82 Tagbl.-Zweigst., Bismarkt. 19. Gleg. Bubbenwagen zu tauf, gef. Briefe u. D. 82 a. d. Tagbl. Berlag.

Gartengerätichaften gu loufen gefucht Frankessix. 25, B. Gebrauchter Derb für Restaurationszwecke gesucht. Off. unter B. 444 an den Lagde-Berlag.

Gebrauchte Treppe, Hola oder Gifen, zu laufen gefuckt. Karl Riesner, Mainzer Gtraße 78.

gu fourfen gefuckt, Pfumb 3 Pfy. Jägerhaus, Schiersteiner Straße 68.

Berpachtungen

Ber, 100 Ruten, bei der Bellrigmüble mit Obsertrag zu verpachten. Offerten u. W. 444 an den Tagbl.-Berlag.

Badigejune

Obstgarten zu pachten gesucht. Elfäffer-Blat 7, Stb. 2.

Unterright

Frans., Engl., auch Rachhilfe, erieilt afab. gepr. Lehrerin mit le rieilt afad. gebr. Lehrerin mit lang-ähriger Tätigfeit im Ausland. Adr. m Tagbl.-Berlag. Ms

Granbl. Gingelunterricht in Buchf., Schreibin., Stenogr. erteili 3. Giterer, Schmalbacher Str. 58, 8. Welche Lehrerin ert. 311 möd. Breis-Rechenunterricht? Off. mit Breis-angabe u. O. 444 a. b. Tagbl. Berlag.

Budif., Stenogr., Schreibmafch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lewit jeder in I Monat a 20 Mt. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgerickt. Hemmen, Reugasse 5. D. Sabid, Bianiftin, ert. erftfl. Rlab.-Unt. Reifes. Rauenthal. Str. 19, 1 r.

Mavier-Unterricht ert. praft. u. theoret. tücht. Behrerin. Left. 50 Bf. Wielandir. 25, Bart. L. Unterricht in Rlavier, Laute, Gitarre, Mondoline u. Bither wird gründl. ert. Dobbeimer Gtr. 46, & r.

Berloren - Gefunden

Berforen Bortemonnale mit 50-Markichein von Kal. Abcater aur Mainzer Straße 64. Abzug. gog. Belohn. Mainzer Straße 64.

b. Rheinstr., Kais.-Fr.-R., Wallisser Str. verl. Belohn. Erbacher Str. 7, 3. Lorgnette, Starglas, verloren. Gegen Bel. absug. Weifftraße 9, B

Geichäftl. Empfehlungen

Rebar. an Kinderwagen, Fahrrädern, Rähmafch. Grammoph. utw. werden fochgemäß u. dill. andgef. Trangott Klauk, Wech., Weichfer. 15. T. 4806.

Ofenscher Jaf. Mohr empf, sich im Ofens u. Herbausmauern u. But. Dohbeim, Oberg. 78. Bostfarte gen.

Herfengeneiber 3. Fleischmann empf, sich zur Rep., Nend., Keinig. 11. Aufbüg., neue Arbeit roell u. billig. Bitte Bostfarie. Wagemannstroße 29. Im Anfertigen von Jadentleibern, Sportfleibern u. Mänteln empfiehl fich J. Sieber, Abeinftr. 47, Gth. 2.

fotvie offe vork. Rähorb., jeht Tag 2 Wf. Werberitraße 12, Web. 2.

Schneiberin empfiehlt fich in u. a. b. Saufe, Porfftrage 18, 2 t. Schneiberin empfiehlt sich in u. aus. dem Hause, Umand. von Kost. u. Mäntel, a. Knad.- u. Kinders fleider. Dambachtal 2, 3,

Tücktige Schneiberin entpfiehtt fich auß, dem Saufe, primer Referenzen, Tag 3 WK. Offerten unter L. 445 an den Tagol.-Berlag.

Saneiberin aus Frantfurt embf, sich im Ansertigen v. Kostilmer aller Art u. Garantie für aust. Sitz st. bill. Breisen. Adolfstr. 5, Gth. r. 12, Tage frei jum Ansbest, von Wäsche u. Rleidern, a. neu. Fraul. Sinner, Albrechtstraße 7, 2. Karte genügt.

Tüditige Busmacherin empf. fich Klarenth. Str. 8, H. Erde. Tücktige Mebistin empfiehlt fic in u. außer dem Saufe, Oronienstraße 4, B. Bart.

Frifeufe n. noch einige Damen affa. Bellribstrafe 30, 1. St. Bafderei n. noch Gerrichaftswälche an, gegr. 1883. Eig. Bleiche. Schier-fleiner Straße 82, Sth. B. L

Berichiedenes

Wer eine fichere Existens ober lohn. Rebenbeschäftigung sende sofort seine Adresse N. 80 an den Tagbl. Berlag.

Her leift 100 Mt. gegen monatl. Kudgabe v. Zinfen? Bitte gefl. Angeb, unter P. 442 an ben Tagbl. Berlag.

Anopflodmafdine gu leihen gesucht. Offerten unter R. 440 an ben Tagbl-Berlag.

Brav. ehrl. Mäbd., b. f. Nieberkunft entgegensieht, find. frol. Aufnahme bei fl. Familie gegen etwas Hausarb, Zu erfr. Bierstadt, Langgasse A.

Berkäufe

Brivat . Berfflufe.

Drahthaariger For,

reinraff., zu verf. Anzuf. 9—11 Ubr. R. Michel, Körnerstraße 4, 3. 1 Baar neue Damen-Schnfieftiefel, Gr. 40, biffig Blücherftrage 6, 1 ff8.

Gelegenheitstauf.

Stunffe, Fuche u. Seal-Garnituren, neu, biff. abzugeben Abelleibitt. 44, 1.

Elegantes Schlaszimmer,

nußb.-pol., mit 3für. Spiegelichrant, 1/3 für Wafche, 345 Mt.

Sodimobernes. Speise-Herrenzimmer

u. Bitfch-Ruche febr billig. Bauer, Sellmunditrage 45, 1. 2 fomplette, felten fcone, antife

Biedermeier-Bimmer fowie feine Altertumer u. Gemalbe gu bert. Stiftftrafe 10, Barterre.

Gebr. Offiziersattel nebft Baum f. 75 Mf. an bertaufen. Schmibt, Golbgaffe 15.

Eine Pong-Equipage ift zu verlaufen. Anfragen Aleber, Abolfsaffee 40. Telephon 3440.

Ein fahrbares Markthäusden als Garten- od. Schubbauschen (beig-bar) zu bert. Räb. Frau Bobes-beimer, Martt, Objibauschen.

Salbftud=Weinfaß

su vertaufen Abelheibstraße 93, 1. 1000 St. Roja canina ft. Saml., 500 Liguftrum arebefolium, 30-hannisb., Simb., Erbbeerpfl., Tannen f. Ball. u. alle Art. Ronif. u. Staub. bill. 3. Schreeb, Sirfcgraben 32.

Sanbler . Berfaufe.

Buglampen von 18 Mk. an, icione Auswahl, Sangelampen, fpl. 9.50 Mct. Rompel, Bismardring 6,

Schreibmafchinen= Gelegenheitsfäufe:

Rignon, wie neu, Mf. 60.—, Smith Bremier, Farbig, Mf. 150.—, Barlod Mf. 175.—, Kanzier Mf. 185.—, Oitven Mf. 200.—, Stöwer Mf. 200.—, Bellington-Ablet, neu, Mf. 225.—, Torpedo. garantieri neu, ftair Mf. 430.— u. 400.— Mf. 300.— 2 Jahre Garantie. Teilzahlung, auf Bunich Vertreterbeluch und Kon-führung unberbindlich.

Sand u. Rfuth, Mains, Tel. 276.

ianos

neu und gebraucht. Stets ca. 25 gespielte Pianines am Lager, teils wie neu, von Mg. 150 an. Harmoniums u. Flügel. Geösste Auswahl in Mietpianos u. Marmoniums. Reparaturen. SCARRIEZ.

Bianinos, ceils wie neu, pon Blüthner, Sechstein, Ibach, Kaps, Schwechten, Pleie, Dubien, Knauf, Manz ufw. A. Gar. febr billig zu vl., guch auf begneme Teilzahlungen. Abeinstrafte 52, Schmitz.

Ranigejuche

Browning 8,4 fowfen gefucht. Off. unter (9. 445 an den Tagol. Berlag.

Fran Milein, Teleph. 3490, Soutinfte. 3, 4, tein Laben, gahtt ben höchften Breis für guterh. herren-u. Samenfleib., Schuhe, Mobel. Fran Simmer, Telephon 3331,

Sault allerhochft. Breife i. getr. Derr., Damen. und Rinberlieiber, Schube, Wälfche, Belge, Gold, Gilb., Brillant., Pfanbicheine und Bahngebiffe. Mur D. Sipper, Richlar. 11,

Telephon 4878, zahlt am besten weg.
arcs. Bed. f. gett. Herrens, Damen.
u. Kinberst... Schube, Wäsche, Sahnaebisie, Gold. Silber, Möbel, Tepp...
Belge u. alle audrangterte Sachen.
Romme auch nach ausmärts

211111andlet

aus Röln

ift wieder bier und gablt, wie befannt, ftaunenb bobe Breife für getr. Berren = Garberoben, wie Angune, Baleists, Alfter, Ovien, fowie Schuhe u. Stiefel ufw. ufw. Off. u. 2. 443 an den Tagbl.-Berl.

Benötige dringend

jum Berfaub nach auswarts mehrere getr. Herrenangige, Sofen, Schuhe, sowie Damen, und Rinber-Schuhe aller Art. Kaufe auch Zahn-nebiffe usw. Zahle sehr hobe Breife. Briefe u. C. 82 an ben Tagbi. Berl.

Alle ausrangierte Sachen, fowie Damen- u. Berren-Barberoben fauft Frau Sipper, Oranienftr, 23.

Sofort Cassa, zu lauf. gesucht einzelne Möbelstude, fompl. Zim... u. Bohn. Einrichtungen,

mod. od. unmod. Buro-Ginrichtungen u. dergl. Off. u. F. 80 Tagbl.-Berlag. Waren-Regale

au faufen gefuckt. Briefe u. R. 444 an ben Tagbl. Berlag.

mit Zaumzeug, 2 Satteltafchen und Reitbeitiche zu taufen gef. Off. mit Er. u. B. 82 Tgbl.-Swgft., Bismardr.

Aohlenbadeofen,

Bahle für Bahle Bollgeftridtes

A Rilo 1.40 Mf.
A Rilo 1.— Mf.
a Rilo 1.— Mf.
a Rilo 70 Sf.
a Rilo 12 Ff. Grau. Reu-Tuch Lumpen Bummi, Eisen Bapier, Flaschen und Wetalle die allerhöchsten Ereise. Althanblung, 20 hirschgraben 20. Althanblung, 23 heienenstraße 23. Telephon 4038.

Bahle die höchsten Preise für Lumpen, Bapier, Alafdien, Gummi u. Reutuchabfälle ic., geftr. Wallumben Lilo 1.50 Mt. A. Wenzel, 14 Borfftraße 14.

Erhöhte Preise, flets Ankauf: Raiden, alt. Eisen, Metalle, Bap., Beitung. Lumben, Keutuch, Teppiche ufw. Ader, Belleinstraße 21, Dof.

Lumpen ber Kilogramm 0.12 Mt. Geftr. Wollumben ber Ra. 1.50 Mt. Wilitärtuch-Abfane ber Rg. 1.— Mt.

Fran Willy. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Bellribftrage 39.
211111 Dell, Raden, Edin, etc., fauft S. Sipper, Oranienftr. 23, With. 2.

mmobilien

Immobilien - Berfaufe.

Landbaus, nahe Reret., f. 26 000 pl.,

Günstige Gelegenheiten

Countag, 24. Ottober 1915.

Rauf u. Miete. J. Chr. Glücklich,

Tel. 6656. Billelmftrafie 56. Billa

im Gübviertel gel., 8—10 Sim. u., reichl. Bubehör, modern eingerichtet, Bentralbeis., bom Gigentümer billig su berk. Offerten unter 2, 444 an ben Tagbl. Berlag.

Befuchtes Sotel, gute Griftens, am Babnhof fubb. Berfehröft, rube-fehungehalber ju vert, auch irgend-wo Rentenhans in Zahlung gen. Rab. Imand, Weilftrafte 2.

Schönes neues Saus, nabe am Ring gelegen, unter gunft. Bebing, au bert. Off. u. B. 82 an ben Tagbt. Beriag.

in Wiesbaben, Geschäfts. u. Stod-werfshaus — Lare 220 000 Mf. —, günftige Lage, für jebe Geschäfts. art, Banken, Aerste, Frembeuhans, sofort eerbteilungs beiter F154

billigft zu verkaufen. Kriegsanleibe wird in Zahlung ge-nommen. Beite Kapitalanlage. An-gebote unter F. 29. 4198 an Audolf Moffe, Wieshaben.

Immobilien . Raufgefuche.

Wer verfauft

hier ober Umgegend sein Wohn- ob. Geschäftshaus, Billa ober sonstiges Besigtum? Off. u. H. L. D. 4729 aur Weitergabe an Aubolf Mosse. Frankfurt am Main.

Immobilien gu vertaufden.

Villa-Taufch

gegen gutes 2-Familienhaus in Köln ober Frantfurt. Wert 100 000 Mart gewünicht. Dif. mit nub. Angaben u. B. 443 an ben Tagbl.-Berlag erb.

Berpachtungen

Ga. 3 Morgen umgannter Gras. n. Obitgart. 3w. Bierftadt u. Wiesbaben, n. Straffenb., f. mehr. Jahre gu verp. Aust. erteilt Gartner Carl Schmidt, Biesbabener Strafe 17, Bierftabt. Gartengrundftude, v. 16-70 Ruten groß, nahe Mosbacher Strafe, gu verpachten. Abolfsallee 45, Batt.

Unterricht

Berlitz-Schule. Sprach-Lehranstalt. Rheinstrasse 32.

Schweizerint erteitsetrangösischen Unterricht (Kon-bersotion, Grammatis). Rüberes im Laabl-Berlag. Kn*

Zürfifchen

gef. Unterrichtsfprache auch, wenn erwünschter, französisch. Gefl. An-gebote u. Bt. 444 an den Tanbl.-Berl.



Rhein. Handels-Schnle, Älteste hiesige kaufmännische Fachschule von bestem Ruf. 64 Kirchgasse 64

(Walhalla-Ecke). Dom 1. November an

Beginn neuer 3-, 4-, 6-Monats-und Jahreskurse, sowie Tag- und Abendkurse in sämtl. handelswissenschaftlichen Fäch., einschl. Sprach. Einzelunterricht: Beginn tagl. Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse - Empfehlungen.

Lehrpläne gerne zu Diensten.

Fernsprecher 3766. Die Direktion. Engl. Unterricht

erteilt gebild. Deutscher, ber 25 Jahre in England geseht. Benfionale und Schulen besondere Breisermäßigung. Briefe erb. u. u. 443 a. d. Aagol. Bl.

Für Gymnasiasten,

Realgymnas. u. Realschüler taglich 1½ bis 2 Arbeitsstunden mit Nach-hilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler das Klassenziel erreichten. Monat 20—30 Mk. Genaue Angaben u. M. 424 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Franzönider Unterricht Geisbergftraße 28.

Kaufm. Privatunterricht.

Ich bilde Herren u. Damen, die sich kaufm. Tätigkeit zuwenden od. ihre Kenntn. dafür vervollständigen wollen, durch gediegenen Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen aus.

W. Sauerborn, Bücherrevisor, Wörthstr. 8.

Tehrinditut für Domenfcneiberei und Bub

Marie Wehrbein, Micheleb. 11, 2. Granbt. u. jorgfält. Ausbilbung in Ednittunfterzeichnen.

Bufdneiden u.prafit. Arbeiten. (Auch Abendfurje.) Butfurjus 12 Mt.

Wer sich für den kaufm. oder einen ahnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, da fortwährend Bedarf an geeigneten Kraften vorliegt.

Institut

Wiesbadener Privat-

Handelsschule.

Kaufm. Fachschule. Rheinstrasse III nahe der Ringkirche.

Telephon 223.



Moderne Handels-, Schreib- u. Sprachlehranstalt v. best. Ruf mit vorzüglich. praktisch erfahren. Lehrkräften.

Beginn neuer Haupt-kurse

für Damen und Herren (getrennte Unterrichtsräume) vom 1. November an.

Einf., dopp., ital. u. amerik. Buchführung mit Monats- u. Jahresbilanzen, Gewinn- und Verlust-Rechnungen - Bücherabschl., Wechsellehre, Scheckkunde, Postscheck- und Giro-Verkehr, bürgerliches, gewerb-liches und höheres kaufmän-nisches Rechnen, Konto-korrent - Lehre, Bankwesen, Stenographie, Maschinenschrei-ben auf dreißig Maschinen,

Korrespondenz. Französisch, Englisch, allgemeine Handelslehre, Vermögensverwaltung.

Schönschreiben.

Die Unterweisung erfolgt in Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 38jähr. praktischer Erfahrung. Nach Schluß der Kurse Ausstellung von Zeugnissen und Empfehlung.

Mlissiges Monorar:

Monatl. Schulgeld bei 4- u. 6-Monatskursen für ca. 150 monatl. Unterrichtsst. nur 30 Mk Prospekte u. nahere Auskunft gerne kostenlos zu Diensten. Die Direktion:

Hermann Bein. Dipl.-Handelslehrer u. Diplom-Kaufmann, beeidigter kaufm. Sachverständiger,

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inh. d. kaufm. Dipl.-Zeugn. W

Theinish-west. Handels- u. Schreib-Cehranstalt



46 Rheinstraße 46, Ede Moritftrage. Bormittage, Nachmittage u.

Abend . Rurje. Befondere

Pamen Abfeilungen. Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Profpette frei.

题 · Wer 一题 beteiligt sich an einem neuen Kursus in: Stenogr., Maschinenschreiben (10 Kinger) u. Buschüber? Gründl. idmellförd. Unterricht. Räh. Institut "Meper", Berngartenstraße 17. Wer erteilt auten Lauten-Unterricht augleich mit Gesanatechnit? Angeb. u. S. 443 an ben Taghl. Berlag.

Buschneide-Lehrinnitut

und Schnittmufter-Atelier empfichlt

Schnittmuffer nach Mag. Jacett. u. Rodfdmitt 1 Ml., Kinder-ichnittmuiter bon 50 Bf. an. S. Wüller, Taumusjtrofe 29, 1. Et.

Dukkursus à 15 Mk. Bubmachen w. grdl. gel. f. eig. Gebr. u. ale verfeste Arbeiterin ausgebilbet. A. heinemann, Gedanplat 9, 2. Erittlaff. Frantfurter Bub-Direftrice.

Berloren . Gefunden

Schwarze Perle

verloren. Wiederbringer erhält Be-lohnung Mainser Straße 6.

(Beidzäftl. Empfehlungen) Shreibmaidinen repar., vermiet.

Stritter, Rifolasstraße 24. Abschriften, Unterricht, Beite Rohle-papiere, Farbbanber billig. Gl. Ber-trieb der beiten beutschen u. amerik, Schreibe und Buro-Maschinen, Schreibe und

Karl u. Alfred Geck. Werkfätten f. Glasmalerei und Aunftverglafung, 4 Hallgarter Sir. 4. Fernsprecher 3343.

Mavierftimmer. Hugo Aust, gelernt. Riabicrbauer u. Reparateur, Gifaffer. Blatt 6. Bart. Tel. 4299.

Bergintte Bafditeffel in allen Größen werden billigft angefertigt hei Anton Drefien, Steingaffe 11.

Muiheben! Beiftraut wirb eingeschnitten. 3. Dreis, Raifer-Friedr.-Ring 70.

Damen-Hüte

w. ichid u. billig angef., alte Sute wie nen umfaffon. Butaten berwend. 3. Matter, Bleichftraße 11, 1. Damenhuite,

Rüffe, Belsfr. w. n. neuen. Modell. billigit geändert u. garniert. A. Geinemann, Schanblah 9. Frantfurter Buh - Direftrice.

Steppdeden werden preiswert angefertigt und Melle geschlumpt Mickelsberg 7, 2 r.

Strauffedern, Boas. Marabu, werden wie neu ge-reinigt, gefarbt, umgearbeitet ufm. su billigiten Breifen Bleichtraße 45, 1.

Bettfebern-Meinigungs-Anftalt (Tel. 6122), Mauergaffe 16, reinigt Bettfebern, mit allerneneit. Mafchin. Thure-Brandt- Mallagen Barj Kamellsky, Mallagen ergtl, gept. Bahnhofftraße 12. 2.

Hanelphege manage — Aute Weip farsit. Schnigaffe Sprechftunden bon 10-7 Hhr.

Massage — Lugystege ert. arstl. gepr. Gilly Bomersheim, eroftraße 8, 1, Nochbr. Zel. 4832. Massage, arzelich geweift, Marie Languer, Zowatbacker Gir. 69, II, früher Friedrichftr. 9, II. - Schwed. heilmaffage. -Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gebr. Misi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1, Massage. — Magelpflege,

Käte Bachmann, arzti. gepr., Aboliftraße 1. 1. an ber Mheinftr. + Masagenurs. Damen. fir. Frangibla Sainer, geb Wagner, argil. geprift, Oranienftrafie 50, 3 r. Eprechitunben 3-5 libr.

Maffage. — Heilghmunaftit. Frieda Miebel, arztlich geprüft, Zauunsftrage 19. 2. Massage 2auggaffe 39, IL

Emmy Sommerfeld, arati. gepr. Berichiedenes

Hoher Derdienst!

50—70 Mt. per Tag. Krantheits-balber ist die Fabrikation eines Rassenartifels zu berf. Für jeden, derrn u. Dame, bassend. Im Zimmer berzustell. Berkaufer bleibt ebent. als Eberreisender tätig. Rötig als Oberreifender tätig. Rötig 4—500 Rt. Geft. Offerten unter U. 444 an den Tagbl. Gerlag.

Bur Beteiligung an Abonnements fuchen wir für Intereffenten mehrere Achtel 1. Rang-Gal., 1. u. 2. Barfett.

3. Schottenfele u. Co., Berniprecher 224, Theater Rolonnabe 29-31.

Miet=Pianos in bill. Preislage bei Deinrich Wolff, Wilhelmstraße 16. Telephon 3225.

Modell, weibl. ob. mannl., gefucht Friedrich-ftrage 51, 4.

Damen finden ftets bistr. Auf-nahme bei Ochamme Maurath, Langen, Bezirf Darmstadt. Brivatentbindungsheim b. Fr. Kilb, Sebamme, Schwalb, Str. 61, 2. Et. Dalteftelle der Linie 3. Tel. 2122 **Heiratsanzeiger** Leipzig, weit verbreitet, 11. Jahrg.

Proben, verschlossen gegen 30 Pf. Dir. Auftr. v. 600 heiratsl. Dam. m. Berm. v. 5—200 000 M. Herren (a. o. Berm.), die rasch u. reich heir. w., erh. fill. Aust. L. Schlesinger, Berlin, Elisabethstraße 66. F163 Chevermittlung f. beffere Areife an Tifdler, Grabenftrafe 2, 2 Vornehme Chevermittlung.

Geb. lebensfrohe Witme, in ben 40er 3., nette Erich., w. mit alt. geb. herrn, auch Felbgrauem ob. Bundesbruder, sweds heirat bei. su weiben. Briefe unter 3. 444 an den

Brau Saad, Luifenftrage 22, 1.

werben. Brie Tagbl.Berlag

Sympath. junge Pame aus aut. Fam., mit Intelligenzberg, bon tadell. Korleden, einfam, bulleit, gebildet, biel gereift, sprachenkundig, hübsch, gesund, slug, mit Sinn sur trautes Heim und Raturiche iheit, möckte nur feingebild. reichen, auch älteren Herrn, lautenen Ebart erse, zweds Heimel seinen lernen. Terse u. T. 82 Zagdd. Bingit., Bismarat. 10.

Beffere Dame, Ende 30, tuchtige Sausfran, im Ge-ichaft erfahren, mit eigner Einrich. u. Barbermögen, möchte mit beli-gutsit. Serrn in Berbindung treten awecks Seiret. Briefe unter D. 445 an den Tagol. Berlag.

Die Bekanntschaft

einer hübschen gebildeten Dame im Alter von 20—25 Jahren gesucht aweds Heirat von einem Feldgrauen aus erster Familie. Anfragen unter M. 825 an den Tagbt.-Berlog.

Großfaufmann

u. Fabrildesitzer, Jungaeselle, 41 J., alt, groß-u. itatil., mehrt. Willionar, wünscht glüdt. Deirat mit Dame mit groß. Bermögen. Rur ernstl, gem. Zuschr. bef. u. H. W. 3356 die Exp. des Berl. Tagebl., Berlin, Leidziger Str. 103. Anondm berd. Streng distr.

B. 800.

Erbitte Animort bis Dienstag borm.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 🥸 Fernsprecher 4020

nimmt Ameigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Dadglaffläften und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das Bußerste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schaufenstern zu beachten.

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister, Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernruf 2327 u. 2885. Goldene Medaille.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Park-Kondiforei

Beite F4.

Telephon 6233.

Kalte u. warme Frühstücke. Weine u. Südweine im Ausschank.

> Theod. Feilbach, Grossh. Hess. Hoflieferant,



Verwendel Kreuz-Piennigh Marken Briefen, Karten un







Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Emtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Am 25., 26. und 27. Oftober 1915 findet bon bormittogs 9 Uhr bis nachmittogs 5 Uhr im Rabengrund Scharfscheißen statt.
Es wird gesperrt: Samtisches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Ariedrich Königs-Weg, Iditeiner Straße, Arombeterstraße, Weg dinter der Rentmauer (bis aum Kelle dachtal). Weg Kesselbachtal-Kilchzucht zur Platter Graße, Teinfelsgraden Weg dis zur Leichtweishöhle.
Die borgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhald des abgesperrten Geländes besindlichen, gehoren nicht aum Gesiadten, Bereich und sind für den Berfehr freigegeben, Jandischlößellatte lann auf diesen Wegen gesiahten-Bereicht werden.
Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes erreicht werden.
Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verdundenen Ledensgeraht gewarnt.
Das Betreten des Schießplates Kadengrund an den Lagen, an denen nicht geschoffen wird, wird wegen Gedonung der Erasmutung ebenfalls derboten.
Diessaden, den 4. Oftober 1915.

berboten. Wiesbaben, den 4. Oftober 1915. Das Garnifonkommands.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Auszug aus der Feldpolizei-Berordnung dem 25. Nai 1894.

§ 8. Aauben dürfen während der Santzeit im Frühlahr und Serbit nicht aus den Schlagen gelasien werden. — Die Dauer der Santzeit bestimmt allährlich das Feldgericht.

§ 17. Auwiderhandtungen gegen die Borichisten dieser Bewordnung werden mit Geldbitrafe die zu breikig Mark, im Richtbeitreibungsfalle mit entsprechender Saft bestraft.

Die Serfisanzeit beginnt am 7. September und bauert die zum 21. Kobenber und bauert die zum 21. Kobenber der 4. September 1915.

Wiesbaben, ben 4. September 1915. Der Oberburgermeifter.

Staats und Gemeinbesteuer.
Die Erhebung der dritten Rate (Ottober, Rovember und Dezember) erfolgt dom 15. d. M. ab itraßenweise noch dem auf dem Steuerzettel angegebenen Debeplan.
Die Debetage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt sessel in gegebend):

gebend):
5, 3, 9 am 22, 23, und 25, Oliober,
2, W, W am 26, 27, u. 28, Oliober,
2, W, W am 26, 27, u. 28, Oliober,
3, G, R am 29, u. 30, Oliober,
5, L, U, B am 29, u. 30, Oliober,
5, P, 8 und außerhald des Stadtberings am 5, 6, u. 8, Robember,
55, H, B am 2, 3, u. 4, Robember,
55, H, B und außerhald des Stadtberings am 5, 6, u. 8, Robember,
55 liegt im Inderesse der Steuersahler, daß sie die borgeschriebenen
bedetage benutzen, nur dann ist
nache Besörderung möglich.
Das Geld, besonders die Bsennige,
sind geman absusählen, damit Wechseließbaten, den 12, Oft. 1915.
Städtliche Steuerfaße.

Städtifche Stenerfaffe, Maihand, Erdgeschaft Limmer 16.

Befanntmadung.
Die städtische öffentlicke Lastwoge in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. September die einschl. 15. März ununterbrochen von 7 lihr vormittags bis 7 libr nachmittags in Betrieb gestellten

Biesbaben, ben 15. Gept. 1915. Stabt. Mfgifeamt.

Richtamtliche Anzeigen

Glaubiger und Schuldner bes Rachlaffes ber gu Wiesbaben berftorbenen Fran Oberft v. Radecke. Hulda, geb. Michaelis, wollen fich binnen zwei Wochen auf bem Buro bes unterzeichneten Rachlagpflegers, Moritftr. Rr. 20, melben. Wiesbaden, ben 23. Oft. 1915.

Heintzmann, Jufitzrat. F363

ber Berpflichtungen an ben laß von Franklein Isbanna Köppler, Oranienstraße 35, hat, wolle diese umgebend bei mir anmelden. Der gericklich ernannte Testamentsvollstrecker Eustav Stahl, Mainzer Straße 56.

3um Bürgerhof,

Migelöberg 28, empfiehlt euten bargert. Mittagetifch. besgl. Abenbeffen und Frühftud.

Benrich-Bran, hell und bunfel. Conntagabenb :

Hajenbraten, Hafenpfeffer m. Kartoffeltlöße.

Seinfte Bagerapfel febr bill, au vert. Secrobenftraße 4, 1 rechts. Be, Thur. Winterfartoffeln, 3tr. 4.50 Rumbf 36 Bf. Jahnitraße 22, Sof.

Weißfraut

Beniner 7 Mart. F397 Bertaufegeit:

vormittage von 8 bie 1 Uhr, nachmittage bon 3 bie 6 Uhr. Städtifcher Marftftanb.



TAGBLAT

Winter-Ausgabe 1915-16

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

50 Stüd 5 Mf. bei Rosenau, 28 Withelmstraße 28.

Pelze. Auswahl. Schenk, Gemeindebadgäßchen 4, nächst Langgasse und Michelsberg. Rum Beauge eines Baggons

Lignit-Brauntohlen werben noch Abnehmer gefucht. Rah. Schornborfiftr. 44. 1 r., vormittags.

Befte gepff. Wirtfchaftsäpfel, einige Sentner billig au verkaufen Bermannftrafie 21, 3 links.

Wiesbadener Behattungs-Inhitut Gebr. Mengebaner

Dampf-Schreinerei. Gegt. 1856. Eclophon 411.

Saramagasin und Buro Schwalbacherftr. 36. Lieferanten Des Bereins

für Generbeftattung. Roftenlofe Berechnung und erfahrungsreiche Ausfünfte aller Art für Eransporte gefallener frieger ans

bem Felde. 1884 Uebernahme von Ueber-führungen von und nach aus-wärts mit eig Leichenwagen.

Wegr. 1865. Telephon 265. Meerdigungs - Anftalten "Friede" " "Pietat" Tirma

Adolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8,

Groftes Sager in affen Arten Solt-

und Metallfärgen gu reellen Breifen.

Sigene Leisenwagen und Lieferant bes Bere nofur Fenerbellatiung Lieferant bes Meamten . Bereins.

Abholungen vom Schlachtfeld. 986

Familien=Nachrichten

Codes-Anzeige.

heute morgen entriß uns der Tod nach furgem ichwerem Beiben unferen innigftgelieb. ten, treuen Cobn, Bruber, Entel und Reffen,

Gruff,

im Alter von 41/4 Jahren. Die tieftrauernben Eltern:

farl Diet.

Belene Diet, geb. Mrich 20 ісобався, 23. 10. 1915. (Blücherftr. 38).

Die Beerbigung finbet Montag, ben 25. Oftober, nachmittags 4 Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.

Trauer-Drucksachen

in pornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

"Tagblatt-Haus", Langgasse 21 _____ Sernsprecher 6650/55 _____

Kontore geöffnet werksäglich von s ühr morgens bis s ühr abende.

Tranerfränze

in schöner Ausführung und affen Preislagen.

Carl Becker, friedhofsgärtnerei, Telebhon 6071. Platter Strafe 164.

Würfel 10 Pfennig Alleinige Fabrikanten: LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35.

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

als Spezialität der Firma stets

in prosser Vielseitigkeit am Lager.....



Bestellungen werden sofort erledigt.

Um 7. Oftober ftarb in treuefter Bflichterfullung burch einen Granatichus unfer lieber braver Sohn, unfer herzensignter Bruder, Reffe und Better,

Peter Abt,

Mudtetier im Jufanteric-Blegiment Ro. 1186,

im blübenben Alter bon 23 Jahren.

In tiefer Tremer: Jamilie Veter Abt, Albrechtstraße 14, Biesbaben.

Codes-Anzeige.

Allen Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe treusorgende Mutter, Scohmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

fran Katharine Wirth, wwr., geb. Wirth,

heute morgen plötlich und unerwartet nach kurzem Leiben sanft entichlafen ift. Die tranernben hinterbliebenen.

Sonnenberg, ben 22. Oftober 1915.

Die Beerbigung findet Montag, den 25. Oktober, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehaufe, Langgasse 32, aus ftatt.

Danklagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme an unserem schweren unersehlichen Berlufte fogen wir auf bie fem Wege unfern berglichen Dant.

Familie Otto Engel.

aus unseren grossen Lägern

Conntag, 24. Oftober 1915.

ganz besonders billig Tages-Artikel

P	or	Z	el		R	Ha	
-			100	-			ı

TOPEZERISSE	2.
Milehkannen mit Dekor, echt Porz., 6 Stück im Satz	85 Pf.
Bierservice 4 Eierbecker, 1 Butterdose auf Tablett echt Perz. Strohmuster.	95 Pf.
Frühstücksservice Steil. echt Porz., Strokmuster. : Frühstücks- oder Obst-	95 Pf.
teller echt Porz. mit Dekor, 6 Stück	95 Pf.
12 Stack	95 Pf. 85 Pf.
Perzellan, 6 Stück	95 Pf.
Teckasnen echt Porzellan	45 Pf.
echt Porzellan	35 Pf. 35 Pf.
Kaffee-Service, Stellig,	2.50

Besonders zu beachten!

91	ein	2	EE.	t.
-love ii dol	fund, 6 Stück	im	Satz	0

Schüsseln, rund,	95 Pf.
6 Stück im Satz	30 Pf.
Schüsseln, 🗌	85 Pf.
3 Stück im Satz	
Schüsseln, länglich,	85 Pf.
3 Stück im Satz	
Fleischplatten, 45cm lang	85 Pf.
2 Stück zusainmen	
Speiseteller, flach	6 Pf.
Untertassen, auch als	2 Pf.
Blumenuntersätze zu verw.	
Obertassen, weiß	9 Pf.

bunt. . . . Waschbecken zu-Waschschässel sammen 95 Pf. mit Dekor

— CHEER —	The Contract of
Weinglüser, Spezial-Kristall	10 Pf.
Weinrömer - 0,1	20 Pf.
Weinrömer -0,2	35 Pf
Bierservice 1 Krug zus.	85 Pf.
Obstteller, Traubenblatt	5 Pf.
	105. cm

5.50 7.50 70 95 cm runde Form . . . 6 .- 7.50 9 .-

THE AND THE AN OWN COMMS
Obstdörren 45×30cm 1.80
aus verzinntem Draht 75×38 cm 2.40
Obsthorden 80×40 cm 95 Pf.
z. Aufeinanderst, 100×50 cm . 1.25
Krauthobel 46×21cm mit
2 guten Messern 95 Pf.
Wandbretter 15, 10 Pf.
Schneidbretter 15, 10 Pf.
Frühstücksbretter 8, 6 Pf.
Hackbretter 35, 25 Pf.
Kleiderleisten,
8 5 lack. 5 vern. Haken
30 45 60 Pf.

Neuheit!

Kaherba-Taschen

- extra stark - wasc	hbar	-245
Markttaschen	. 1.70	1.50
Sugtaschen	. 95,	85 Pf.
Bester deutscher Ersatz	Tur J	apan-
- Landington		

Fussmatten 75, 45 Pf.

Buttermaschinen Orig. v. Hüneredsrif. Marke: Bär.

Glühsträmpfo

3 2.40 2.90 8.75 Mk. Hausfrauen greift zur Selbethilfe und buttert selbst.

Kohlenfüller, lackiert . . 95 Pf. Kohlenkasten, gestrichen . 95 Pf. Wärmkrüge "Sanitas" aus Steinzeug, billigste Bettwärmung 45 Pf.

unsere jahrelang bewährten Marken. Joy blau 45 Pf.

Pip ins Feld:

ı	Blechdoson 1 Pfund .		25	Pf.
100	Flaschen mit Packung .		20	Pf.
	Entterien			
H	für Taschenlampen	50,	90	PT.
	Soldatenmesser	80.	40	TI.

Neugasse.

G. m. b. H.

Wiesbaden.

jum fofortigen Eintritt auf großes Buro (Unberwoob) gesucht. Rur wirflich erftliaffige Krafte (Angebote von Anfangerinnen zwecflos) wollen furzgehaltene Screiben mit Zeugnistopien und Gehaltsanpruchen unter "Stenothpifin"

Werner & Mertz, Mainz

Beder's Bürsten-Sabrit

Größte Auswahl

Billigfte Preife

Michelsberg 26.

Handidalffabellant, 50 Siemanfie 80.

Empfehle prima felikerteriste Handigube in Glace-, Wish-, Rocke-und Rappaleber, wit u. ohne Putter, und Rappaleber, mit il. ohne Hutter, Jahr- und Meit - handschute. Fremer karle Mäistr hosentrüger, Wistiärnilhen, Soden, Unterdäsige ufte.
Großes Lager in Hiten, Wühren, Krawatten, Rogenschwunen, Kragen
und Manichen zu ben früheren
billigen Peoplen in größter Answahl.

ausergewöhnlich bilig!!

Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletoin, Ulater, Heatn, Joppen, Bonemer Milistel, Cappes für Herren und Knaben, Beste in Tuch und Manschester in jeder Größe von 10 Pfg. an.

Kleidergeschäft Birnzweig,

Fansbrunnenetrafic 9 Reparaturen u. Soleifen an Mesierpukmajdinen Fleischmaschinen **Raffeemühlen** Bringmaschinen

Ph. Erämer, Language 26.



jeder Ausführung und Gresse, sowie. Herdsehille liefert offigst C. Eickhorn, Wiesbaden, Eisenheig. Tel. 3663, Klarent St. 1, 31.

49. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein für die Zentralftelle der Cammlungen für die freiwillige Silfstätigkeit im Arioge, Areiskomitee vom Roten Areng für den Stadtbezirk Wiesbaden, in der Zeit vom 9. bis einschlichlich 22. Oftober 1915.

Frau Abegg für die Ostarmee 60 A., Sally Bacr Zeugengekühr 2.70 K., durch Sammelbüchse Frau Garriner — 45 K., Sammelbüchse Frau Garriner — 45 K., Sammelbüchse Fife Lagands und Luise Schüttler 4.98 A., Sammelbüchse Pistolen-Gabe 10 K., zusam. 60 K. Bacumeder u. Co. für erblindete Krieger 10 A., Frau Konsul Brambeer für die Krieger im Konsul Brambeer für die Krieger im Habener Kronenbrauerei 21.65 K., Schwester Philippine Schuchard 2 K. Bo A, diefelbe für die Klieger 25 A, Frank. Sesa Brambeer für die Krieger im Felde 50 A; durch die Deutsche Bank: Fran Amisgerichtsrat Friedlander 200 A, Beinrich Schulge 100 M, gufammen Frit Strauß 500 M, G. B. für erblind. Arieger 20 M, Fraul. M. Gifele für die Geburistagsfeier der Kaiferin 3 M, Er-lös aus dem Berfauf von Voftfarten ufw. .#; burch die Genoffenschaftsbant: Prof. Th. Schneiber 10 M. Geher, Schierfiein 6 M, Frein von Gulflingen (13. Gabe) 100 M, Aug. Sammer (Bergleich) 5 M. Oberstabsarzt Goltermann 5 M. 3. D. 1 M. Bilbelm Ririchofer 20 M, Bwei Rlaffen ber Ruftellitrage Schule aus bem Berfauf bon Gicheln 1 M, Laufflub für erblindete Krieger 10 M.; durch die Beittelbeutsche Kreditbank: R. R. Betrag einer Bette 10 M. Mittwochs-Slat Gam-brinus (für erbfindete Krieger) 20 M, hrimis (pir erblindere Krieger) 20 M., Fran von Wäller (für erblindere) Krieger 10 M. K. R. 10 M., Emil Beipers (15. Gabe) 100 M., Fran Overst Marie Bhi-lipp 5 M., Durch Kriminalwachtmeister Bohlhaus 20 M., Königl. Bolizeibirektion 1.60 M., Abolf Krieg 4 M., Keinertrag des Bortrages von Herrn Dr. jur. Lade am 2. 10. 15 einsell, einer besonderen Gabe 189.90 M, Direttor Rheinboldt für Rot-

Schweiter Philippine Schuchard 2 R. Stat Rheinhöhe 10 M, Seielfrangden 40 M, Geebald Strang 5 M; burch ben Borfdußverein: J. Hirfch Witne 3 .M., Bowinkel für bie Oftarmee 200 .M., berfelbe für bic Marine 200 M. berfelbe für erblindete Krieger 200 .W. Archivdirection Dr. Wagener 30 M, Bfleger Rarl Beber, Rieberems, in ber Bflegicaft b. Schreiners Rarl Weber, Rieberems und Bufifers Beter Barth, Rettenbach 89.03.8, "Biesbabener, Tagblett", Sammlung (49. Mblieferung) 334 M, "Wiesbabener Tagblatt"-Bammlung für erblinbete Rrieger 120 M, "Biebbabener Tagblatt", Camm. lung für verungludte Blieger 20 .M. Biebbabener Tagblatt". Sammlung für bie Marine 59.20 M, "Wiesbabener Tagblatt". Sammlung für bie Oftarmee 2 .M., burch bie "Biesbabener Beitung und Biesbebener Reuefte Rachrichten": von 3. M. 1 R, Frl. 3. Grieffe für bie Gol-baten im Felbe 20 R, gufammen 21 R, Geheimrat Binter für ben Geburtstag ber Raiferin 5 M.

Gefantfumme ber bis fest eingegangenen Beträge 1 096 377.12 M.

Silfe für friegegefangene Deutique

gingen ein: von Frau Konful Brambeer 50 M. burch die Deutsche Bank: von E. Schierenberg 50 M. Frau Dr. Langer 100 M. aufammen 150 M. durch die Diskontogesellschaft: Frih Strauß 200 M. Heinrich Dorn 10 M. Dr. Aug. Fresenius 5 M. Frau Landger-Mat Busdacha 20 M. Gemeinde Sonnenberg 10 M, Frau Gob-ring 3 M, Will. Ragenjiein 10 M, Wift, Rlöppi, Bendroih 2 M. Frau Kortenbach 10 M. Frau don Laifchinoff 5 M. don Löffhöffel 10 M. M. B. 5 M. Frau don Buller 10 M. durch die Raff. Lembesbank: Dr. Jeroich 10 M. Frau Regierungskat Schieffer 4 M, zuf. 14 M, Amtsger. Rat Reblich 10 M. Frau Buffart 8 M, Sammelbiedje der Abteilung 7 38.44 M, Fran Schemel 3 M. Pfarter Schiffee 20 M, Familie Stöpler, Vleidenstadt 3 M, Z, M. 25 M, Z. A. 5 M, "Wies-badener Tegblati" Sammlung 25 M, babener Legolali Seitung und burch die Weiesbadener Beitung und Biesbadener Reuessen Nachrichten": von Eräfin Decemberff 10 N. Seit 5 N., zuf. 15 N. Sans Wolf 1 N. 15 M, Sand Bolf 1 M.

W. Sans Wolf i K.

Schen etwaiger Fehler, die in dem beurigen Gaben Berzeichnis unterlaufen fein follten, und die sich leiber nicht immer vermeiden lassen, genügt eine furze Rotis an das Kreissomitee vom Roten Areus, Kgl. Schlod, Web. liufs.

Wir bitten dringend um weitere Gaben,

Rreistemitee vem Roten Rreng für ben Stabtbegirt Biesbaben.



Tages-Veranstaltungen . Dergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche



Schauspiele

herr v. Chend

Sr. Geiffe-Wintel

. . herr Schuh

. Herr Dietrich

. . herr Spieg

. . herr Beder

. . herr Bracht

Conntag, ben 24. Oftober. 224. Berfellung. 6. Serftellung. Mbonnement D.

Die Meistorfinger von Murnberg.

Oper in 3 Alten von Rich. Wagner. Bewinnen:

Sand Gade, Bert be Garmo Schniter Beit Bogner, Golbichmich . herr Bohnen Rung Bogelfang, Rinfmner . herr Scherer . Herr Rehfouf

Lourab Raditigall, Spengler Sixtus Bedmelfer, Schreiber Grib Kothmer,

Bäder Baltajar Jern, Jinngießer Ultich Giglinger, Bilegframez Muguftin Mojer, Schneiber

hormann Ortel, Soffensteber Sans Schwarz, Strumpfwirter

Sant Poly. Ruplerichmich . Herr Butichel Balter von Stolging, ein junger Bitter aus Franfen . herr Sagen a. G. David, Comjen's Labelmise Lehrbnise . . Herr Hand Eva, Pogner's Techter . Hrl. Hrid Maghalene, Eva's Amme . Hrl. Haas

Gin Rachtwächter . . . herr Schmidt Bürger und Franen offer gunfte. Befellen. Bebebuben, Möbchen. Bolf. Kürnberg um die Mitte bes 16. Jahrh. Die Titren bleiben mabrend ber mufi-

fassighen Ginloitung geichlossen. Raai dent 1. und 2. Afte finden Dausen dan je 15 Minaten statt. Anstang 6 Uhr. Gude noch 11 Uhr.

Moning, den 25. Ottober. 225. Burftelling. 6. Berfelling.

Fer neue Derr. Schaufpiel in 7 Borgangen von Ernft bon Bilbenbrad).

Personen: Friedrich Wilhelm, Rucpring, fpater Ampfieft von Branden-. . . . Serr Mbert Bringeffin Sollanbine bon ber Malg Frau Gebühr Abam Genf von Schwarzenberg, Semthalber von Brandenburg, heermeifter bes Johanniter-

Moris August von Roders, Sero Chrens Detrich bon Kracht, Obenft . Burgsberf, . Herr Schwab

Renzub bon Obenft. Haftmann: Golbader Bakmann: Golbader Schapeloiv Schapeloiv Daradh Dr. Schäfer H. Schunidt Merner bon ber Schulenberg,

hosser . . . Herr Tester Gollas, österreichischer General-leutunnt . . . Herr Aodins Waubine von Rochow, Worsh Angust Schwoster . Ha. Gauby Birtondisch, Handbofmesser im Hanse Schwarzen berns Leves Lebrangen Serr Behrmann

Schwarzenbergs . . Serr Breuß Jateb Blechichmibt, Wirtsbans

besitzer Herr Legal Mule, seine Frau . Fel. Mobigemuth Liese, beides Lachter . Ich. Nomers

Brediger Bergins . . . herr Kober Friesen, Kammerier von . Herr Jacoby Trumbad), Kammerier

Solbatenbirne . Frl. Wipel Die Lowife von Berlin, Fri. Monborf Golbatenbirne Die rote Stettinerin,

Solbatenbirne . . . Frl. Juttner Burger und Burgerinnen von Berlin. Golbaten. Golbatenbirnen.

Ort: Erfter Borgang zu Rhensein ben Riederlanden, alle weiteren Borgange in Berlin. — Zeit: Bor und wahrend 1640. Rach bem britten Borgang tritt eine

langere, nach bem 5. eine fürzere Baufe ein.

Anjang 7 Uhr. Enbe nach 101/2 Uhr.

Breife ber Blate. 1 May Frembenloge im 1. Rang Mt., 1 Blas Mittelloge im 1. Rang 6 ML, 1 Wat Seitenloge im 1. Mang 5.50 ML, 1 Blat 1. Manggalerie 5 ML, 1 Blat Outlefterfoffel 5 ML, Blat Barfett 4 ML, 1 Blat Barterre 2.50 Mt., 1 Blas 2. Ranggalerie (1. Reihe) 3 DRL. 1 Blat 2. Ranggalerie (2. Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe, Ritte) 2.50 Nt., 1 Plat 2. Ranggalerie (3.-5. Reihe, Geite) 1.50 Mt., Blas 8. Ronggelerie (1. Reihe unb Reihe, Mitte) 1.50 Mt., 1 Blas 3. Ranggalerie (2. Reihe, Geite, und 3. und 4. Reihe) 1.25 WH., 1 Plat Ammbitheater 75 Bf.

Relideny- Cheater. Conning, ben 24. Ditober. Rammittags 1/4 Uhr. Salbe Breife.

Die Mitfchuldigen.

Gin Luftspiel in Berfen und 3 Aufgingen von 23. von Geethe. Anfang 1/24 Uhr. Enbe geg. 1/26 Uhr.

Abends 7 Uhr. Dugenb- unb Fünfeigerfarten gultig.

Im bunten Boch. Luftipiel in 3 Aufgugen von Frang v. Schonthan und Freihr. v. Schlicht.

Berjonen: Fabrilant Biebe-

brecht Heinrich Kamm Hand, lein Sohn . . Erich Möller Biffis Anny Charlion, seine Beutrant Bifter . Diete Marberg

v. Herner Hollmann Betty von Hohenegg, bessen Schwester . . Margarete Glaeser Banl von Gollwig,

- Phans Fliefer Gergeant frauje . . . Albert Ince

Sufanne | Joseph ber Elfa Allmann Jesnette Mills Clarkon Martha Klein Fran Baders, Wirtschafterin in Wiederders Handlagesterin in Wiederders Handlagesterin in Wiederders Handlagesterin in Wiederders Handlagesterin in

Wiedebrecht . . . Mbuin Unger Winna, Rodin bei Wiedebrecht Gtella Richter Sufar Chriftian, Burice bei Sobeneag

Ort ber Sanblung: Berlin. Beit: Gegenwart. Rach bem 1. und 2. Mite finben größere Paufen ftatt. Aufaug 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 25. Oftober. Dupend- und Fünfzigertarten gultig. Herrschaftlicher Diener

gelnat. Schwant in 3 Atten von Eugen Burg und Louis Tanfftein. Berionen:

Joachim von Fallenthal,

Alice, seine Frau . Diete Marberg Ise, Alices lüngere Schweiter . . Margarete Glaeser Abalbert von Bismar, Mices und Ises Bater . Albert Ihle Constantine v. Auned Marly Markgraf Fris Stauffen . Berner Hollmann Minna, Dienstmädden Stella Aichter Lehnann, Dienstvermittler Ab. Unger Friedrich, Dienstvermittler Ab. Unger Friedrich, Dienstvermittler Mb. Unger Friedrich, Dienstvermittler Mb. Unger Ort ber Sanblung: Berlin. - Beit; Gegenwart. - Der erfte und gweite Att fpielen an einem Tage im gerbft 1914. Der britte Mit fpielt im Grub-

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Poufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uh Enbe 9 11hr.

Breise ber Pläue:
Salon-Loge 6 Ms., (Sange Loge —
4 Mike 20 Ms.), 1. Kange-Loge 5 Ms.,
1. Kang-Boslon 4.50 Ms., OrdiciterSeilel 4 Ms., 1. Sberrith 3.50 Ms.,
2. Sperrith 2.50 ms., 2. Kang
1.50 Ms., Basson 1.25 Ms.
1. Kang-Boslon 42 Ms., OrdiciterSeilel 36 Ms., 1. Sberrith 30 Ms.,
2. Sperrith 24 Ms., 2. Kang 15 Ms.,
2. Sperrith 24 Ms., 2. Kang 15 Ms.,
2. Sperrith 24 Ms., 2. Kang 15 Ms.,
3. Salson 12.50 Ms. — Himistory
sarien: 1. Rang-Loge 180 Ms.,
1. Rang-Basson 185 Ms., OrdiciterSeiles 140 Ms., 1. Sperrith 115 Ms.,
2. Sperrith 90 Ms., 2. Rang 60 Ms.,
Basson 40 Ms.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag den 24. Oktober.

Nachmittags 4 Uhr im Abennement im großen Saale: Symphonie-Konzert. Leitung: Städt, Musfkdirektor C. Schuricht. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert. Städtischen Kurerenester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

Montag, den 18. Oktober. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Abonnements-Konzerte. Städrisches Eurorchester. g: Städt, Kurkapellm. Programme in der gesteigen Abond-A



Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Heute Sonntag, nachmittag 3-11 Uhr:

14 B.

(Die Todeserklärung eines Verschollenen.) Tragisches Schauspiel in 4 Akten. Spannende Handlung I

Präcktige Bilder! Ber Hafen ven Konstantinopel.

Das Liebespaar im Wasser-Aeropian. (Komödie.) Wem gehört der Hut?

(Humor.) Neue Kriegsbilder!

I Taunu strasse I. Moderne Lichtspiele.

11 Meter hoher luftiger Saal. Eleganter Wintergarten. Anfang:

Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Spielplan vom 23. bis 25. Oktober 1915. Erstaufführungsrecht.

Zirkuskinder.

Großes Sensationsdrama aus dem Artistenleben in 3 Akten. Kopenhagener Kunstfilm.

Ferner:

Fifi, der Liebling der ganzen Garnison.

Ein köstliches Lustspiel in 3 Abteilungen mit

Wanda Treumann

Viggo Larsen in der Hauptrolle. Soeben wieder eingetroffen!

Hechinteressante Aufnahmen von der feindlicken Front. Reichhaltig. Beiprogramm. Gute Musik.

Dosheimer Gtr. 19. :: Feruruf 810. 29eitftabt-Brogramm bom 16. bis 31. Oftober 1915. Gaffpiel

Golem

ber unverwundbare türfifche Fafir. Frühlings-Trio, Berwandlungs-, Gejang- u. Tangigene. Grete Meister.

Afrob. Spiele auf rollenbem Brett.

2 Rogges 2 bie hervorrag. Gleichgewichtstünftler.

Fritzi Funke, humoriftifche Bortragsfünstlerin. Geschwister Harden. Gejellichafts-Tänge.

!! Sums !!

ber urfomiiche Fangfünftler. Anny Rawera, jugenbliche Trabtfeilfünftlerin. Ruth-Ruth, bie brillante Sumoriftin.

Geschw. Schotter fomiider mufifaliider Afg.

Dagu Borführung erftlaff. Biatipiele. Gintritt auf allen Magen 60 Df. Behnerfatten giftig wochenage \$. 5092. 2Bein- und Bier - trotellung. :: :: Gute beutiche Ruche. :: ::

Anfang wochentags 8 Uhr. Conn- u. Feiertags 2 Borftellungen, 1/24 u. 8 Uhr. Nachmittagsvorstellungen: Eintritt 30 Bi. auf alten Blaten.

aiser-Lichtspiele

Rheinstrasse 41, neben der Regierungshauptkasse, Hente und felgende Tage:

Das Geheimnis des Affen.

Großer Detektiv-Schlager in 3 Akten,

Die tragische Stunde.

Schauspiel in 2 Akten.

Außerdem vorzügl. Beiprogramm. Ermaßigte Eintrittspreise: 3. Platz 35 Pf., 2. Platz 50 Pf. Militär halbe Preise.

Reichshallen,

Stiftstraße 18. Telephon 1306. Erste und litteste Bunte Bühne Wiesbadens.

Eröffnung des Winterspielplans mit dem Riesen-Weltstadtprogramm vom 16. bis 31. Oktober. Elsa Flate, Nelly Werther, Spitzentänserin. Soubrette.

Abdul Hamid, Original türk. Hofzauberkünstler.

Elly Wiesmann, J. Rubens, prol., Lied.-u. Op.-Sang. Transpar.- Maler.

Gebr. Hofbammer, akrebatische Spaßmacher.

Fri. Kerry, | Tilly van de Barona, Jongieuse. | Offiziers-Darstellerin. Eintritt a. allen unteren Platzen 50 S Anf. 8 abends, Sonnt. 4 u. 8 Uhr Anf. Sonntagnachm. Eintr. 30, Milit. 20 S. Bestellung. f. d. Loge u. Weinterrasse werden telephonisch angenommen. Die Direktion: Paul Becker.

Nur noch heute und morgen! das 4-aktige Schauspiel

der Biedermeier-Zeit

modern. Kinematographie!

Außerdem:

Das Wasserflugzeng. Aus dem Reiche der Vögel.

Luny wird aberlistet, sowie das reizende 2aktige Lustspiel:

Der Bock als Gärtner.

Sonntags ungekürzt. Programm Gewöhnliche Preise.